AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

RAS

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

AKTUELLE JOBANGEBOTE SEITE 9

4. JUNI 2025

WOCHE	23
RA/AUFLAGE	20.184
GESAMTAUFLAGE	85.379
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

TSV erwartet trotz erfolgreichem Spiel die Relegation Seite 5

Blasorchester Singen überreicht seine Jubiläumsspende Seite 8

Konstanzer Kreistag stellt sich hinter Hebammen Seite 17

Innovative Lichtlösungen bei Elektrotechnik Schrödl Seite 17

27 Veranstaltungen kommen in Singener Stadthalle Seite 19

STANDPUNKT

Spannender Sport

„Es lebe der Sport, er hält uns fit und macht uns hort“, wusste schon damals Rainhard Fendrich. Dies gilt natürlich auch für die hiesigen Fußballvereine. Wobei hier die nötige Fitness und Härte darüber entscheidet, ob ein Fußballspiel über 90 Minuten spannend gehalten werden kann oder nicht. So auch in der nun abgelaufenen Saison der Verbandsliga Südbaden, wo der Türkische SV Singen einen Zehn-Punkte-Rückstand gegenüber Denzlingen noch bis auf einen Punkt aufholte, am Ende jedoch den direkten Aufstieg verpasste. Spannung dürfte auch am Samstag garantiert sein, wenn es in Radolfzell für den FCR um den direkten Aufstieg in die Verbandsliga und in Konstanz für den FC Singen um den direkten Klassenerhalt geht. Vor allem bei Letzterem hoffe ich aufgrund einer vergangenen Prophezeiung, dass dies den Blau-Gelben vom Hohentwiel gelingen wird. Ansonsten kann ich meine Ambitionen als Hellseher wieder begraben.

Philipp Findling
p.findling@wochenblatt.net

Kreis Konstanz

Wann kann es zum Waldbrand kommen?

Sie ist wieder da: Die Waldbrandsaison, oder auch Brandsaison. Im Sommer steigt das Risiko für Brände im Freien.

von Sebastian Ridder

Brände, wie Holzreste in Uttenhofen(links) oder brennendes Gestrüp am Wannenberg (rechts), können gerade zwischen Juni und August zu Flächenbränden ausarten. swb-Bilder: Feuerwehr Tengen

Uwe Veit, Kommandant der Feuerwehr Tengen, Steffen Bretzke, Kommandant der Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen, und Markus Fischer, Kommandant der Feuerwehr Engen, haben dem WOCHENBLATT erklärt, wie sie sich auf diese Zeit vorbereiten, was Risiken sind und ob es auch im Hegau zu Waldbränden kommt.

Bereits im Februar gibt es laut Steffen Bretzke einen kleinen Anstieg der Brandfälle. Der Kommandant der Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen erklärt, dass die Trockenheit nach dem Winter erste Brandgefahren sind. Auch Uwe Veit spricht von etwa zwei bis vier Bränden im Freien, die in dieser Zeit vorkommen. Er sieht die Ursache in der Holzernte, denn dort entstehen häufig Holzreste, die teils verbrannt werden.

Einig sind sich alle drei Kommandanten aber, wenn es um die Brandsaison geht. Laut ihnen beginnt sie etwa ab Mitte Mai und hält bis Ende August an. Bretzke und Veit waren schon bei Waldbrandeinsätzen unterwegs, aber nicht im eigenen Einsatzgebiet. Die Gemarkungen der Feuerwehren Engen, Tengen und Bodman-Ludwigshafen sind nämlich keine typischen Waldbrandregionen, wie Uwe Veit erklärt, deswegen spricht er auch von einer Brandsaison. Wie wirkt sich diese Zeit aber hier aus?

Eher Flächenbrände

Steffen Bretzke erklärt, dass es in der Gemarkung seiner Feuerwehr in Bodman Ludwigshafen in den letzten Jahren nicht zu Waldbränden kam. „In der Brandsaison würden zwar Schilf- und Flächenbrände auf etwa 100 Quadratmeter sowie Brände an Grillplätzen in der Brandsaison häufiger vorkommen, aber immer in geringer Anzahl“, so Bretzke. Ursachen sind laut ihm in der Regel Zigaretten, Glasreste oder unbeaufsichtigte Glutreste.

Bretzke war vor Jahren Teil bei der Waldbrandbekämpfung in Griechenland, wie er berichtet. „Von der Intensität der Hitze und Trockenheit, wie sie in Südeuropa herrscht, sind wir noch weit weg“, sagt er. Dennoch bereitet sich die Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen auch auf die Brandsaison vor: mit Schulungen und Übungen zu Waldbränden sowie Umrüstungen und Wasserentnahmen. Während der Saison arbeiten sie mit Landwirten zusammen, die ihre Wassertanks an Einsatzorten zur Verfügung stellen, sagt der Kommandant der Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen, zudem werden in der Zeit der Hitzeindex und Wetterberichte häufiger geprüft.

Zwei Waldbrände

Auch Uwe Veit, Kommandant der Feuerwehr Tengen, war schon zwei Mal bei Waldbrandeinsätzen: Mit seinem Trupp half er dabei im Gebiet des Schwarzwald-Baar-Kreises aus, so Veit. Im eigenen Gebiet kam es aber in seiner Amtszeit nicht dazu. Dort kommt es ihm zufolge aber zu etwa 20 Prozent mehr Einsätzen in der Brandsaison. „Die Brände wurden aber bisher im Entstehungsstadium gelöscht“, so Veit. Auch er benennt Unachtsamkeiten als Brandursache im Sommer. „Ein Brand nur aus Trockenheit ist äußerst selten“, so Veit, „bei uns gibt es eine gewisse Grundnässe“. Die Feuerwehr Tengen bereitet sich laut ihm ganzjährig mit wechselnden Schwerpunkten vor, darunter auch Waldbrand. Übungen und Schulungen sind deshalb nicht zwingend vor der Brandsaison angesetzt.

Auch der Kommandant der Feuerwehr Engen, Markus Fischer, berichtet nur von einer kleinen Anzahl zusätzlicher Brände im Sommer. Auch dort seien die Ursachen in der Regel Unachtsamkeiten, so Fischer, „auch wenn das Gebiet seiner Feuerwehr kein typisches Waldbrandgebiet sei, steige die Gefahr dafür durch ausgetrocknete Hölzer und Gräser.“ Deswegen hält die Feuerwehr Engen ebenfalls Schulungen und Übungen zu Waldbränden ab und hat ihre Ausrüstung mit Waldbrandwerkzeug und zusätzlichen Wasserbehältern ergänzt.

- Anzeige -

Landkreis Konstanz

Aus Mittwoch wird Samstag

Beim WOCHENBLATT steht eine große Veränderung vor der Tür: Ab Juli wird die Zeitung nicht mehr wie gewohnt am Mittwoch erscheinen, sondern am Samstag. So bleibt mehr Zeit, um anhand unseres Veranstaltungskalenders und mithilfe aktueller Angebote Pläne für das nächste Wochenende zu schmieden. Letzter Erscheinungstag am Mittwoch ist dabei der 25. Juni. Das nächste WOCHENBLATT erscheint dann am Samstag, 5. Juli.

Die Änderung des Erscheinungstages verschiebt nicht nur unsere internen Abläufe, sondern wirkt sich insbesondere auch bei der Zustellung der Zeitung aus. Wie bei allen großen Veränderungen kann es vorkommen, dass dabei zunächst nicht alles glatt läuft.

Sollte das WOCHENBLATT also am 5. Juli sowie in den darauffolgenden Wochen nicht zuverlässig und pünktlich in den Briefkästen in der Region landen, bitten wir dafür hiermit bereits jetzt um Ihr Verständnis.

Anja Kurz

- Anzeigen -

Mit über 1.000 Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Raum Konstanz

FAMILIENANZEIGEN

Ob Geburtstag, Hochzeitstag oder der Abschied eines geliebten Menschen - besondere familiäre Ereignisse verdienen einen würdevollen Platz, um sie in Erinnerung zu behalten. Die Familienanzeigen bieten dafür den Rahmen: persönlich und mit einem aktuellen und umfassenden Überblick. Seite 11 bis 14

Hilzingen

BLICK AUF HILZINGEN

Umrahmt von den Hegaubergen, in der Landschaft zwischen Bodensee, Schwarzwald und Alpen, liegt Hilzingen mit seinen sechs Teilorten. Das ist das Bild, das man sicherlich kennt - doch Hilzingen hat mehr zu bieten. Ein Blick auf Hilzingens Geschichte und was daraus heute geworden ist, finden Sie ab Seite 21 - 32

- Anzeigen -

Hölzle König
RESTAURANT
Singener Nordstadt
Pasta und Pizza zur Abholung für 9,90€ - Bestellung unter 07731/5918013

Immer ein
guter Werbepartner !
» WOCHENBLATT «

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
07./08.06.2025
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327
09.06.2025
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

ENGLER · metzgerei ·
Angebote vom 06.06. bis 12.06.2025
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Filialen: Welschingen, Mühlhausen, Rielasingen, Radolfzell, Wangen und Emmingen. www.engler-metzgerei.de

Fleischwurst im Ring, deftig gewürzt 100 g 1,39 €
Pfefferbeisser, herzhaft gewürzt 100 g 1,59 €
Kabanossi, aus eigener Herstellung 100 g 2,29 €
unser Salat der Woche: Kartoffelsalat, hausgemacht 100 g 0,99 €
Schweinefilet, auch als Spießle 100 g 1,89 €
Hähnchenbrustfilet, natur und gewürzt 100 g 1,79 €
SAMSTAGSKNALLER am 07.06.2025 Schweinerückesteaks, natur und gewürzt 100 g 1,59 €
Unser Mittwochsangebot am 11.06.2025 Cordon Bleu, v. Schweinerücken, pfannenfertig 100 g 1,59 €

Am Pfingstmontag sind in Ehingen/Hegau die Oldtimer in Aktion. Zu dieser Großveranstaltung lädt der MSC-Ehingen herzlich ein. Ab 10:00 Uhr treffen die Oldtimer am Festgelände ein. Wir wünschen einen erfolgreichen Festverlauf.

Telefon: 07733/994930 | info@engler-metzgerei.de

BUND FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
Spenden statt Geschenke!
Teilen Sie Ihre Freude mit Umwelt und Natur – wünschen Sie sich eine Spende an den BUND!
Mehr Informationen?
Tel. 07732 1507-20 • info.bawue@bund.net
www.bund-bawue.de/spenden-statt-geschenke

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731/8800-79
Anja Kurz | Tel: 07731/8800-32
Philipp Findling | Tel: 07731/8800-83

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 57 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im …
A'B'C SÜDWEST · BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen · ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA
WOCHENBLATT

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07732-8238461
Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07731-9557286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Singen

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lade ich die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Singen, **zur Blutspenderehrung**
am Dienstag, den 24. Juni 2025 um 18:30 Uhr und im Anschluss um 19 Uhr
zur Jahreshauptversammlung in den Räumlichkeiten des Ortsvereins Singen, Schaffhauser Str. 60 in Singen recht herzlich ein.
Die Tagesordnung kann in der Geschäftsstelle sowie auf der Homepage unter www.drk-singen.de eingesehen werden.
Wünsche und Anträge sind schriftlich bis spätestens 14.06.2025 an Herrn Bernd Häusler 1. Vorsitzender zu richten.

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
Handwerkstradition seit 1907

Bierwurst, als Kugel, Portion, fein geschnitten, Käsebierwurst, Fleischkäse mit Pistazien 100 g 1,45
Kasseleraufschnitt, aus dem mageren Schweinerücken in diversen Geschmacksrichtungen 100 g 2,25
Bauchspeck geräuchert/ Schmalseite: fein geschnitten 1,88; Vesperscheiben 1,55; ganze Seite 1,35
Spare-Ribs, auch mariniert 100 g 0,99
Cordon-Bleu vom Schwein, bratfertig gefüllt und paniert 100 g 1,38
Rinderrote, 100% Rind, auch als Dönerwusrt 100 g 1,38

Die schlaue Lösung
Holzfenster nie mehr streichen!
Aluminium-Verkleidung von außen
Rufen Sie uns an: 0 77 33 / 54 42 PORTAS®
www.schellhammer.portas.de

Radolfzell

Die Zeller Sportvereine haben nun ein neues Zentrum

Was lange währt, wird endlich gut. So kann das Projekt des neuen Sportzentrums auf der Mettnau betitelt werden, das am 28. Mai nun endlich feierlich eingeweiht werden konnte.

von Philipp Findling

„Heute ist ein Tag, der zeigt, dass sich Vision, Ausdauer und Gemeinschaftssinn auch auszahlen können“, betonte Oberbürgermeister Simon Gröger. Die Sportgeschichte der Stadt, so der OB, ist nun um ein Kapitel reicher. „Und das in einer Sportstadt, wo Talent gelebt und gefördert wird.“ Welch große Bedeutung dieses Projekt mit sich bringt zeigt, dass neben Mitgliedern des Gemeinderats und der Sportvereine auch der Präsident des Südbadischen Fußballverbands, Dr. Reinhold Brandt, sowie Kooperationsvertreter des SC Freiburg der Einweihung beiwohnten.

Der Weg bis dahin jedoch war nicht leicht. So gab man laut Gröger bereits im Jahr 2016 im Sportentwicklungsplan der Stadt dem neuen Sportzentrum die höchste Priorität. Zudem bezog man bei der Standortbestimmung die hiesigen Sportvereine, der IG Sport sowie dem FC Radolfzell mit ein. „Ein Zeichen, das aus der Mitte der Gesellschaft kam“, sagt der OB. Vor allem aufgrund drohender Trainingsengpässe sah man sich seitens der Stadt in der Verantwortung, das Projekt so schnell wie möglich umzusetzen. „Die Kapazitäten wären auf Dauer sonst nicht mehr tragbar gewesen.“

Kein unumstrittenes Projekt

Zudem war das Projekt an sich nicht unumstritten, so hatten einige Gemeinderäte damals Zweifel daran, ob hierbei die Natur- und Landschaftsschutzbestimmungen auch wirklich erfüllt seien. „Wir hatten einige, intensive Gespräche, worin wir am Ende einen transparenten Bebauungsplan, in dem auch auf den Tier- und Pflanzenschutz Rücksicht genommen wurde, ausarbeiten konnten“, erklärt Simon Gröger. Im Jahr 2023 gab es zudem immer wieder kritische Abstimmungsergebnisse, ehe man im April 2024 mit dem Bau beginnen konnte. Nun könne das Sportzentrum endlich mit Leben gefüllt werden, so Simon Gröger. Dies zeigte sich schon weit vor der Eröffnung, wo unter anderem einige Jugendteams des FC Radolfzell auf dem Kunstrasenplatz, dessen Sanierungskosten seitens der Stadtverwaltung aktuell mit rund 800.000 Euro beziffert werden, soll dem Landschaftsarchitekten zufolge Ende dieses Sommers fertig werden.

Auch der Vorsitzende der IG Sport, Axel Tabertshofer freut sich für die Sportvereine, dass hier nun endlich der Trainingsbetrieb aufgenommen werden kann. „Hiermit haben wir einen enorm weiten Schritt nach vorne gemacht.“ Allein die rund 3.000 Mitglieder der neun Fußballvereine, die hier künftig trainieren können, zeige für ihn schon den hohen Stellenwert des Sports in der Stadt Radolfzell. Das Sportzentrum, dabei waren sich alle Anwesenden wie Tabertshofer einig, „ist eine tolle Bereicherung für unsere Sportlandschaft“.

Die Freude über das neue Sportzentrum ist nicht nur bei allen Beteiligten, sondern auch den jungen Fußballern anzumerken. *swb-Bild: Philipp Findling*

Liebe Vereine und Interessengemeinschaften,

für unser gesellschaftliches Miteinander sind Vereine, Serviceclubs und Organisationen wichtig und sie liegen auch uns sehr am Herzen.

Wir möchten Ihrem Vereinsleben ab sofort wieder online eine Plattform auf unserer Homepage bieten z.B. für Mitgliederversammlungen, Terminmeldungen etc.

Die Redaktion wählt wöchentlich eine kleine Anzahl an Meldungen aus, die dann in der Printausgabe auf unserer Lokalseite „Seite DREI“ in einer Spalte veröffentlicht werden.

Wie können Sie uns Ihre Texte schicken?
(Bild + Vereinslogo + Kontaktdaten zwingend erforderlich)
Einfach an: vereine@wochenblatt.net

Bis hierher alles kostenlos!

Möchten Sie sicher in der **Printausgabe** erscheinen, dann ist dies selbstverständlich zum günstigen Lokaltarif möglich. Wenden Sie sich hierzu bitte an Frau Michaela Salamon,
m.salamon@wochenblatt.net

Wir freuen uns auf Ihre Vereinsmeldung
Ihr Wochenblatt-Team

» WOCHENBLATT «

Radolfzell

Das Wien des 18. und 19. Jahrhundert zum Leben erweckt

Ein träumerisch schönes Konzert tischten Anton Steck und seine Frau Christina Kobb am 30. Mai in der Christuskirche auf. Dabei erweckten die Beiden im Rahmen des Bodenseefestivals mit Wien die Stadt der Träume und der Freiheit förmlich zum Leben.

Fast ausverkauft war die evangelische Christuskirche in Radolfzell. Eine wundervolle Stätte, um die vier Komponisten des Abends und deren Opus mehr als würdig zu werden.

Den Auftakt machte Wolfgang Amadeus Mozarts Sonate für Klavier und Violine in D-Dur, die gleich aus mehreren Gründen ein echter musikalischer Ohrenschmaus ist. Zum einen, weil „Wolferl“ dieses Werk in der Zeit des Mannheimer Orchesters schuf, das seiner Zeit das beste auf der Welt war, wie Anton Steck betonte. Zum anderen aber auch, weil die drei Sätze die unterschiedlichen Gefühlslagen Mozarts widerspiegelt. Hört man im beschwingten Allegro con spirito noch seine Liebe zu einer jungen Dame heraus, ist es im zweiten Satz die Wehmütigkeit sowie der Liebeskummer, der dominiert. So reiste Mozart zu diesem Zeitpunkt nach Paris. Weniger von Gefühlen und mehr von der Jagd geprägt war schließlich der letzte Satz, worin die Spielfreude der beiden Musiker eindrucksvoll zur Geltung kam.

Spiritueller Beethoven

Der nächste Komponist im Programm war Joseph Haydn. Hier boten Anton Steck auf seiner Gagliano-Violine von 1701 und Christina Kobb auf einem original Fortepiano von 1813 den Zuhörenden die einzige Sonate des Komponisten, die Klavier- und Violine-Sonate in G-Dur. Dabei blieb dem Publikum vor allem die Figura corta in Erinnerung, welches im Laufe der Sonate ihre eigenen, wunderschönen Emotionen entfaltete.

Ein wundervolles Konzert zum Wien des 18. und 19. Jahrhunderts boten Christina Kobb und Anton Steck bei ihrem Auftritt in der Radolfzeller Christuskirche. *swb-Bild: Philipp Findling*

Nach einer kurzen Pause wurde den Gästen die Sonatine für Klavier und Violine des berühmten Liedkomponisten Franz Schubert präsentiert. Dieser habe laut Anton Steck stets versucht, Mozarts Stil zu ergreifen, doch landete er immer wieder bei den Liedern.

Den vermutlich störrischsten der vier Komponisten des Abends spielten die Beiden mit Ludwig van Beethoven, genauer der dritten Sonate aus dessen Opus 12. Dieses Werk zeigt, wie weit Beethoven in dieser Komposition in die geistige Welt eindrang. Dass er jedoch auch ein begnadeter Pianist war, beweist nicht nur die Mondscheinsonate oder „Für Elise“, sondern allen voran der erste Satz dieser Sonate, dem Allegro con spirito. Christina Kobbs meisterliches Spiel trug hierzu, sehr zur Freude des Publikums, den Rest bei.

Doch damit noch nicht genug. So boten Anton Steck und Christina Kobb nach einem gewaltigen Applaus noch eine Zugabe. „Da er ein bisschen zu kurz kam, spielen wir jetzt nochmal was von Schubert“, so Steck. Das taten die Beiden auch und zwar mit nichts Geringerem als Schuberts „Ständchen (Leise flehen meine Lieder)“, das einen fantastischen Abschluss dieses wirklich wunderschönen Konzertabends bildete.

Philipp Findling

Kreis Konstanz

Nachrichten der Vereine

Radolfzell. Der Fanfarenzug Burg Hohen Friedingen feiert das 40-jährige Bestehen und lädt dazu zu einer Feier am Samstag, 21. Juni ein. Gefeiert wird ab 17 Uhr am Sportplatz Markelfingen. Für die Unterhaltung sorgen Fanfarenzüge aus der Region sowie das Oktatett.

Tengen. Unter dem Motto „Der beste Moment, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Der zweitbeste ist jetzt“ laden die Waldbaden-Guides von „Deutschland geht Waldbaden“ auch in diesem Jahr wieder zu ihrem bundesweiten Benefiz-Event ein. Bereits zum sechsten Mal findet die Aktion am Samstag, 21. Juni, dem längsten Tag des Jahres, statt. Alle Einnahmen werden vollständig für Wiederaufforstungsprojekte gespendet. Hier in der Region findet die Aktion im Wald bei Tengen statt, eine Anmeldung hierfür ist spätestens fünf Tage vor der Veranstaltung unter **www.waldmeditation.de/#kontakt** erforderlich.

Öhningen-Wangen. Der Musikverein Wangen veranstaltet am Freitag, 13. Juni um 19 Uhr wieder sein beliebtes Grümpelturnier auf dem Sportplatz an der Schule in Wangen. Sportler sowie Besucher sind herzlich zu unseren gemütlichen Dämmerschoppen inklusive sportlichem Programm eingeladen. Leckeres vom Grill, Bier, kalte Getränke, erfrischende Spritzer-Bar – alles was das Herz begehrt.

Die ganze Woche, aktuelle Nachrichten und Berichte, aus den Städten und Gemeinden auf: WWW.WOCHENBLATT.NET oder QR-CODE

Singen

„Musizieren verbindet - SINGEN vereint“

Vom Freitag, 27. Juni, bis Sonntag, 29. Juni verwandelt sich die Singener Innenstadt wieder in eine pulsierende Festmeile. Mit dem Landesmusikfestival am 28. Juni, dessen Programm nun vorgestellt wurde, ist ein echtes Highlight auf den Bühnen des Stadtfestes zu Gast.

von Philipp Findling

Die Beteiligten des Stadtfestes und Landesmusikfestivals Singen freuen sich schon jetzt auf das Wochenende vom 27. und 29. Juni. swb-Bild: Philipp Findling

Rund 2.000 Musikerinnen und Musiker werden an diesem Tag die Besucherinnen und Besucher mit einer breiten musikalischen Vielfalt begeistern. Dabei hob OB Bernd Häusler vor allem den Faktor Ehrenamt im Rahmen dieser Festtage besonders hervor.

Die damalige Bewerbung für das Landesmusikfestival wäre laut Häusler ohne den mittlerweile verstorbenen Stadtrat Jürgen Schröder vermutlich gar nicht möglich gewesen. „Ihm war es zu verdanken, dass wir damals den Schritt gemacht haben und uns beworben haben.“ Mit Erfolg, wie man sechs Jahre nach der Zusage nun sehen und am 28. Juni dann auch hören kann. „Das wird eine große Vielfalt an Instrumentalmusik, Chören sowie weiteren Orchestern und Mitmachaktionen“, wie die Geschäftsführerin des Landesmusikverbands, Samira Golderer, erläuterte.

Einer der vielen Höhepunkte wird dabei ihr zufolge die Verleihung der Conrad-Kreutzer-Tafel an Vereine, die auf ein mindestens 150-jähriges Bestehen zurückblicken können. „Hierbei wird das Verbandsorchester des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee mit seinen 60 Aktiven aufspielen“, ergänzte dessen Präsident Frank Bruschinsky.

„Für uns ist es beim Landesmusikfestival wichtig, ein Miteinander zu schaffen und dadurch dies auch in der Gesellschaft zu stärken“, so Bruschinsky. „ Neben der Verleihung der Conrad-Kreutzer-Tafel sowie der Eröffnung des Landesmusikfestivals um 10 Uhr auf der Sparkassenbühne mit dem Blasorchester der Stadt Singen gibt es auf selbiger Bühne ab 11 Uhr nicht nur Blasmusik vom Feinsten mit dem Städtischen Blasorchester Tuttlingen oder auch dem Musikverein Freiburg-Tiengen, sondern auch mit dem Ich-kann-nicht-singen-Chor Stuttgart. Der lädt um 13.15 Uhr alle Besucher, egal ob geübt oder ungeübt, zum gemeinsamen Singen auf der Sparkassen-Bühne ein. „Auch die Amateurmusik ist gelebte Leidenschaft“, stellt Catharina Scheufele, Fachbereichsleiterin für Kultur in Singen, klar. „Hierdurch entsteht eine Begegnung über alle Generationen hinweg.“ Auch der Vorstandsvorsitzende von Singen aktiv, Wilfried Trah betonte die Bedeutung des Festivals, aber auch des Stadtfestes für die Stadt selbst. „Hier sieht man, wie kulturelle Vielfalt sowie das Zusammenspiel von Integration, Inklusion und Ökumene gelebt werden.“

Weiterer Teil des Mitmachprogramms für Groß und Klein sind zudem eine große Mitsingaktion der Festivalhymne ab 14.30 Uhr, ebenfalls auf der Sparkassenbühne, sowie der Trommel-Workshop „Drum4all“ ab 15 Uhr beim Infostand des Jugendreferats Singen. Den Abschluss findet das Festival schließlich mit einem Konzert des Landespolizeiorchesters um 20.15 Uhr sowie einem Gig der jungen Brassband „Brassanas“ ab 22 Uhr.

Doch werden beim Landesmusikfestival nicht nur die fünf Bühnen des Singener Stadtfestes bedient. Auch im Kinderheim St. Peter und Paul, wo unter anderem das Schulorchester des Hegau-Gymnasiums auftritt, sowie in der Lutherkirche, der GEMS, in der Stadthalle und am Konzertsegel der Musikinsel der Jugendmusikschule Singen, wo sich auch der Original Shanty-Chor aus Überlingan am See die Ehre geben wird, gibt es Musikalisches auf die Ohren.

150 Stunden Singener Stadtfest

Eingerahmt ist das Landesmusikfestival in das traditionelle Singener Stadtfest, das laut der Geschäftsführerin von Singen aktiv, Claudia Kessler-Franzen auf fünf Bühnen mit einigen musikalischen wie künstlerischen Highlights und insgesamt 150 Stunden Programm aufwarten kann. Hierunter zählt auch der Auftritt der Metalband Stoned Henge am Samstag um 21.30 Uhr auf der Ekkehard-Bühne sowie der Pop-/Rock-Formation „P:I:A“ am Sonntag um 14 Uhr auf der Scheffel-Bühne. Weitere Höhepunkte sind mit Sicherheit auch der Erlebnis- und Mitmachzirkus der „Friwös“, der Zirkus-AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums am Sonntag von 11 bis 15 Uhr in der Erzbergerstraße sowie gemütliche Lounge-Musik in der von Azubis der Firma Elma Schmidbauer betriebenen Scheffel-Lounge.

Ganz groß aufgefahren wird jedoch nach dem traditionellen ökumenischen Gottesdienst am Sonntag auf der Sparkassen-Bühne. Hierbei wird nämlich Schlagersängerin Alexandra Hofmann gemeinsam mit der inklusiven Tanzgruppe „TogetherOne“ das für die Caritas geschriebene Lied „Menschen“ live performen.

Singen

Kriminalprävention erhält Förderpreis

Die Singener Kriminalprävention erhält den Förderpreis „Jugend für Werte“. Alle zwei Jahre schreibt der Rotary Club Singen zusammen mit der Böhringer Stiftung diesen Preis in Höhe von 5.000 Euro aus. Damit möchte der Club nach eigenen Angaben das Wertebewusstsein für Dienstbereitschaft, Freundschaft, Anteil und Rücksichtnahme in der Gesellschaft fördern.

Die Kriminalprävention erhält den Förderpreis für das Projekt „Singener Demokratieparcours für Schulen und Jugendgruppen“. Dabei soll ein Parcours in Singen erstellt werden, bei dem Kinder und Jugendliche an Orte geführt werden, die eine wichtige Beziehung zur Demokratie haben und diese auch vermitteln.

Auf 20 bis 30 Karten werden Orte zu sehen sein, die mit Demokratie in Verbindung gebracht werden können – darunter beispielsweise die Theresienkapelle, Stolpersteine, das Kriegerdenkmal oder der Ratssaal. Auf der Rückseite werden die Orte beschrieben und Aufgaben gestellt, die die Jugendlichen auf ihrer Reise durch die Stadt zu lösen haben.

Am Kriegerdenkmal wurde der Förderpreis „Jugend für Werte“ übergeben. Mit dabei (von links) Arnulf Heidegger (Böhringer Stiftung), Sabine Adam (Rotary Club Singen), Josef Steidle (Präsident des Rotary Club Singen), Marcel Da Rin (Leiter der Singener Kriminalprävention), Tanja Keck (Projektmanagerin) und Catharina Scheufele (Jugenddienstbeauftragte Rotary Club Singen).

swb-Bild: Tobias Lange

„Mit dem Kartenset, das im schulischen und im außerschulischen Kontext eingesetzt werden kann, sollen Jugendliche die Möglichkeit erhalten, ihre Stadt und deren Geschichte besser kennenzulernen“, erklärt Catharina Scheufele, Jugenddienstbeauftragte beim Rotary Club Singen. „Der Demokratieparcours möchte erreichen, dass Jugendliche ihre Stadt neu entdecken, für ihre Geschichte sensibilisiert werden und sich darüber mehr mit der Stadt identifizieren.“ Auch für SchülerInnen mit Migrationshintergrund könne der Parcours eine Möglichkeit sein, die Stadt Singen, die deutsche Geschichte und die Werte und Kultur besser kennenzulernen. Tobias Lange

Rielasingen-Worblingen

Hörgenuss mit besonderem Duo

Die Melodien der US-amerikanischen Folkrock-Band Simon & Garfunkel haben auch nach einem halben Jahrhundert nichts von ihrem Zauber verloren. Das zeigte sich auch beim Benefizkonzert in den Talwiesenhallen zu Gunsten der Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen.

Vor einer beeindruckenden Zuschauerkulisse von rund 450 Gästen im Festsaal führte das Duo Thomas Wacker (Paul Simon) und Thorsten Gary (Art Garfunkel) sympathisch und unterhaltsam mit Anekdoten aus dem Bandalltag und Geschichten zur Entstehung der Songs durch den Abend. Mit viel Feingefühl schaffte es das Duo, die Klassiker der 60er und 70er Jahre wieder aufleben zu lassen. Begleitet wurden sie von einem international besetzten Streichquartett. Das Zusammenspiel der beiden Stimmen und zweier Gitarren mit den klassischen Instrumenten ließ die Songs von Simon & Garfunkel zu einem außergewöhnlichen Musikerlebnis und besonderen Hörgenuss werden.

Das Publikum zeigte sich begeistert, zumal so manches Stück dank eindrucksvoller Arrangements im neuen Glanz erstrahlte, so wie bei „El Condor Pasa“, das ganz ohne Panflöte auskam. Die Musiker Thomas Wacker und Thorsten Gary hatten aber auch ein eigenes Projekt mit im Gepäck. Der Song „Follow me“ wurde unter dem Band-Namen Seventy7 veröffentlicht.

Die Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, Silke Reigtz, Stiftungsratsvorsitzender Ralf Baumert und Werner Niete, Vorsitzender des Standortmarketingvereins PRO|RIWO, bedankten sich abschließend mit einem Weinpräsent bei der Tribute Band für das außergewöhnliche Konzerterlebnis. Ein besonderer Dank an diesem Abend galt auch den Sponsoren, dem Bewirtungsteam des Narrenvereins Katzdorf Arlen, dem Kulturamt der Gemeinde für ihre Unterstützung sowie den Helfern vor und während der Veranstaltung.

Pressemeldung

Musikerlebnis pur - das „Duo Graceland“ im Zusammenspiel mit einem Streicherensemble beim Benefizkonzert in der Talwiesenhalle.

swb-Bild: Sandra Bossenmaier

Fußball/Verbandsliga Südbaden

Der TSV muss trotz Kantersieg in die Relegation

Ein klarer und verdienter Sieg hat am Ende dann doch nicht gereicht. So muss der Türkische SV Singen (TSV) nach einem 4:1 Erfolg am letzten Spieltag beim Nachbarn ESV Südstern Singen in die Relegation zur Oberliga Baden-Württemberg.

von Philipp Findling

Auch wenn man nun den Umweg über die Relegation gehen muss, konnte sich der Türksiche SV Singen über den Derbysieg gegen den ESV Südstern freuen. *swb-Bild: Philipp Findling*

Grund dafür war der deutliche 4:0 Heimsieg des FC Denzlingen, der damit nicht nur seinen Gegner SV Bühlertal in die Landesliga schickte, sondern auch den direkten Aufstieg in die Oberliga feiern konnte. Schon nach wenigen Spielminuten wurde deutlich, welche Mannschaft an diesem heißen Samstagnachmittag das Heft des Handelns in der Hand haben wird. Ein dicker Patzer in der Südstern-Abwehr sowie ein aufmerksamer Abdoulie Mboob sorgten bereits nach sieben Minuten für die frühe Führung der Günes-Elf. In der Folge verlagerte sich das Spielgeschehen immer mehr in die Hälfte der Gastgeber, die zu diesem Zeitpunkt dem spielerisch herausragenden TSV nichts entgegenzusetzen hatten. Doch dauerte es gut eine Viertelstunde, ehe die Mannschaft von Trainer Ali Günes wieder gefährlich vor den Kasten von ESV-Keeper Nikola Schreng kam. Jedoch scheiterten die beiden Torjäger Mboob und Volkan Bak sowohl an der Latte, als auch an der in diesem Augenblick aufmerksamen Südstern-Verteidigung (21.).

Wenige Minuten später jedoch lag der Ball dann wieder im Tor der Gastgeber. Nach feiner Vorarbeit wiederum von Mboob, an diesem Tag mit Abstand bester TSV-Akteur auf dem Platz, schob Dominik Emminger das Leder locker leicht aus gut zehn Metern zum 2:0 ein (27.). Nach diesem Treffer legte der TSV einen Gang zurück, ließ die Gastgeber vom Südstern etwas kommen. Dies nahm die Mannschaft von Trainer Vice Barjasic auch an, scheiterte jedoch nach einem frechen Freistoß von Kapitän Nevzad Plavci sowie einem platzierten Flachschuss von Douglas Knappe gleich mehrfach am herausragenden TSV-Torhüter Christian Mendes (31./36.), womit es dann auch beim 2:0 zur Halbzeit blieb.

Die zweite Hälfte war nur fünf Minuten alt, da schlug der TSV zum dritten Mal eiskalt zu. Ein wunderschön herausgespielter Konter wurde von Abdoulie Mboob nach Quervorlage von Dominik Emminger per Grätsche zum 0:3 vollendet (50.). Folglich kannte der TSV Express kein Halten mehr und so war es in der 54. Minute Volkan Bak, der mit seinem zwölften Saisontreffer gekonnt zum 0:4 einschob. Wer jedoch ab diesem Zeitpunkt dachte, der ESV Südstern gibt sich geschlagen, hatte sich geirrt. So zeigten sich die Mannen von Vice Barjasic wieder öfter in der TSV-Hälfte, was schließlich in der 68. Minute mit dem sehenswert herauskombinierten Ehrentreffer durch Cheick Koulibaly belohnt wurde. Dass es am Ende nicht noch ein zweiter Treffer wurde, war einer nicht genutzten Dreifachchance des Südstern geschuldet, wobei sich der TSV noch fast selbst ein Ei reinlegte.

„Ich habe immer an die Jungs geglaubt"

„Ich bin unglaublich stolz auf das, was die Mannschaft in dieser Saison geschafft hat", betonte Trainer Ali Günes nach dem Spiel gegenüber dem WOCHENBLATT. „Das ist nicht selbstverständlich, als Aufsteiger mit 71 Punkten auf Platz zwei zu landen, jedoch habe ich immer an die Jungs geglaubt." Auch zu den kommenden Relegationsspielen, in denen der TSV am 7. und 11. Juni gegen den Vizemeister der Verbandsliga Baden antritt, gab Günes noch eine Einschätzung. „Das werden wieder ganz andere Gegner und hoffentlich für alle auch spannende Spiele."

Handball/Regionalliga Baden-Württemberg

TuS-A-Juniorinnen steigen in die Bundesliga auf

Der Jubel der A-Juniorinnen war groß. Nach zwei überragenden Siegen spielen sie in der kommenden Saison in der Bundesliga. *swb-Bild: TuS Steißlingen*

Die A-Juniorinnen des TuS Steißlingen ziehen souverän in die Bundesliga ein. Damit ist der Verein erstmals doppelt vertreten.

Mit zwei überragenden Siegen hat sich das Team vergangenes Wochenende das Bundesliga-Ticket geschnappt und das auf beeindruckende Art und Weise. Damit schreibt das Team Vereinsgeschichte, denn hierdurch ist der TuS Steißlingen zum ersten Mal in der kommenden Saison mit zwei weiblichen Jugendmannschaften (A- und B-Jugend) in der Bundesliga vertreten.

Klare Siege

Schon im ersten Spiel gegen SF Budenheim ließ das Team keinen Zweifel daran, was das Ziel ist. Perfekt eingestellt von den Trainern Koni Maier und Oli Weiss, starteten die Mädels wie die Feuerwehr, nach fünf Minuten stand es bereits 7:0. Hinten wurde Beton angerührt, vorne größtenteils konsequent abgeschlossen am Ende ein mehr als verdienter 29:6-Kantersieg. Besonders erfreulich war, dass jede Spielerin voll da war und ihren Teil beitragen konnte.

Im zweiten Spiel wartete mit SG Kappelwindeck/Steinbach ein bekannter Gegner, schon in der Vorwoche hatte man klar gewonnen. Und auch diesmal zeigten die Mädels vom Bodensee, was in ihnen steckt. Mit viel Tempo, Einsatz und Spielfreude wurde auch dieses Spiel deutlich mit 37:21 gewonnen. Nach dem Schlusspfiff hallte es laut durch die Halle: „Bundesliga, Bundesliga – hey hey!"

Verdienter Erfolg

Dieser Erfolg ist mehr als verdient. Nach einer langen, anstrengenden Saison belohnt sich das Team und schreibt mit diesem Erfolg weiterhin Geschichte. Eine tolle Mischung aus Teamgeist, Leidenschaft und Wille hat diesen Tag möglich gemacht. Jetzt geht es in die wohlverdiente Pause und mit viel Stolz und Vorfreude auf das, was kommt.

Der TuS Steißlingen dankt in diesem Zusammenhang alle Fans, HelferInnen, Familien und Unterstützer. Ohne sie wäre das nicht möglich gewesen.

Pressemeldung

Minigolf/Badische Meisterschaft

Silber und Bronze beim Heimturnier

Bereits zum vierten Mal im 21. Jahrhundert fand die Badische Minigolfmeisterschaft im Minigolfzentrum Singen am vergangenen Wochenende (31. Mai / 1. Juni) statt. Anders als bei den Austragungen in den Jahren 2007, 2012 und 2018 wurde die Badische Meisterschaft nicht in vier Kombirunden auf der Beton- wie auch auf der Eternitanlage ausgespielt, sondern vielmehr mussten alle 42 Teilnehmer sechs Runden auf der im letzten Jahr erneuerten Eternitanlage absolvieren.

Schon beim Vorbereitungsturnier im April hatte sich abgezeichnet, dass die Singener Eternitanlage als überaus anspruchsvoll angesehen werden muss und teilweise selbst erfahrenen Spielern erhebliche Schwierigkeiten bereitet. Dieser Eindruck wurde durch den Verlauf der Badischen Meisterschaft bestätigt.

Die Farben des BGC Singen wurden beim Turnier durch Stefan Lindenlaub, Claudia Hengstler und Valentin Schütz vertreten. Stefan Lindenlaub startete in der Kategorie Herren mit einer 33er Runde, verbesserte sich anschließend auf eine 29, musste dann jedoch krankheitsbedingt aufgeben. Einen schwierigen Turnierstart hatte Claudia Hengstler mit einer 40er Runde. Jedoch konnte sie sich anschließend erheblich verbessern. In Runde zwei erspielte sie mit einer 26 ihre erste rote Turnierrunde (Ergebnis unter 30 Schlägen), weitere überzeugende rote Turnierrunden folgten mit 26 und 27 im vierten und fünften Durchgang. Am Ende stand ein dritter Platz in der Kategorie Seniorinnen I mit einem Rundenschnitt von 30,5 Schlägen.

Die beiden Bestplatzierten in der Kategorie Jugend männlich I, Valentin Schütz (links) und Lukas Säger vom BGC Singen. *swb-Bild: Nicole Schütz*

Im Ergebnis blieb Claudia Hengstler knapp hinter Valentin Schütz zurück, der bei der Jugend männlich den zweiten Platz belegen konnte. Auch er brachte es auf drei rote Turnierrunden zwischen 25 und 27 Schlägen und schaffte mit 29,7 Schlägen sogar noch einen roten Rundenschnitt. Damit konnte Valentin Schütz an seine überzeugenden Leistungen bei den Badischen Meisterschaften 2022 und 2023 in Hilzingen und Tuttlingen wie auch in der diesjährigen Verbandsligasaison anknüpfen.

Über die Leistungen der Singener hinaus gilt es vor allem Heinz Höferlin aus Inzlingen, Lukas Säger aus Weinheim und Timo Glaser aus Schriesheim Respekt zu zollen. Mit Rundenschnitten von 24,2, 24,3 und 24,7 Schlägen waren sie die drei einzigen Teilnehmer, die am Ende des Turniers einen grünen, d. h. einen Rundenschnitt unter 25 Schlägen, für sich verbuchen konnten. Damit verbunden holten sie die Siege in den Kategorien Senioren männlich II, Jugend männlich und Herren. Mit einer 20 in der ersten Runde stellte Timo Glaser außerdem den Bahnrekord auf der neu gestalteten Singener Eternitanlage auf.

Der BGC Singen gratuliert allen Medaillengewinnern ganz herzlich und freut sich, Valentin Schütz und Claudia Hengstler zu diesen zählen zu dürfen.

Pressemeldung

Öhningen

Floriansfest begeistert Groß und Klein

Ein ganzes Wochenende im Zeichen des Ehrenamts, der Kameradschaft und gelebter Partnerschaft: Mit einem festlichen Floriansfest feierte die Freiwillige Feuerwehr Öhningen am vergangenen Wochenende vom 31. Mai bis 1. Juni ihr 100-jähriges Bestehen.

von Achim Holzmann

Zahlreiche Besucher aus der Region sowie Gäste aus dem französischen Mérinchal folgten der Einladung zum zweitägigen Jubiläumsfest beim Feuerwehrhaus. Bereits am Samstagabend herrschte bei sommerlichem Wetter beste Stimmung. Ab 19 Uhr eröffnete das „Oktatett“ den musikalischen Teil des Abends. Der Barbetrieb, inklusive der beliebten Feuerlöschbar mit ihrem „Sonderlöschmittel“, ließ keine Wünsche offen und bot auch in später Stunde Gelegenheit für angeregte Gespräche. Bier vom Fass, klassische Softgetränke sowie eine Auswahl an Speisen – von Steak und Bratwurst über Pommes bis hin zu Chicken Nuggets – rundeten das kulinarische Angebot ab.

Weihe des neuen Gerätewagen Transport

Der Sonntag startete um 11 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen, musikalisch begleitet vom Musikverein Öhningen. Parallel dazu fanden Rundfahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen statt, sehr zur Freude der kleinen Gäste, für die zusätzlich eine große Hüpfburg und verschiedene Spielstationen bereitstanden. Spiel und Spaß für die Kids waren garantiert.

Ein feierlicher Moment des Sonntags war die Weihe des neuen Gerätewagens Transport (GW-T). Abteilungskommandant Oliver Löble begrüßte zahlreiche Gäste, darunter Delegationen der Feuerwehren Mérinchal (Frankreich), Büsingen und Stein am Rhein (Schweiz). Er ließ die vergangenen 100 Jahre Revue passieren und verwies dabei auf das eindrucksvolle Repertoire und die Fahrzeugausstellung, die die Entwicklung der Feuerwehr anschaulich dokumentierte. Der neue GW-T verdeutlichte eindrucksvoll, wie modern und professionell die Freiwillige Feuerwehr Öhningen heute aufgestellt ist. Pfarrer Stefan Hutterer segnete das Geburtstagsgeschenk mit einem bewegenden Gebet und erbat den Schutz und die Kraft für künftige Einsätze. Bürgermeister Andreas Schmid sprach seinen Dank an alle Ehrenamtlichen aus, „die hinter der Technik stehen und tagtäglich zur Sicherheit unserer Bürger beitragen“.

Pfarrer Stefan Hutterer segnete den neuen GW-T. Im Bild von links nach rechts Abteilungskommandant Oliver Löble, Kassier Hans-Peter Häberle, Pfarrer Stefan Hutterer und der stellvertretende Kommandant der Gesamtfeuerwehr Öhningen Anton Osterwald *swb-Bild: Achim Holzmann*

Auch der Kreisverbandsvorsitzende Stefan Kienzler überbrachte die besten Glückwünsche. Für besonders emotionale Momente sorgte die Partnerfeuerwehr aus Mérinchal: Kommandant Mickael Coste bedankte sich für die herzliche Gastfreundschaft und überreichte eine handgefertigte Holztafel als symbolisches Geburtstagsgeschenk.

Zukunft gesichert

Auch der Nachwuchs ließ es sich nicht nehmen, zum Jubiläum zu gratulieren: Die Jugendfeuerwehr Öhningen überreichte ein selbst gestaltetes Feuerwehrbild – ein Zeichen dafür, dass der Geist der Kameradschaft und Einsatzbereitschaft auch in Zukunft weiterlebt.

Das Floriansfest war nicht nur ein Rückblick auf ein Jahrhundert engagierter Feuerwehrarbeit, sondern auch ein Ausblick auf eine weiterhin starke Gemeinschaft – innerhalb der Feuerwehr, mit der Bevölkerung und über Ländergrenzen hinweg. Die hervorragende Organisation, das abwechslungsreiche Programm und die herzliche Atmosphäre machten das Jubiläumswochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten. Ein Fest, das zeigte, was Gemeinschaft bewirken kann – und ein würdiger Rahmen für 100 Jahre Feuerwehr Öhningen.

Radolfzell

Der Jugendgemeinderat wird im Sommer neu gewählt

Den Jugendgemeinderat (JGR) gibt es bereits seit 33 Jahren in Radolfzell. Bald ist wieder eine Amtsperiode von zwei Jahren abgeschlossen. Im Juli stehen die Neuwahlen an. Wie die Stadt Radolfzell in einer Mitteilung erläutert, habe der Zeitraum, in dem Bewerber sich zur Wahl aufstellen lassen können, bereits begonnen und laufe bis zum 29. Juni. Ab dem 14. Juli wird gewählt. Im September gibt es dann für ein neues Gremium von 15 Jugendlichen die Möglichkeit, am Stadtgeschehen mitzuwirken.

Sportanlage als jüngstes Projekt

Das jüngste Projekt, das das Gremium in Radolfzell angestoßen hat, wird bald in Angriff genommen: die neue Sportanlage am Skateplatz. Außerdem wird es einen Pumptrack für Biker geben. Mit einer Petition hat der JGR im Entscheidungsprozess darauf aufmerksam gemacht, dass er einen Kidsloop an dieser Stelle für ungeeignet hält. „Dieses Anliegen wurde vom Gemeinderat angehört und ernst genommen“, unterstreicht Gröger. Die Anlage für kleine Kinder wird nun an anderer Stelle geplant.

Abstimmen kann bei der Wahl des Jugendgemeinderates jede und jeder zwischen 14 und 20 Jahren. Weitere Voraussetzung: Der Hauptwohnsitz muss seit mindestens drei Monaten in Radolfzell sein. Gleiches gilt auch für die Kandidatur. Sich für einen Sitz im Jugendgemeinderat bewerben, darf zusätzlich jeder Jugendliche, der das zuvor genannte Wahlalter besitzt und eine Schule in Radolfzell besucht oder eine Ausbildung in Radolfzell absolviert. Sowohl die Bewerbung (bis 29. Juni) als auch die Wahl (Montag, 14. Juli, 6 Uhr bis Sonntag, 20. Juli, 0 Uhr) sind online möglich. Gewählt werden kann von jedem Gerät aus, ob Computer, Smartphone oder Tablet. Den Wahlcode erhalten alle wahlberechtigten Jugendlichen per Post.

Pressemeldung

Tengen-Blumenfeld

„Wein im Schloss“ als Publikumsmagnet

Auch ein Wein- und Sektgut aus dem italienischen Veneto war bei der vierten Auflage von „Wein im Schloss“ am 1. Juni auf Schloss Blumenfeld zu Gast. *swb-Bild: Philipp Findling*

Zum bereits vierten Mal lud das Weinlädele Bäurer gemeinsam mit der Stadt Tengen und dem Schloss Blumenfeld am Sonntag, 1. Juni zur Weinmesse „Wein im Schloss“ ein. Dabei fanden sich bei sommerlichen Temperaturen rund 300 Weinliebhaber und Besucher in diesen einzigartigen Räumlichkeiten ein. Bereits kurz vor der offiziellen Eröffnung der Veranstaltung war der Innenhof wie die Weingläser der Besucher bestens gefüllt.

Keine Weinmesse ohne eine Weinprinzessin: So richtete Jelena Frank aus Meersburg, Weinhoheit vom Bodensee, noch einige Worte an die Gäste. Die Messe hatte dieses Jahr sowohl im Hof sowie in den Ausstellungsräumen im Schloss 15 Weingüter zu Gast, unter anderem aus dem Markgräflerland, dem Kaiserstuhl oder auch aus Württemberg. Auch die Bäckerei Knöpfle bot an diesem Tag den Besuchern leckere kulinarische Highlights. Besonders war der Besuch des Wein- und Sektgutes Castello di Roncarde aus dem italienischen Veneto.

Auch kulturell hatte die Weinmesse auf Schloss Blumenfeld einiges zu bieten. So sorgte zu Beginn die Sängerin Miriam Gehringer mit Coversongs für Atmosphäre. Bevor dann gegen Nachmittag die Bari-Combo aus Riedöschingen Live-Musik machte, wusste die Tanzgruppe Gallinas Locas die Gäste im Schlosshof zu begeistern. Bereits jetzt steht der Termin für die fünfte Auflage von „Wein im Schloss“. Sie wird am 7. Juni 2026 steigen.

Philipp Findling

- Anzeigen -

WICHTIGER HINWEIS

Liebe Leserinnen und Leser,

da es über die Pfingstzeit zu Lieferschwierigkeiten kommen kann, können Sie sich gerne an folgendem Standort Ihr Wochenblatt abholen:

Box Bistro Carlo, Herrenlandstr. 51, 78315 Radolfzell | **Bürgerbüro,** Bohlingerstr. 20, 78345 Moos | **Touristeninfo/Post,** im Kohlgarten 1, 78343 Gaienhofen

WOCHENBLATT

Radolfzell

Buntes Sommerprogramm für Groß und Klein

Zauberer, Märchen, Filmnächte und Märkte - die Stadt Radolfzell hat auch in diesem Jahr wieder einiges zu bieten. Dafür hat das Tourismus- und Stadtmarketing gesorgt und nun die Details zum diesjährigen Sommerprogramm bekannt gegeben.

von Sebastian Ridder

Das Team des Tourist- und Stadtmarketing in Radolfzell freut sich auf die anstehenden Projekte im Sommer: (von links) Geschäftsführerin Regina Brusewitz, Laila Hagenmeyer, Sarah Ulrich und Simone Jerg. *swb-Bild: Sebastian Ridder*

Mit dabei sind viele gewohnte Attraktionen, doch die Geschäftsführerin, Regina Brüsewitz, betonte auch, dass es ihrem Team wichtig sei, auch Abwechslung zu bieten.

Bereits am 13. Juni startet das Sommerprogramm des Tourismus und Stadtmarketing mit dem Kinderfest. Unter dem Motto „Zauberhaftes Märchenland“ wird dann am Konzertsegel an etwa 16 bis 20 Stationen von 14 bis 18 Uhr ein Spieleparcours mit reichlich Mitmachstationen angeboten. Zusätzlich gibt es Kinderschminken, Schnupperpaddeln, Glitzertatoos und Zaubershows mit dem Zauberer Piccolo von 15 bis 17 Uhr. Die Veranstaltung ist beliebt, wie Regina Brüsewitz erklärt. Von Jahr zu Jahr seien die Besucherzahlen stetig gewachsen. Mitmachen ist mit einem Ticket möglich, das Zauberschein genannt wird. Der Schein kostet vier Euro und kann vor Ort gekauft werden. Doch auch jetzt schon ist der Kauf eines solchen Tickets bei der Tourist-Information möglich und Frühbucher erhalten dort sogar zehn Prozent Rabatt. Mit dem Schein kann man neben dem Spiele-Parcours auch an einer Tombola teilnehmen. Außerdem ist ein Gratisgetränk auf dem Kinderfest Teil des Tickets. Als Helfer dabei sein können auch Erwachsene. Die werden noch gesucht, um so viele Stationen wie möglich und damit Abwechslung zu bieten.

Abwechslung bieten auch die Abendmärkte Radolfzell, die vom 26. Juni bis 11. September jeweils donnerstags stattfinden. An jedem der zwölf verschiedenen Abendmärkten gibt es ein anderes Bühnenprogramm. Jeder vierte Abendmarkt wird sogar unter einem eigenen Motto stattfinden: Am 17. Juli unter dem Motto „Tanzabend“, am 14. August ist es „Soulabend“ und zum Abschluss am 11. September wird das Motto „Herbstabend“ sein. Auf den Abendmärkten sorgen verschiedene Bands mit Live-Musik von Rock und Pop bis Jazz und Blasmusik bis 20.30 Uhr für Unterhaltung. Außerdem wird es am 24. Juli auch einen Bücherflohmarkt auf dem Abendmarkt geben und am 31. Juli wird die Feuerwehr Radolfzell vor Ort sein mit Ausrüstung, Wägen und Informationen.

Neu unter den etwa 40 Ständen in diesem Jahr sind ein Nahostand, einer für Langosch und ein Feinkoststand sowie einer für Champus und Austern. Eine Streuobstmosterei bietet eine Verkostung für eine Gruppe von acht Teilnehmern an, die jedoch vorher zu buchen ist. Und auch in diesem Jahr haben Regina Brüsewitz und ihr Team Wert darauf gelegt, auch vegetarische und nachhaltige Angebote aufzustellen. „Da rücken wir nicht von ab. Das hat sich bewährt“, so Brüsewitz.

Herz für Kinder und Filmnächte

Neben dem Kinderfest ist der Aktionstag Herz für Kinder im Sommerprogramm von Radolfzell. Am 5. Juli werden dafür von 9.30 bis 14 Uhr etwa 25 Mitmachaktionen verteilt in der Stadt angeboten. Darunter beispielsweise ein Bücherquiz, Dosenwerfen oder Tastspiele. Wer an mindestens acht Aktionen teilgenommen hat, kann sich eine Urkunde abholen, mit der man an einem Gewinnspiel teilnehmen kann und einen Eisgutschein erhält. Zudem wird unter anderem ein Kinderflohmarkt in der St. Johannstraße stattfinden, sowie Glitzertatoos und ein Erlebniskino angeboten.

Abends werden hingegen am 25. und 26. Juli die Filmnächte im Strandbad der Mettnau veranstaltet. Gezeigt werden die Filme „Like a complete unknown“, ein Musikdrama über Bob Dylan sowie „Der Buchspazierer“ mit Christoph Maria Herbst. Die Filme beginnen ab 21.30 Uhr. Eine Eintrittskarte kostet 13 Euro und ermäßigt 12 Euro. Im Strandbad sind 300 Sitzplätze frei und einige mehr für Besucher, die sich beispielsweise auf mitgebrachten Picknickdecken setzten möchten. Der Vorverkauf beginnt am Ende dieses Monats, da das Tourismus- und Stadtmarketing noch auf den Sitzplan der Online-Plattform Reservix wartet.

Hilzingen-Binningen

Eine Zeitreise auf den Hohenstoffeln

Mit einem Kindermusical eröffnet die Musikwerkstatt unter der Leitung von Frauke Drotleff-Nausch am 28. Juni das große Festwochenende zum 750-jährigen Jubiläum des Hilzinger Ortsteils Binningen. *swb-Bild: Simone Bührer*

Mit dem Kindermusical „Das mysteriöse Geheimnis der Burg Hohenstoffeln“ eröffnet die Musikwerkstatt unter der Leitung von Frauke Drotleff-Nausch das große Festwochenende zum 750-jährigen Jubiläum und belebt damit eine Tradition aus dem Jahr 1996 neu. Damals gab es einen Kinderchor als Untergruppe des Kirchenchors Binningen, der Musicals wie „Ritter Rost“ und „Cowboykantate“ aufführte.

Frauke Drotleff-Nausch, eine klassische Sängerin und Musikpädagogin an der Jugendmusikschule Singen, hat selbst viele Jahre am Musiktheater mitgewirkt. Sie begeistert ihre 26 Schüler und Schülerinnen im Alter zwischen drei und zwölf Jahren regelmäßig für die Bühne. Auftritte stärken das Selbstvertrauen der Kinder und sind eine große Motivation. Die Idee, die Musicaltradition für das Jubiläum neu zu beleben, fand bei Leitung, Kindern und Eltern großen Anklang. Da kein bestehendes Stück so recht zum Jubiläum passen wollte, schrieb Drotleff-Nausch kurzerhand selbst eine Geschichte rund um den Hohenstoffeln, ergänzt durch bekannte Stücke und eigens komponierte Lieder. Dabei wurden die individuellen Vorlieben und Talente der Kinder berücksichtigt. Die Kinder übernehmen je nach Alter und Interesse Rollen im Chor, mit Sprechtexten oder als Solistinnen.

Die Geschichte Binningens ist eng mit der Geschichte des Hohenstoffeln verbunden, der mit seinen ehemals drei Burgen über die Jahrhunderte immer wieder Gegenstand von Dichtungen, Erzählungen und Liedern war. Das Musical spielt im magischen Stoffelwald und auf einer der drei Burgen. In einer Fantasiereise erzählen die kleinen und großen Darsteller von Ängsten, Freundschaft und Zusammenhalt.

Die Vorbereitungen für das Musical begannen vor einem Jahr mit dem Einstudieren der Musikstücke. Die Schulkinder proben ihre Textrollen seit Fastnacht. Damit sich die Kinder bei der Aufführung sicher fühlen, proben sie seit Ostern in Kostümen und mit der Bühnenkulisse, die von Franziska Brütsch gestaltet wurde. Ohne die Unterstützung der Eltern wäre das Musical nicht möglich – sie helfen tatkräftig bei den Kostümen, dem Bühnenumbau, dem Schminken, dem Umziehen und der Choreografie.

Das Musical „Das mysteriöse Geheimnis der Burg Hohenstoffeln“ wird am Samstag, 28. Juni, um 13.30 Uhr auf der Hauptbühne vor der Kirche St. Blasius in Binningen aufgeführt und bildet den Startschuss ins große Festwochenende.

Pressemeldung

Stockach

„Stockach is(s)t bunt“ setzt 2025 neue Impulse

Nach dem Erfolg im Vorjahr bringt das Straßenfest mit offener Bühne neue Impulse – Beiträge von Gästen sind herzlich willkommen. Die Stockacher Hauptstraße verwandelt sich am Samstag, 13. September 2025, erneut in eine bunte Festmeile: „Stockach is(s)t bunt“ geht in die zweite Runde.

Nach dem großen Zuspruch im vergangenen Jahr dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf Bewährtes freuen – und auf viele neue Ideen. Corinna Bruggaier, Leiterin des Amtes für Kultur und Stadtmarketing bedankt sich bei allen Beteiligten, die erneut bei der Umsetzung dabei sind: „Ein herzliches Dankeschön an alle, die auch 2025 wieder mit dabei sind – allen voran die Volksbank als Exklusiv-Sponsor sowie die Bürgerstiftung, die Kulturbrücke und die Stadtjugendpflege.“

Die Beteiligten von „Stockach is(s)t bunt“ freuen sich auf die Neuauflage am 13. September. swb-Bild: Tanja Ferrari/Stadt Stockach

Abwechslungsreiches Programm

Das bunte Fest mit offener Bühne, das ursprünglich auf die Initiative von Wolfgang Kammerlander von der Bürgerstiftung zurückgeht, wurde im vergangenen Jahr begeistert angenommen. Bruggaier sagt: „Stockach is(s)t bunt zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig, lebendig und offen unsere Stadt ist.“ Auch 2025 gestalten zahlreiche Akteurinnen und Akteure das Programm mit – darunter die Stadtmusik, die erneut die Getränke-Bewirtung übernimmt, sowie die Laufnarren, die das kulinarische Angebot erweitern.

Neues für Familien – mehr Mitmachaktionen

Das Straßenfest startet dieses Jahr bereits um 15 Uhr, um insbesondere Familien gezielt anzusprechen. Die Stadtjugendpflege bringt den mobilen „Saftladen“ mit und sorgt für ein buntes Spieleangebot. Auf und neben der Bühne erwartet die Gäste ein vielfältiges Programm aus Musik, Tanz, internationalen Beiträgen und interaktiven Aktionen, die zum Verweilen und Mitmachen einladen. Den musikalischen Abschluss gestaltet ab 20 Uhr die Band „Ladwigs Horns & Beat“. Gegen 22 Uhr klingt das Fest in sommerlich-entspannter Atmosphäre aus.

Mitmachen erwünscht

Auch dieses Jahr lebt das Fest von der Vielfalt seiner Beiträge. „Wir laden alle ein, sich mit eigenen Ideen oder einem kurzen Bühnenauftritt einzubringen – das macht den besonderen Charme von Stockach is(s)t bunt aus“, sagt Bruggaier. Wer mit einem fünf- bis 15-minütigen Beitrag auf der Bühne dabei sein möchte, kann sich ab sofort per E-Mail an **kulturzentrum@stockach.de** wenden.

Pressemeldung

Singen

Das BOS überreicht seine Jubiläumsspende

Das Blasorchester der Stadt Singen e.V. (BOS) veranstaltete am 11. März im Rahmen seines 50-jährigen Jubiläums ein Benefizkonzert zu Gunsten der Lebenshilfe Hegau Bodensee e.V. in der Stadthalle. Kürzlich konnte nun der Spendenerlös in Höhe von 6.000 Euro an die Lebenshilfe Hegau-Bodensee übergeben werden.

Das Blasorchester der Stadt Singen e.V. (BOS) veranstaltete am 11. März im Rahmen seines 50-jährigen Jubiläums ein Benefizkonzert zu Gunsten der Lebenshilfe Hegau Bodensee e.V. in der Stadthalle. Als Gastorchester konnte hierfür das Marinemusikkorps Wilhelmshaven unter der Leitung von Fregattenkapitän Matthias Prock gewonnen werden. *swb-Bild: Dietmar Weber*

Als Gastorchester für das Benefizkonzert konnte der Marinemusikkorps Wilhelmshaven gewonnen werden. Der Kontakt hierzu entstand über den Trompeter Niccolò Welsch, der von 2002 bis 2008 im Jugendblasorchester der Jugendmusikschule Singen und von 2010 bis 2012 im BOS musizierte.

Der erste Vorsitzende Andreas Krieg sowie die zweite Vorsitzende Ariane Thomas brachten vor Kurzem den Erlös des Benefizkonzerts persönlich in die Mühlenstraße, wo die Spenden vom Vorstand und der Geschäftsführung der Lebenshilfe dankbar entgegengenommen wurden. Bei dieser Gelegenheit erhielten die Vertreter des BOS Einblicke in die umfangreichen Angebote des Vereins, welcher seine Arbeit für Menschen mit Beeinträchtigungen mittlerweile auf den gesamten Landkreis Konstanz ausgedehnt hat.

Gemeinsames Musizieren

Neben zahlreichen Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich sowie im Erwachsenenbereich bietet die Lebenshilfe auch einen familienunterstützenden Dienst an. In der Musikwerkstatt „BeTon“ wird gemeinsam musiziert. Wer möchte, kann dort auch ein Instrument erlernen. Für Kinder gibt es einen „Kids-Club“ mit altersgerechtem Programm, während sich die 14 bis 21-jährigen im „Teens-Club“ treffen. In den Sommerferien bietet der Verein eine Tagesbetreuung an. Auch neue Projekte sind vor dem Start, unter anderem eine Reittherapie. Die Lebenshilfe schafft so vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen Begegnung sowie zur Lebensgestaltung. Und die Geschäftsführerin Jenny Brecht ergänzt: „Wir wollen im Stadtbild vertreten sein.“

Das Blasorchester der Stadt Singen sieht hier einen gesellschaftlichen Auftrag, die wertvolle Arbeit der Lebenshilfe Hegau Bodensee e.V. für Menschen mit Beeinträchtigungen zu unterstützen. Der Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die beim zurückliegenden Konzert des Marinemusikkorps Wilhelmshaven Geld für diesen Zweck zur Verfügung gestellt haben. Pressemeldung

Singen

Bahnhof Singen abgeschnitten

Der Zugverkehr rund um den Bahnhof Singen stand ab dem gestrigen Nachmittag still. Die App der Deutschen Bahn informiert über eine beschädigte Oberleitung. Schnell brodelte die Gerüchteküche: Laut einer Zugdurchsage sei in Singen ein Zug entgleist. Das wurde am Dienstagabend durch einen Sprecher der Deutschen Bahn bestätigt: Im Zuge von Rangierarbeiten sei ein Güterzug am Nachmittag aus den Schienen gesprungen. Dabei habe der Zug die Oberleitung im Bahnhof Singen beschädigt. Die Folge: Nach und durch Singen rollte auch am Abend kein Zug, es kam zu Verspätungen und Teilausfällen der Zugverbindungen. Techniker der Deutschen Bahn arbeiteten mit Hochdruck daran, die Schäden zu beheben und somit den Zugverkehr durch Singen wieder zum Laufen zu bringen, hebt ein DB-Pressesprecher hervor. Wie lange die Sperrung noch dauern würde, konnte bis zum Redaktionsschluss des WOCHENBLATTs nicht abgesehen werden. Ein Schienenersatzverkehr wurde eingerichtet: Entsprechende Busse pendelten zwischen Radolfzell und Engen, zwischen Singen und Thayngen, sowie zwischen Singen und Tuttlingen, so der Sprecher weiter. Aktuelle Entwicklungen nach Redaktionsschluss sind online nachzulesen. Anja Kurz

Wochenendnews vom Wochenblatt

Hier gehts zum Newsletter: Einfach QR-Code einscannen.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Wochenblattwoche hat zwei wichtige Termine für Sie: In der Wochenmitte kommt das gedruckte Wochenblatt in die Haushalte oder ist als E-Paper im Internet abrufbar. Und zum Wochenende (am Freitag) stellen wir Ihnen mit einem exklusiven kostenlosen Newsletter zusammen, was bis zum Wochenende noch wichtiges gewesen ist und was die nächste Woche bringen wird. Natürlich inklusive Freizeit- und Veranstaltungstipps fürs Wochenende.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Wochenendnews abonnieren.

Ihre Wochenblattredaktion **Tobias Lange, Anja Kurz und Philipp Findling**

» WOCHENBLATT » DER **NEWSLETTER** «

STADT ENGEN IM HEGAU

Die detaillierte Stellenbeschreibung und nähere Informationen zur Stadt Engen erhalten Sie unter www.engen.de oder scannen Sie einfach den QR-Code

Die Stadt Engen sucht zur Verstärkung der IT-Abteilung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

IT-Systemadministrator (m/w/d)
sowohl in Vollzeit wie auch in Teilzeit

Interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **25.06.2025** an die

Stadtverwaltung Engen -Personalamt-, Hauptstraße 11, 78234 Engen oder elektronisch an ✉ bewerbungen@engen.de *(max. 12 MB im PDF-Format)*

Gerne steht Ihnen Hauptamtsleiter Jochen Hock unter Tel.: 07733/502-204 für nähere Auskünfte zur Verfügung.

(Infos zur sicheren Kommunikation finden sie unter www.engen.de/sicher+kommunizieren)

HAUSMEISTER:IN [m/w/d]
Minijob
@PAWI Packaging Deutschland GmbH, Singen

Deine Aufgaben
- Kleinere Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten im und am Gebäude
- Pflege der Außenanlagen (z. B. Terrasse, Zufahrt, Grünflächen)
- Sichtkontrollen in Technik-, Lager- und Sozialräumen
- Unterstützung bei Umzügen, Möbelaufbau oder Veranstaltungen
- Koordination von externen Dienstleistern bei Bedarf

Dein Profil
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Zuverlässige, selbstständige Arbeitsweise
- Freundliches Auftreten und Teamfähigkeit
- Flexibilität bei der Zeiteinteilung
- Führerschein Klasse B von Vorteil

Dein Kontakt
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung unter personal@pawi.com.

PAWI Packaging Deutschland GmbH
Lise-Meitner-Str. 4 DE-78224 Singen
Tel. +49 (0)77 31 925 88 0
personal@pawi.com www.pawi.com

PAWI
DESIGN PACKAGING LOGISTICS

Freiwilliges Soziales Jahr 2025 / 2026

gemeinde gottmadingen

Die Gemeinde Gottmadingen bietet ab 1. September 2025 Stellen für ein **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)** in folgenden Einrichtungen an:
- Eichendorff-Realschule
- Hebelschule (Grundschule)
- Kommunale Kindergärten

Ergänzend findet eine Mitarbeit in der Abteilung für Jugend, Familie und Soziales (Ferienbetreuung, Sommerferienprogramm und Jugendtreff) statt.

Ausführliche Informationen finden Sie unter www.gottmadingen.de.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Rathaus, Johann-Georg-Fahr-Straße 10, 78244 Gottmadingen (oder an hauptamt@gottmadingen.de - Bewerbungsunterlagen bitte in Form einer zusammenhängenden PDF-Datei beifügen). Für Fragen steht Ihnen vom Amt für Jugend, Familie und Soziales Martin Rauwolf unter 07731 908-272 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen
hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de

Raumpflegerin
nach Gottmadingen gesucht.

Wir suchen ab sofort eine pflichtbewusste und flexible Mitarbeiterin auf MINIJOB-BASIS
Bei Interesse schreiben Sie uns eine kurze Bewerbung unter Chiffre-Nr. 201759 an das SWB, Postfach 320, 78203 Singen.

Mechaniker gesucht (auch für Rentner)
für Teilzeit oder auf Minijob-Basis.
Fahrzeugpark instandhalten und instandsetzen. Werkstatt Singen.
Zuschriften unter Chiffre-Nr. 201758 an das SWB, Postfach 320, 78203 Singen.

Hotel Restaurant Hohentwiel
in Singen sucht ab sofort freundliche
Frühstücksdame
für Frühstücksversorgung der Hotelgäste. Arbeitszeiten von 6:00-10:00 Uhr, Tage flexibel. Hr. Schröder Tel.01733948795

Dachdecker hat Termine Frei
Tel. +49 176 84154512

STADT ENGEN IM HEGAU

Die detaillierte Stellenbeschreibung und nähere Informationen zur Stadt Engen erhalten Sie unter www.engen.de oder scannen Sie einfach den QR-Code

Die Stadt Engen sucht für das **Kinderhaus Glockenziel** aufgrund der Erweiterung um zwei Gruppen mehrere

Erzieher-/innen (m/w/d) oder pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG, sowohl in Vollzeit wie auch in Teilzeit (mind. 80%)

Interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **22.06.2025** an die

Stadtverwaltung Engen -Personalamt-, Hauptstraße 11, 78234 Engen oder elektronisch an ✉ bewerbungen@engen.de *(max. 12 MB im PDF-Format)*

Für Fragen stehen Ihnen Kinderhausleiterin Doris Jäckle-Braunwald unter Tel. 07733/977366 sowie Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter Tel. 07733/502-203 gerne zur Verfügung.

(Infos zur sicheren Kommunikation finden sie unter www.engen.de/sicher+kommunizieren)

Gesucht wird eine
MFA oder **Pflegefachkraft** oder **Pflegehelferin (m/w/d)**

– Arbeitsbereich: Betreuung der Op-Patienten im Aufwachraum
– Arbeitszeit Montag Dienstag
– Auf Minijobbasis oder Vergütung nach Absprache
– Sommermonate weitgehend frei bei Lohnausgleich
– Gerne auch im Ruhestand

Kontaktaufnahme unter:
praxis@dr-ralphschneider.de

Ramsener Str.1, 78239 Rielasingen

Der Golfplatz Steißlingen sucht zur Verstärkung seines Gastro-Teams:

Küchenhilfe (m/w/d) in Vollzeit
(40 Std. pro Woche, Mo-So, zwei freie Tage pro Woche)

Ihr Aufgabengebiet ist:
- Zuarbeiten in der Küche & Zubereitung von Speisen (kalt & warm)
- Reinigungstätigkeiten in der Küche
- Spültätigkeiten
- Aufgaben nach Anweisung der Küchenleitung bearbeiten

Wir bieten Ihnen einen zukunftssicheren Arbeitsplätz in einem freundlichen und professionellen Team und freuen uns, auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese bevorzugt per Mail an: anlagenleitung@golfplatz-steisslingen.de.

Golfplatz Steißlingen GmbH • Annette Günther,
Am Golfplatz 1, 78256 Steißlingen
Mail: anlagenleitung@golfplatz-steisslingen.de • Tel. 07738/939120

Hegau-Jugendwerk Gailingen am Hochrhein
Neurologisches Krankenhaus und Rehabilitationszentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Starten Sie mit uns stark in die Zukunft als

Sozialpädagoge/-pädagogin Sozialarbeiter:in für den Sozialdienst (w/m/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit (bis 50 %)
am Hegau-Jugendwerk Gailingen
glkn.de/karriere

Jetzt bewerben!

Zertifikat seit 2023 audit berufundfamilie

Bild: GLKN

» WIR SUCHEN ... «

FREIE REDAKTEUR/IN (m/w/d)

Ob Kommunalpolitik, Kultur oder Vereinsleben – Sie haben ein Gespür für spannende Themen und können gut mit Worten umgehen?

Dann kommen Sie in unser Team! Wir suchen engagierte Schreibtalente mit journalistischem Interesse, die flexibel für unsere Lokalausgaben im Einsatz sind.

REGIONAL. RECHERCHIERT. RELEVANT.

Das bringen Sie mit:
- Gute Schreibe und sicheres Deutsch
- Eigenständige Recherche & Interesse an regionalen Themen
- Zuverlässigkeit und Teamgeist

Das bieten wir:
- Freie Mitarbeit mit flexiblen Einsätzen
- Einblick in den redaktionellen Alltag
- Veröffentlichung Ihrer Artikel im WOCHENBLATT

INTERESSE?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an Frau Simone Riesner:
s.riesner@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

Steißlingen

DIE GEMEINDE STEISSLINGEN (5.000 EINWOHNER) SUCHT ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT EINE/N

Mehrere Facharbeiter (m/w/d) für die Pflege unserer Grünanlagen

unbefristet in Voll- oder Teilzeit möglich
Bezahlung nach TVöD

Ihre Aufgaben:
- Grünpflege
- Sportplatzpflege
- Baumpflege
- Winterdienst

Ihr Profil:
- Ausbildung als Gärtner/in oder vergleichbar wünschenswert
- Eigenverantwortlichkeit und Teamfähigkeit
- Führerschein B

UNSER ANGEBOT
- zukunftssichere Beschäftigung im öffentlichen Dienst
- familienfreundliches Arbeitsumfeld und mehrere Mitarbeiter-angebote wie Hansefit und eBike-Leasing
- Bezahlung nach TVöD

Die abwechslungsreichen Aufgaben sprechen Sie an und Sie haben Lust auf eine Tätigkeit in einem motivierten Team? Dann sind wir auf Ihre Bewerbung bis zum 26. Juni 2025 per E-Mail an bewerbung@steisslingen.de gespannt.

Ansprechpartner für Rückfragen ist Bauhofleiter Wolfgang Schärli. Sie erreichen ihn telefonisch unter 0173/3238287.

Ferienjobs

Chez Léon
Wir suchen
Bedienung
in Vollzeit, Teilzeit
Schüler/ Studenten
für Ferienjob.
Tel. 01 77/8 95 26 13 oder
0 77 31/78 94 00
August-Ruf-Straße 5a,
Singen

Hausmeisterservice Liwowski
Hausmeisterhelfer (m/w/d)
gesucht, ab sofort in Teilzeit, 25 – 30 Wochenstunden, Führerschein zwingend erforderlich, ebenso deutsch in Wort und Schrift.
Bewerbung telefonisch an Frau Liwowski, Tel.: 0172/7644840

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Ankauf Goldbarren

Inhaber: W.

Pelz- & Goldankauf

BARES FÜR WAHRES
JETZT IN SINGEN

Ankauf Porzellan

BARES FÜR WAHRES - DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT

Wir kaufen an...

- Schreibmaschinen • Antik Spielzeug
- Goldbarren • Antiquitäten • Brillen • Bilder
- Sammlerstücke • Lammfelljacken • Truhen
- Ikonen • Designertaschen • Nähmaschinen
- Silberbesteck • Zinn • Porzellan • Münzen
- Diamanten • Gemälde • Perücken • Uhren
- Bernstein • Puppen • Medaillen • Orden
- Musikinstrumente • Schallplatten • Pfeifen
- Feuerzeuge • Briefmarken • Münzen
- Kerzenständer • Klavier • Taschenuhren
- Kristallgläser • Bücher • Vasen • Krüge
- Bibeln • Silber 90,100,800,900 • Zahngold

Ankauf von Krokotaschen

Ankauf von Uhren aller Art

ACHTUNG!

Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonschluss.
Die Nachfrage ist groß, wir zahlen

bis zu 8.500 €

Ankauf von Schmelzgold aller Art!

ZAHNGOLD
DRINGEND GESUCHT

Bargeld für Zähne

GOLD SCHMUCK ANKAUF

bis zu

109€

pro Gramm

Ankauf von Münzen

Modeschmuck ANKAUF

Besteck auch versilbert

Ankauf von Goldschmuck

Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (in breiter Form bevorzugt), Colliers, Medallions, Golduhren auch defekt, in Verbindung Pelz und Leder mit Gold.

ACHTUNG! +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG!

Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis

von bis zu 3.500 €

Ekkehardtstr. 35 - 78224 Singen - Tel.: 0163-238 51 71

Gekämpft hast Du allein,
gelitten haben wir gemeinsam,
verloren haben wir alle.

Richard Krotz

* 19.06.1963 † 27.05.2025

Du bist aus unserem Leben gegangen, aber in unseren Herzen bleibst du für immer.

In liebevoller Erinnerung
Deine Sabine
Manuel mit Elena, Lia und Edda
Marianne mit Christoph
Simon
Martin
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet seinem Wunsch entsprechend im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Bohlingen statt.

NACHRUF

Richard Krotz

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Richard war über 40 Jahre musikalisch in unserem Verein.

Mit seiner Posaune war er ein unverzichtbarer Musikkamerad. Auf ihn war stets Verlass wenn es die Schichtarbeit zulies. Seine humorvolle Art wird auch zwei Jahre nach seinem Austritt aus dem Verein oft vermisst und zitiert.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.
Wir danken ihm für seine Freundschaft und sein Wirken in unserem Verein.

Musikverein Bohlingen e.V.

Nachruf

In stiller Anteilnahme verabschieden wir uns von unserem Mitarbeiter

Herrn Thomas Ebner,

der am 12.05.2025 plötzlich und unerwartet im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Thomas Ebner war 33 Jahre als Leiter des Werkzeugbaus bei uns beschäftigt. Wir haben ihn aufgrund seines hohen Engagements und Pflichtbewusstseins sowie seines umfangreichen Fachwissens und seiner langjähriger Erfahrung sehr geschätzt.

Thomas Ebner hat viel für unsere Firma geleistet und er war eine von vielen Mitarbeitenden sehr anerkannte und respektierte Führungskraft und ein sehr geschätzter, hilfsbereiter Kollege.

Wir werden ihm aufgrund seiner sympathischen und angenehmen Art ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl und unser herzliches Beileid gilt seiner Familie.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft der
BCS Automotive Interface Solutions GmbH, Radolfzell am Bodensee

---

NACHRUF

Für uns alle unfassbar war der Tod unseres Mitarbeiters

Herrn Richard Krotz

der allzu früh im Alter von 61 Jahren verstarb. Dies hat uns zutiefst betroffen gemacht.

Herr Richard Krotz war über 44 Jahre in unserem Unternehmen tätig. Er begann bei uns als Jungarbeiter. In seiner Zeit bei uns war Herr Krotz unter anderem als Maschinenführer und Teamleiter innerhalb der Extrusion unseres Wertstroms Food im Produktionsbereich „veredelt“ eingesetzt.

Wir verlieren mit ihm einen hervorragenden, engagierten und sympathischen Mitarbeiter und Kollegen, der sich mit großer Kompetenz und Motivation einen festen Platz in unserem Unternehmen erarbeitet hat.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von dem Verstorbenen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seine Persönlichkeit und seine Verdienste bleiben unvergessen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft
Amcor Flexibles Singen GmbH

Du hast losgelassen und deine Flügel ausgebreitet

Hedi Weber

geb. Müller

* 27.05.1945 † 23.05.2025

In und voller Liebe nehmen wir Abschied:
Josef Schick
Nicola Weber und Oliver Karrer
Stefan Weber, Andrea Hagenunger, David und Leo
Roswitha Böhm

Die Beisetzung findet am 13.06.2025 um 11:00 Uhr im Ruhewald in Gottmadingen statt.

Mit Anstand und Aufrichtigkeit
hast Du Dein Leben gelebt,
mit Liebe und Fürsorge
unsere Herzen geprägt.

Leopold Beer

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Söhne
Leopold, Eduard und Daniel

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 5. Juni 2025 um 13 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Ich bin nicht von Euch gegangen,
sondern nur voraus.

Und Tschüss...

Michael Komm

* 31.1.1956 † 29.5.2025

In stiller Trauer
Deine Bernadette
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis in der Waldruh St. Katharinen statt.

Traueradresse: Bernadette Page, Lindenstr. 1, 78224 Singen

Peter Schonhardt

* 20.09.1942 † 10.05.2025

Herzlichen Dank,
möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Besonders danken möchten wir Frau Pfarrerin Limbach für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Susanne Haller
Jürgen Schonhardt

Du warst großzügig, optimistisch und liebenswürdig. Deine Tür stand immer offen. Jetzt bleibt Dein Platz am Tisch leer. In unseren Herzen wirst Du immer Deinen Platz behalten.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

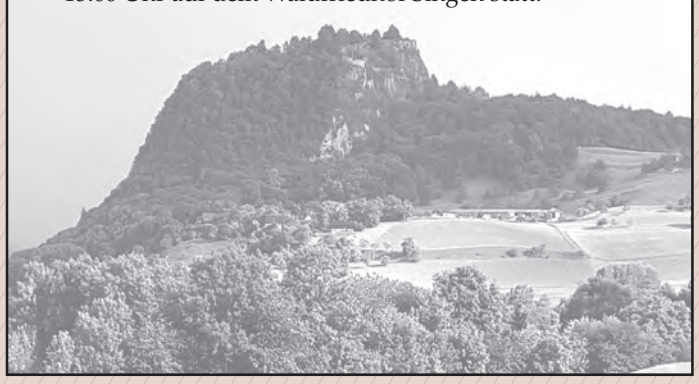
Maya Zeyffert

* 26.1.1945 † 28.5.2025

Du wirst uns fehlen.

Nikolai und Ute mit Lukas und Lea
Patricia und Frank mit Clara

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 6.6.2025 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



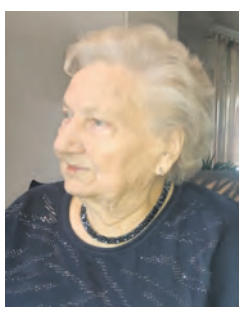
Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging. Was uns bleibt, sind Liebe,
Dank und Erinnerung an viele schönen Stunden, Tage und Jahre.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir traurig Abschied von unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Marija Kiš

geb. Karkoška

** 21.1.1929 † 23.5.2025*



Wir werden Dich vermissen
Karl und Angelika
Marika
Monja und Jürgen
Anna und Jürgen mit Philip und Elisa

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 10.6.2025 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Seelenamt am Mittwoch, den 11.6.2025 um 18:30 Uhr in der Kirche St. Elisabeth.

Traurig nehmen wir Abschied
von unserem Freund und
langjährigen Mitarbeiter

Volker Rupprecht

Wir vermissen dich!

Mit großem Dank
lieber Volker im Namen
des Ensembles und aller MitarbeiterInnen des
Theaters „Die Färbe“ Singen
Cornelia Hentschel

In Liebe deine Ingrid

Unfaßbar und völlig unerwartet müssen wir Abschied nehmen von

Heide Denzel

* 24.02.1953 † 26.05.2025

In Liebe
Roland
Christian und Jessica mit
Annabelle, Stefan, Mats, Hanna
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 11.06.2025 um 14.30 Uhr in der Waldruh St. Katharinen statt.
Von Beileidsbezeigungen bei der Trauerfeier bitten wir abzusehen.

Traueradresse: Familie Denzel,
c/o Bestattungshaus PIETÄT Decker, Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen

---

Du warst der Mittelpunkt meines Lebens.

Nach schwerer Krankheit bist du von mir gegangen.

Brunhilde Schneble

geb. Martin

* 06.05.1938 † 25.05.2025

Du hinterlässt eine schreckliche Lücke für mich.
Dein dich liebender Ehemann Günter

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 13.06.2025 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Gailingen statt. Die Beisetzung folgt an einem späteren Zeitpunkt.
Statt Blumen bitten wir um Spenden an die Jugendwerk-Helden
IBAN: DE61 6925 0035 0003 6494 23, Stichwort „Brunhilde Schneble“.

Traueradresse: Günter Schneble c/o Bestattungen Maier, Dorfgärten 3, 78244 Gottmadingen.

„Il dono di Dio è la vita eterna in Cristo Gesù nostro Signore.“

Schweren Herzens, aber dankbar für die schönen gemeinsamen Momente, müssen wir Abschied nehmen von unserem lieben

Con il cuore spezzato, ma grati per i bei momenti che abbiamo condiviso, dobbiamo dire addio al nostro caro

Cosimo Mamone

* 19.09.1964 † 27.05.2025

Deine Nicole
Deine Kinder Daniel, Vittoria, Patrizia, Manuel und Luca
Deine Geschwister Roberta und Nazza mit Familien

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 10.06.2025 um 13.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Verena in Volkertshausen statt.
Die anschließende Beerdigung erfolgt auf dem Friedhof in Volkertshausen.

Traueradresse: Cosimo Mamone, c/o Pietät Decker, Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen

---

Ein großes Herz voller Liebe hat aufgehört zu schlagen.

Petra Reindanz-Karrer

*14.07.1953 † 21.05.2025

Du wirst uns sehr fehlen, aber Du hast lange genug gekämpft für uns. Deine Kraft war nun zu Ende und Deine Erlösung von den Schmerzen eine Gnade.

Deine Liebe und Stärke wird in unseren Herzen bleiben.

Alles Liebe für Dich, in Deinem neuen Garten,
wo Du auch Jonny wiedersehen darfst, wünschen Dir
Deine Söhne Heiko & Jonas, Familie, Freunde & Timmy

Die Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 21.06.2025,
um 14:00 Uhr, im Ruhewald Mainau (Baum 17) statt.

Ich bin der gute Hirte;
der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.
(Joh. 10, 11-15)

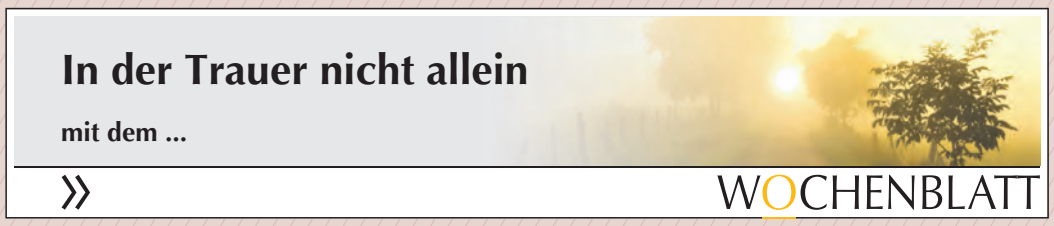
Wir haben Abschied genommen
von unserem geliebten

Johann Eberle

* 22.04.1957 † 26.05.2025

In Liebe und unendlicher Dankbarkeit
Deine Ludmila
Dein Sohn Denis mit Familie
Deine Tochter Christina mit Familie

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof von Lottstetten statt.



Das Leben geht weiter, die Erinnerung bleibt.
Und wenn wir an Dich denken, lächeln wir und sagen:
„Weißt du noch?“

Manfred Wehmeyer

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten und bei der Trauerfeier mit uns gemeinsam Abschied nahmen.

Unser besonderer Dank gilt

allen Verwandten, seinen Freunden und Wegbegleitern
der Praxis Dr. Merk für die ärztliche Betreuung
dem Pflegepersonal der Kurz- und Tagespflege von St. Verena für die gute Betreuung
Herrn Diakon Carmelo Vallelonga für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
der Fa. Dachser für den ehrenden Nachruf
dem Bestattungsinstitut Bernhard Ruf für die vertrauensvolle Unterstützung

Rielasingen-Arlen, im Juni 2025

Gerda Wehmeyer
mit Familie

Statt Karten!

Adelbert Muschani

† 01.05.2025

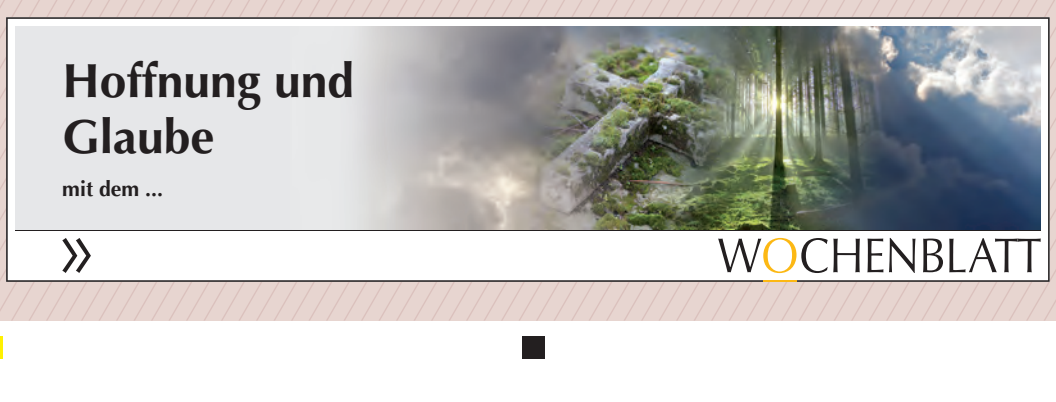
Steißlingen,
im Juni 2025

DANKE

sagen wir allen, die ihr Mitgefühl durch stillen Händedruck, Wort und Schrift, Blumen- und Geldspenden bekundeten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Leitz mit Team, der Sozialstation Steißlingen und dem SAPV Horizont Team Singen für die gute ärztliche Betreuung und Pflege, Herrn Pfarrer Mühlherr und dem Musikverein Steißlingen für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Bestattungsinstitut Keller für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Johanna Muschani



Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe

Herzlichen Dank

für die große Anteilnahme zum Tode unserer lieben Mutter,
die uns auf vielfältige Weise zu teil wurde. Sie hat uns tief berührt.
Wir sind dankbar und fühlen uns getröstet.

Josefine Krug

Unser besonderer Dank gilt:
Herrn Dr. Leitz und seinem Team für die langjährige,
fürsorgliche ärztliche Betreuung,
Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdevolle Gestaltung
der Trauerfeier und der Urnenbeisetzung,
dem Pflegeheim Helianthum für die gute Pflege.

Singen-Beuren, Juni 2025 Rosemarie, Iris und Otmar

Immer, wenn wir von Dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten Dich gefangen, so als wärst Du nie gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir im engsten
Familienkreis Abschied genommen von

Georg Blötscher

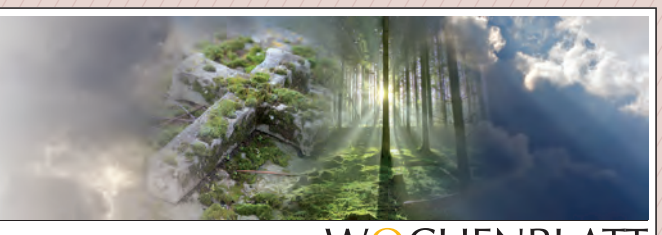
** 28.5.1935 † 16.5.2025*

In liebevoller Erinnerung
Helga Blötscher
Petra Russo
Elvira Russo und Salva
Sandro und Lena Russo mit Johanna, Joshua und Josi
Martina Blötscher
und alle Anverwandten

Wir haben uns in aller Stille verabschiedet und bedanken uns herzlich für alle Zeichen der Anteilnahme, der Verbundenheit und der Wertschätzung.

Trauern ist liebevolles Erinnern

mit dem ...



» WOCHENBLATT

Vergleiche nicht, messe nicht. Kein anderer Weg ist wie deiner. Alle anderen Wege täuschen und verführen dich. Du musst den Weg erfüllen, der in dir ist. – C.G. Jung

Dr Asta Heller

geb. von Unwerth

* 21.11.1934
in Stettin

† 13.05.2025
in Stockach

Professorin der Germanistik,
Studium der Psychotherapie nach C.G. Jung,
Yoga-Praktikerin, ein Leben in Deutschland und den USA,
mit einer grenzenlosen Neugier auf Menschen und Ideen ist am
13. Mai friedlich „über die Brücke“ in ein neues Leben gegangen.

In liebevoller Dankbarkeit und Wertschätzung
Andreas, Sandra und Paulina Heller
mit Verwandten und Freunden aus D & USA

Urnenbeisetzung am 11.06.2025 um 14.30 Uhr, Friedhof Wahlwies.

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Gertrud Deni

die am 26. Mai 2025 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Bis zu ihrem Übertritt in den Ruhestand im April 1997 war Frau Deni über 15 Jahre in unserer Abteilung Allgemeine Dienstleistungen (Büroreinigung) tätig und wir haben sie in all den Jahren als äußerst zuverlässige, hilfsbereite und stets einsatzfreudige Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung fand.
Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen und dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

HERZLICHEN DANK

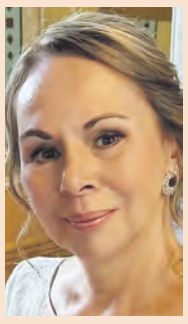
Jedes geschriebene und gesprochene Wort, jedes Innehalten, jede Umarmung, jede geteilte Erinnerung, jedes Lächeln und jede Träne von Euch trägt uns durch die Zeiten der Trauer.

Erwin Mühlherr

*18.07.1941 †06.05.2025

Unser ganz besonderer Dank gilt dem Palliativteam SAPV Horizont in Singen und Herrn Dr. Gaschler, den Mitarbeitern des Bestattungsinstitut Bosch sowie Herrn Pfarrer Huber für seine tröstenden Worte.

Doris Mühlherr mit Familie
Stockach im Juni 2025



In tiefer Trauer und in ewiger Liebe nehmen wir Abschied von unserer lieben Katja. Sie war eine perfekte Ehefrau, liebevolle Mutter, tolle Schwester, Tante, Freundin, Cousine und Ballettschulgründerin.

Katja Benas-Blum

* 11.03.1959
† 22.05.2025

Ihre selbstlose und stets fröhliche Art, sowie ihre Hilfsbereitschaft und ihr Kampfgeist, machten sie zu einem ganz besonderen, liebevollen Menschen. Beim Ballett lehrte sie den Tanz und nun tanzt sie im Himmel mit ihren Eltern und den Engeln weiter.
Du bist nicht mehr da, aber in unseren Herzen wirst du immer weiterleben.

In unendlicher Dankbarkeit, deine dich immer liebende Familie und dein Ehemann:
Michael, Irina, Niko, Thomas, Gisella, Giannis, Celestine, Fam. Rutz

Die Beisetzung fand am 25.05.2025 in Griechenland statt. Für die bereits entgegengebrachte Anteilnahme bedanken wir uns im Voraus.

Traueradresse: Familie Benas, Am Hart 5, 78355 Hohenfels

Traurig mussten wir Abschied nehmen von unserem Kiwanis-Freund

Manfred Schöffling

Manfred war Gründungsmitglied unseres grenzüberschreitenden Clubs und hat über 40 Jahre in verschiedenen Funktionen aktiv zu unserem Clubleben beigetragen. Wir verlieren einen treuen Freund und liebenswürdigen Club-Kameraden, der stets bemüht war, die gesellschaftlichen und moralischen Ziele des Kiwanis hochzuhalten. Seine markante Persönlichkeit mit seiner echten und natürlichen Freundschaft wird uns sehr fehlen.
Dankbar behalten wir Manfred Schöffling als herzlichen und warmherzigen Menschen in unserer Erinnerung.

Kiwanis Club Hegau

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 85.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731 / 8800 - 122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
Mo. - Di.: 9 - 13 • 14 - 18 Uhr, Mi. - Do. 9 - 12 Uhr • Anzeigenschluß: Dienstag, 11.30 Uhr

» WOCHENBLATT » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG «

Der Weg des Lebens ist begrenzt,
aber die Erinnerungen sind unendlich.

Beatrix Schneppe

Danke von Herzen

für die tröstenden Worte gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck und die Umarmung wenn die Worte fehlten, für die Liebe, Freundschaft und Verbundenheit, für jedes stille Gebet, für die Blumen, Zuwendungen und die Begleitung auf ihrem letzten Weg.

Besonderen Dank an Herrn Diakon Ehinger und an das Bestattungshaus Pietät Decker.

Überlingen am Ried, im Juni 2025 Hilmar, Sarah und Gisela

Dich verlieren war so schwer,
dich vermissen noch viel mehr.

Regina Gaubatz

*2.9.1961 †30.5.2025

Was bleibt, ist Liebe und Erinnerung

Dein Heinz
Jasmin und Markus mit Tim und Ella
Stephen und Tanja

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engen Kreis auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

78337 Schienen,
Schorenhof 1

Unendlich traurig, jedoch in liebevoller Erinnerung und dankbar für alles, was er für uns getan hat, nehmen wir Abschied von

Bruno Senn

* 11.06.1947 † 27.05.2025

In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein

In Liebe Deine Irmgard
Karlheinz, Harald, Carmen,
Franz, Rainer mit Familien
Petra mit Familie
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 06. Juni 2025 um 14:00 Uhr in der Wallfahrtskirche in Schienen statt; anschließend Urnenbeisetzung.

Nachruf

Die Bürgerstiftung Singen trauert um ihren Gründungsvorstand

Heinz Troppmann

Die Bürgerstiftung wurde ihm zur Herzensangelegenheit. Sein Verdienst ist es, dass nach Gründung der Stiftung die Ideen der Stifter mit Leben erfüllt wurden. Mit unermüdlichem Engagement und Tatkraft hat er die Ziele der Bürgerstiftung über viele Jahre verfolgt.

Mit Heinz Troppmann verlieren wir eine herausragende Persönlichkeit, die sich immer zum Wohl der Bürger der Stadt Singen eingesetzt hat.

Für die Bürgerstiftung Singen

Der Vorstand: Martin Spitznagel, Renate Weißhaar,
Anja Claßen, Thomas Hauser

und die Vorsitzenden des Stiftungsrates:
Pius Netzhammer, Walafried Schrott

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Gerlinde Thum

D für die vielen tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,

A für die Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit

für alle Schrift-, Geld-, Blumenspenden

N Herrn Diakon Ehinger für seine Trauerbegleitung

den Stationen 21 und 31 vom Hegau Klinikum und dem Pflegezentrum/Sozialstation St. Verena

K dem MCH-Motorsport-Club „Hohentwiel“

E den guten Freundinnen Monika Döller und Alwina Schulz

Juni 2025 Im Namen aller Angehörigen
Familie Thum
Familie Hopf

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Marianne Peckruhn

* 05.07.1929 † 01.06.2025

Wir werden Dich sehr vermissen

Thomas und Regina mit
Johanna & Martin mit Moritz, Tatjana & Maxi
Gisi und Markus mit Susanne & Andy
Bärbel und Michi mit Max & Linda, Laetitia & Levin
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 12. Juni 2025 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Weiler statt; anschließend Urnenbeisetzung.

Der Lieben gedenken ...

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbenen Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Eine unverbindliche und kostenlose Führung findet **am Samstag, den 07. Juni und Samstag, den 21. Juni 2025 um 11 Uhr** oder nach Vereinbarung statt. Treffpunkt ist der ausgewiesene Parkplatz 1 direkt an der Waldruh.

Mehr Informationen unter: www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12

Susanne Platzer
Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin

Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92

Hoffnung und Glaube
mit dem ...
» WOCHENBLATT «

NEU-ERÖFFNUNG

TEDi

Gültig ab 05.06. bis 12.06.2025

am Donnerstag, den 05.06.2025, ab 8 Uhr

Erzbergerstr. 1b, 78224 Singen

Fleecedecke
ca. 125x150 cm,
verschiedene
Farben, je

2,55 €* **2 €**

Nur für kurze Zeit im Preis gesenkt

Isolierbecher aus Edelstahl
mit praktischen
Verschluss,
inkl. Trinkhalm,
Füllmenge 1,2 l, je

Nur für kurze Zeit im Preis gesenkt

8 €* **5 €**

mit Isolierfunktion

hält bis zu 6 Stunden warm und 10 Stunden kalt

Kappa T-Shirt
verschiedene Farben
und Größen, je

Nur solange der Vorrat reicht!

14,95 €** **5 €**

Wasserkocher
Edelstahl, ca. 1,7 l,
360° drehbar,
1.500 W,
220-240 V,
50/60 Hz, je

8 €* **5 €**

Nur für kurze Zeit im Preis gesenkt

Coralfleecedecke
ca. 130x170 cm,
verschiedene
Farben, je

5 €* **3 €**

Nur für kurze Zeit im Preis gesenkt

Kappa Socken
verschiedene Farben und
Größen, 1 Paar = 1 €, je

7,95 €** **3 €**

Nur solange der Vorrat reicht!

3er-Pack

Helium Gas
für ca. 30 Ballons,
Ø ca. 23 cm, 7 l,
1 l = 2,86 €, je

30 €* **20 €**

DAUERHAFT im Preis gesenkt!

Die ersten **1.000 Kunden** erhalten eine **wiederverwendbare TEDi Einkaufstasche geschenkt!**

TEDi – voller Ideen!

Party | Basteln | Schreiben | Haushalt | Deko
Geschenkverpackungen | Trends und vieles mehr!

Die Neueröffnungsangebote sind vom 05.06. bis zum 12.06.2025 nur in der oben genannten Filiale gültig und nur solange der Vorrat reicht. Die reduzierten Preise werden an der Kasse berücksichtigt. Die Aktion ist nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. *Günstigster Preis der letzten 30 Tage **UVP (Unverbindliche Preisempfehlung)

Ärztetafel

Gesundheitsnetz www.GNH.DE Hegau e.V.

URLAUB

Hausarztpraxis
Dr. med. Hartmut Kästner
Die Praxis ist vom 07.06.25 bis zum 15.06.2025 und am 20.06.25 wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung hat
Dr. Psczolla, Tel. 07734 / 97191
Abends und am Wochenende bitte an den ärztlichen Notfalldienst Tel. 116117 wenden.

Praxis Dr. Kählert
Worblinger Str. 26, 78224 Singen
Tel. 07731/93260
Urlaub vom 16.06. bis 30.06.2025.

Unsere Vertretungen:
16.06. - 18.06. Dr. Kromrey, Tel. 6 66 68
16.06. - 30.06. Dr. Oexle C., Tel. 9 34 25 2
Vom 23.06.25 - 30.06.25
Fr. Dr. Lutz, Tel. 8 35 85 20
Hr. Dr. Anghelescu, Tel. 91 79 01
Hr. Dr. Axmann, Tel. 2 14 22
Hr. Dr. Haj, Tel. 6 50 31
Fr. Dr. Kloos, Tel. 9 34 20
Ärztlicher Notfalldienst, Tel. 116 117
Ab 01.07.2025
sind wir wieder zu den üblichen Sprechzeiten für Sie erreichbar!

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:

Direkt zum Online-Formular für Ihre **gewerbliche Anzeige**

WOCHENBLATT

ZWANGSVERSTEIGERUNG

Im Wege der öffentlichen Versteigerung wird am **Donnerstag, den 12.06.25 um 11.00 Uhr** beim Pfandverwahrer-Abschleppdienst Ehinger, Gottlieb-Daimler-Straße 21 in 78224 Singen das Fahrzeug Mini, Baujahr 2017, KW 75 versteigert.
Vorbesichtigung ab 10 Uhr möglich.
Mindestgebot ab Euro 5.500,– nur Barzahlung möglich.
Es liegen weder Fahrzeugschlüssel noch Fahrzeugbrief vor.
Weh-Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Singen

Testsieger 2024

Wir planen und bauen für Sie
Photovoltaikanlagen
www.sveasolar.de
Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine Mail.

Sie erhalten von mir ein kostenloses Angebot mit einer 3D-Animation von Ihrem Haus.

CAP - Piltner - Clemens Piltner - Heinzengarten 5
78259 Mühlhausen-Ehingen
Tel. 07733-504817 - 0172-7426520
Mail: piltner.dietmar@piltner.de

BEILAGENHINWEIS

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:

ALDI SÜD

HEM expert

prooptik

(mit einigen Ausnahmen) Kaufland

(mit einigen Ausnahmen) ZG Raiffeisen Markt

TEILAUSGABEN:

Decathlon
OBI
NKD
denn's Biomarkt
Apotheke Dr. Vetter
Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Jetzt auch am Samstag erhältlich!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

YAKUB
Umzüge & Transporte
Ihr Partner für stressfreie Transporte!
Haushaltsumzug - Transport
Verpackungsservice - Montage und Demontage
0172 756 3109 - info@yakubtransport.de - www.yakubtransport.de

WICHTIGER HINWEIS

Urlaubsbedingt sind wir vom **10. bis 30. Juni 2025** in unserer Geschäftsstelle vor Ort wie folgt für Sie **erreichbar:**

Montag – Freitag 8:30 Uhr – 12:00 Uhr
(nachmittags geschlossen)

oder nach Vereinbarung:

Zustellung und Kleinanzeigen Privatkunden:
zustellservice@wochenblatt.net | 07731/8800 -0

Anzeigen- und Beilagenverkauf:
r.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Stellenmarkt:
s.muriset@wochenblatt.net | 07731/8800 -33

Familienanzeigen:
familienanzeigen@wochenblatt.net | 07731/8800 -122

Redaktion:
redaktion@wochenblatt.net | 07731/8800 -79

Am **Freitag, 20. Juni 2025** bleibt unsere **Geschäftsstelle geschlossen.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Immer ein guter Werbepartner !

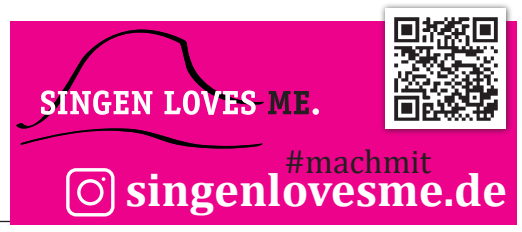
WOCHENBLATT

Freuen Sie sich auf spannende Wettkämpfe auf dem Wasser, ein buntes Treiben an Land und beste Unterhaltung an vier Tagen am Hafengelände in Konstanz.

Am Sonntag lädt der Verkaufsoffene Sonntag dazu ein, entspannt durch die historische Innenstadt zu schlendern, aktuelle Modetrends zu entdecken und das neue Lieblingsoutfit zu finden.

Spannende Mitmach-Aktionen für Groß und Klein, kostenlose Stadtführungen, Einblicke in die Stadttürme und verführerische Gastronomie-Angebote kreieren einen anregenden Sonntag für alle Sinne.

Einfach mit der Familie vorbeikommen und die StadtSchönheit am Bodensee genießen.



Konstanz

Kreistag fordert eine Änderung des Hebammenhilfsvertrags

„Es ist wichtig auf allen Ebenen Druck zu machen“, sagte MdB Lina Seitzl in der Kreistagssitzung in Konstanz am 26. Mai, bevor ein Appell an die führenden Verbände der Hebammen und dem GKV-Spitzenverband beschlossen wurde.

von Sebastian Ridder

Der Kreistag unter Landrat Zeno Danner, appeliert an die verantwortlichen Verbände des Hebammenhilfsgesetzt, die Geburtshilfe am GLKN durch faire Bezahlung der Beleghebammen sowie freier Hebammen. *swb-Bilder: Sebastian Ridder/Philipp Findling*

Damit stellte sich der Kreistag hinter die Hebammen, die am sechsten Mai gegen den neuen Hebammenhilfsvertrag in Konstanz protestierten. Bei dem Antrag kam es jedoch zu kurzfristigen Änderungen und auch vollkommene Einigkeit herrschte nicht, denn die Fraktion der AfD reichte ebenfalls einen Änderungsantrag zum Hebammenhilfsvertrag ein.

Wir müssen dafür gewappnet sein, dass der GKV-Spitzenverband den Hebammenhilfsvertrag nicht nochmal ändert, sagte Lina Seitzl. Ursprünglich war der Antrag der Fraktionen Bündnis90/ Die Grünen, CDU, SPD, FDP, Freie Wähler und der Fraktionsgemeinschaft Junges Forum/ Die Linke ein Appell einzig an den GKV-Spitzenverband gerichtet. Darin wird der Verband aufgefordert den Hebammenhilfsvertrag so zu ändern, dass freie und Beleghebammen für jede Geburt die gleiche Entlohnung erhalten. Seitzl sowie weitere Abgeordnete betonten jedoch, dass auf mehreren Ebenen dafür Druck gemacht werdne muss. „Der Appell ist richtig“, sagte der CDU-Abgeordnete Andreas Hoffmann, „Wir lösen Probleme, aber Stuttgart und Berlin müssen sich auch den Problemen stellen.“ Letzteres sah selbst AfD-Fraktionsvorsitzender Michael Stauch so. Dafür ersetzten Antragssteller den GKV-Spitzenverband mit „die jeweiligen Spitzenverbände“ und fügten eine bitte an den Gesundheitsverbund Lankreis Konstanz (GLKN) hinzu, sich für das Bestehen des Beleghebammensystems einzusetzen, dass die Abgeordneten mit dem aktuellen Hebammenhilfsvertrag gefährdet sehen. Durch Einbeziehung des GLKN will Seitzl sicherstellen, dass lokale Akteure sich zum Erhalt des Beleghebammensystems erklären, falls eine Veränderung des Hebammenhilfsvertrags scheitert.

Trotz der ebenfalls geforderten Veränderungen auf Bundesebene und der Einbeziehung lokaler Akteure, sprach sich die AfD-Fraktion aber gegen den Antrag aus. AfD-Fraktionsvorsitzender Michael Stauch warf mit Kritik um sich: Was den Hebammenhilfsvertrag angeht, sprach er von einem „wirtschaftlichem Disaster für freie Hebammen.“ Was wiederum den Antrag der anderen Fraktionen angeht, sprach er von „null Substanz“ sowie „nett gemeint, aber politisch wirkungslos!“

AfD-Forderung nach strukturellen Reformen

Die AfD-Fraktion stellte einen eigenen Antrag zur Änderung des Hebammenhilfsvertrags. Darin forderten sie unter anderem strukturelle Reformen: darunter eine bundeseinheitliche Mindestvergütungen für freiberuflich tätige Hebammen sowie steuerliche Erleichterungen und Zuschüsse zur Berufshaftpflichtversicherung.

Zu den Forderungen entgegnete Landrat Zeno Danner: „Ich gehe davon aus, dass sie den Antrag im Bundestag eingebracht haben. Da gehört er nämlich hin.“ Und grundsätzlich forderte die AfD-Fraktion auch in etwa das gleiche, wie die anderen Fraktionen in ihrem Antrag. Deshalb sprachen sich die meisten Abgeordneten auch gegen den Antrag der AfD aus und beschlossen schließlich ihren eigenen, in der Sitzung nochmals ergänzten Antrag mit großer Mehrheit.

Singen/Konstanz

Siedlungsspuren in Singen Nord gefunden

„Gut, dass diese Untersuchungen gemacht werden, bevor wir einen Bau starten“, sagte Zeno Danner in der Kreistagssitzung, nach dem der Kreisarchäologe Jürgen Hald die ersten Ergebnisse der archäologischen Vorerkundung des künftigen Klinikstandorts Singen Nord erläuterte. Denn dort wurden jahrtausende alte Bodendenkmale gefunden, die früher oder später eine Ausgrabung notwendig machen. Dabei ist das ganze Gebiet aber noch garnicht untersucht.

Palisadengräben aus der Zeit vor Christus

Die Gräben sind laut der Kreisarchäologie des Landkreises Konstanz aus dem dritten bis vierten Jahrhunderts vor Christus, wie Hald berichtete. Um genauer zu sein, handelt es sich dabei um Palisadengräben, die früher zum Schutz einer Siedlung geschaffen wurden, wie Hald erklärte. Die Siedlungsspuren könnten sogar nochmals älter sein. Laut dem Bericht wird der Ursprung der Spuren nämlich zeitlich zwischen zweiten und fünftem Jahrhundert vor Christus verordnet.

Hier in Singen soll das neue Klinikum im Kreis Konstanz entstehen. Nun wurden am geplanten Standort Singen Nord archäologische Siedlungsspuren entdeckt. *swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv*

Die Kreisarchäologie untersuchte das Gebiet für den Klinikstandort Singen Nord seit dem November 2024 mit 85 Schürfen auf 6,4 Hektar. Das Gebiet ist etwa 11,4 Hektar groß und liegt südlich der Nordstadtanbindung an der L191. Die Untersuchung des dritten und letzten Abschnitts soll im Herbst 2025 erfolgen, um die Landwirtschaft auf den entsprechenden Feldern nicht zu behindern.

Doch aufgrund der bereits jetzt schon gefundenen Spuren, konnte Jürgen Hald versichern, dass Ausgrabungen in diesem Gebiet vor einem Bau notwendig sind, um die Bodendenkmale zu erhalten. In circa 60 Prozent des untersuchten Bodens vermutet Hald Bodendenkmale. Wann das geschieht und wie teuer die Ausgrabungen werden, vermochte er aber noch nicht zu sagen. Sebastian Ridder

– PR-Anzeige –

HANDWERK DAMIT'S GEMACHT IST

GUTES LICHT - EIN OFT UNTERSCHÄTZTER ERFOLGSFAKTOR

Ob Werkstatt, Büro oder Verkaufsfläche: Gute Beleuchtung entscheidet mit über unser Wohlbefinden, unsere Konzentration und letztlich auch unsere Leistungsfähigkeit am Arbeitsplatz. Wer hier auf moderne Lichtlösungen setzt, profitiert nicht nur von höherer Effizienz, sondern auch von geringeren Wartungskosten und weniger Ausfallzeiten.

Warum jetzt umrüsten?
Seit 2024 dürfen Leuchtstoffröhren mit Quecksilberanteil EU-weit nicht mehr verkauft werden. Ersatzteile sind kaum noch erhältlich, Umrüstungen oft unausweichlich. Doch wer denkt, man könne einfach eine LED-Leuchte in die alte Fassung drehen, irrt - besonders im gewerblichen Bereich braucht es eine fundierte Lichtplanung, die Normen wie die 500 Lux am Arbeitsplatz einhält. „Nicht jedes Leuchtmittel passt in jede Umgebung - eine einfache Stecklösung funktioniert in den seltensten Fällen“, sagen Benno Schrödl und Claus Preter, beide Inhaber von Elektrotechnik Schrödl GmbH.

Fördermittel als Chance
Was viele nicht wissen: Die Umrüstung wird staatlich gefördert. Unternehmen, Kommunen und auch Freiberufliche können Zuschüsse beantragen - oft bis zu 20 bis 40 Prozent der Investitionskosten. Allerdings nur, wenn die Maßnahme vor Beginn genehmigt wurde. „Das ist wichtig“, betont Benno Schrödl, „erst planen, dann beantragen - sonst gibt's keinen Zuschuss.“

Planung ist Teil der Lösung
Benno Schrödl unterstützt seine Kundinnen und Kunden dabei umfassend: Von der Lichtberechnung über die Auswahl passender Leuchten bis hin zur Antragstellung. Mit spezieller Software simuliert er Lichtverläufe, Lux-Werte und Schattenwürfe. So wird sichtbar, wie sich das Licht im Raum tatsächlich verteilt. „Ich begleite meine Kunden Schritt für Schritt - von der ersten Idee bis zur fertigen Umsetzung“, sagt er.

Licht mehr als Technik
Eine gute Beleuchtung wirkt sich nicht nur auf Energiekosten aus, sondern auch auf das Arbeitsklima. Mitarbeitende fühlen sich wohler, bleiben konzentrierter und ermüden weniger schnell. „Wer sich an seinem Arbeitsplatz wohlfühlt, leistet mehr - das ist ganz einfach“, sagt Benno Schrödl. Licht wird so auch Teil der Unternehmenskultur.
Die Umrüstung auf moderne LED-Technik ist kein einfacher Austausch - sondern eine Investition in Effizienz, Gesundheit und Zukunft. Wer heute klug plant, sorgt morgen für Licht, das mehr kann als nur leuchten: Es schafft Atmosphäre, Orientierung - und neue Möglichkeiten. Text©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Gute Beleuchtung ist entscheidend für unser Wohlbefinden und unsere Konzentration - deshalb ist es wichtig, hier auf moderne Lichtlösung zu setzen. Bild©: Sonja Muriset, WOCHENBLATT

Innovative Kompetenz aus einer Hand

Elektrotechnik SCHRÖDL

Elektrotechnik Schrödl
Kalkgrube 22, 78250 Tengen
Telefon: 07736 - 92800
E-Mail: info@elektrotechnik-schroedl.de
www.elektrotechnik-schroedl.de

Wohnung gesucht

gemeinde gottmadingen

Die Gemeinde Gottmadingen sucht für einen Mitarbeiter eine 3-Zimmer-Wohnung (ca. 70-80 m², gerne mit Balkon, Garage, Keller) in Gottmadingen oder Umgebung.

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeinde Gottmadingen unter der Telefonnummer 07731 908-145 oder per Email an hauptamt@gottmadingen.de.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de

MIETGESUCHE

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg. gesucht
von Fam. mit 3 Kindern, in Singen, Tel.: 0151-27586991

4-Zi. Wohnung gesucht
5 köpfige Familie sucht dringend Wohnung. NR, sauber, Miete über Jobcenter, Radolfzell u. Umgebung, Tel.: 0172/4025957

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

Attraktive Dach-Whg.
In der historischen Altstadt in Engen, 2 Pers., 90 qm, Miete 650€, NK ca. 270€, 5 Min z. Bahnhof/ 3 Min z. Autobahn, geiger-architekt@gmx.de, Tel.: 07733/7710

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Whg.
in Gottm. zu verm. Wasch- u. Trockenraum, Miete 650 €, Garage 60 € + NK + zwei MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 118101 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

4 ZIMMER UND MEHR

4-Zi-Whg. SI-Zentrum
Whg. 4 Zi plus, Balkon, Gartenanteil, Keller, Autoabstellplatz, ab 1. Quartal 2026, zu vermieten. Whg. wird z.Z. kernsaniert. Zuschriften unter 118106 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

4,5 Zi.-Whg Hilzingen
an Grossfamilie 100 qm, Preis KM 1.250€ +NK+ KT: 3KM, kein Balkon. Gartenmitbenutzung. Twielfeld, Hilzingen, frei ab 01.07.2025, info: djientieuca@yahoo.fr, Tel.: 0177/1410468

SONSTIGE OBJEKTE

Einmalige Caffebar
Fussgängerzone Singen, sehr niedrige Pacht. Alles vorhanden sofort einsatzbereit. Ablöse und Inventar muss ubernommen werden, sofort frei, umständehalber abzugeben. Zuschriften unter 118107 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

IMMOBILIENVERKÄUFE

HÄUSER

EFH zu verkaufen
Kernort Eigeltingen, Provisionsfrei, 529.000 €, 6 Zi., ausgebautes DG als Einliegerwohng. mögl., Garten, Garage, 3 Stellpl., Keller, Pellets, Verbrauchsausweis, EEK: E, 140 kWh, BJ 1993, T.: 0151/56006088 o. michaelsureth@mailbox.org

So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

GEFUNDEN

Schlüssel gefunden!
Am 30.5. am Rand der Straße zwischen Wahlwies und Stahringen. ABUS, roter Plastikanhänger, u.a. mit der Aufschrift »Kellerzimmer«. Kontakt: lebendige@mail.de

ZU VERSCHENKEN

Damen-Rad, 20 J. alt
gepflegt u. neu Bereift, an Selbstabholer zu verschenken. Tel.: 07771/9198481

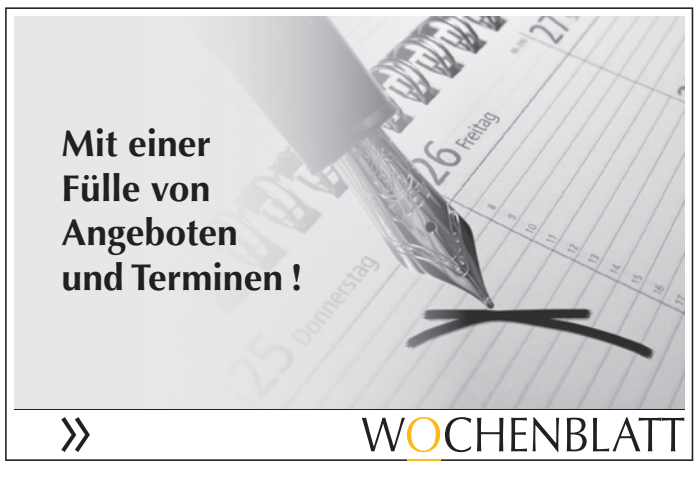
2 Wohnungstüren
neuwertig, aus Holz, B: 74,5 cm, H: 195 cm, T: 4,3 cm, an Selbstabholer zu verschenken, T. 07731/43448

Farfisa-Orgel
Dominique De Luxe Orgel leicht defekt mit Hocker und Notenbücher zu verschenken. Rielasingen. Tel 0176/61417006

Schrankwand OMNIA
Wohnzimmerschrankwand OMNIA, gut erhalten, Kirschbaum, 252 cm breit, best. aus 3 Elementen zu verschenk. Tel. abends: 07731/47701

Für Kinder
Kindermatratze 50 X 100 cm und ein Heizstrahler für Montage zu verschenken. Tel.: 07731/947787

Drucker
Defekter Brother Drucker DCP 195C an Bastler zu verschenken, Tel 07733-9317515



KAUFGESUCHE

Kaufe Saxophon,

Tuba, E-Gitarre/Bass, Akkordeon, Geige od. Cello, Kontrabass, Fagott, Tel. 01556-083 10 52

Suche Rolex Uhr, IWC

Breitling,Cartier,Omega,Taschenuhren usw,auch def, 01556-0831052

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS
Time out School Singen

- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

VERKÄUFE

Batterien Camping
hiermit gebe ich meine Batterien her. Verkaufspreis 400 Euro, 1.100 Watt Batterie, Telefon: 07732 7823

Seekajak Prijon
Seekajak Prijon Proteus Carbon Aramid zu verkaufen. Preis: 1.900 €. Bilder auf Anfrage. Besichtigung 19.6 bis 21.6. in Stockach. Kontakt: achim.spwoerth@web.de

MUSIK

Suche altes Cello,
Geige, Kontrabass, Tuba o. Saxophon. T. 0177-3000877, Hr. Wagner

MÖBEL

Holz-Küchenschrank
60er Jahre, sehr gut erhalten, ca. 180 cm hoch, 160 cm lang, 60 cm tief, VB, 07731/9127398 ab 17 Uhr.

STELLENANGEBOTE

Putzhilfe gesucht
Gründlich, verantwortungsvoll, selbstständig arbeitend. 14-tägig für ca. 4 Std., Gute Deutschkenntnisse, Auf Minijob-Basis in Gottmadingen, Mail: searay-29@web.de

STELLENGESUCHE

Logistiker IHK mit
Staplerschein, z.Z. Studium Logistik, sucht anspruchsv. Aufgabe, hands-on-Mentalität. Tel. 0176-57989648.

Hilfe im Garten gesucht
für Renovierungsarbeiten, schneiden, usw., Tel. 0152-19489002

Maler
sucht Arbeit, Tel.: 0175-2367332

ZUGELAUFEN

Zugelaufen, hellgraue
Tigerkatze, nicht gechipt, äußerst scheu, Radolfzell-Nordstadt. Tel. 07732/52586

VERSCHIEDENES

ÜBERSINNLICHES? Int. seriöser Parapsychologe sieht nach alt überlieferten Quellen Ihre ZUKUNFT. TEL. 07551 68182 & MOBIL 0171 621 36 22 Express-Auskunft www:fragendeslebens.de

Achtung liebe Leser!
Privat sucht: Bilder, Möbel, Porzellan, Musikinstrumente, hochw. Kleidung, Pelze, Teppiche, Münzen, exkl. Handtaschen, Armband- u. Taschenuhren sowie Modeschmuck, altes Spielzeug, auch kompl. Haushaltsauflösung, zahle bar, Herr Krause, Tel. 0178/3731941

Schenken Sie Kindern in Not **Ferienglück!**

SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

Pestalozzi Kinder- & Jugenddorf

Seniorenhilfe
bei Büroarbeiten, Einkäufen, Arztbesuchen etc. von Frührentner (Kfm) angeboten, Tel. 0160/5853872 od. 07731/7486828

Ich suche jemanden
um mit Ende 70 noch einen Lebensinhalt zu haben, für Gesellschaftsspiele, z.B. Rummy, Rummy mit Steinen usw. oder Kaffee trinken gehen und noch anderes mehr vielleicht. Zuschriften unter 118108 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Modelleisenbahn Slg
Suche Modelleisenbahn Sammlung aller Spuren. Tel. 0160/3093372

EINFACH SO

Lust auf ein
Kennenlernen? Ich suche eine nette Frau für Freundschaft-Plus, erotische Treffen, ausgehen ect. Bin ein 49j. gepflegter Singlemann und würde mich über einen ersten Kontakt mit dir freuen. 0157-35421681

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Was bleibt, wenn wir gehen?

Die Natur für nachfolgende Generationen bewahren.
Jetzt kostenfrei und unverbindlich bestellen:
Ihr BUND-Ratgeber Testament

Haben Sie Fragen? Telefon: 07732 1507-38
ratgeber.testament@bund.net • www.bund-bawue.de

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

ROVER

Land-Rover

Evoque 2,2 TDI, 10.500€, Leder, 150 PS, 197.000 km, Bj.09/13, Tel: 0171/5315428

OLDTIMER

Ford Thunderbird
Oldtimer, blau Baujahr 1966, V8 Motor neu, überholt, Rechnung vorhanden. 300 PS, auf rote Nummer zugelassen. Preis: VB 12.500 €, Tuttlingen, Tel. 0177/1836570

OPEL

Opel Mocca 1.4 Turbo
Bj 2015, 101.000 Km, optisch u. technisch sehr guter Zustand, 10.450€ (MwSt. Ausweisbar) Tel.: 0176/23828062

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Wohnwagen oder
Wohnmobil von Privat gesucht, zahle Bar, Tel.: 0178/3731941

VW T5 VHB 39.900 €

EZ 03/2011, TÜV 11/2026, 86.600 km, 180 PS; sehr gepflegtes WoMo mit Exklusivausstattung, Toilette, Automatik, Austauschmotor, AHK Tel. 0152/04282634

Wohnmobil Rapido
997 M, Mercedes 3L, 6 Zyl. 318 CDI, 183 PS, ges. 151.000 km, neuer Motor bei 131.000 km, L: 7,40 m, EZ 01/08, AHK, VB 42.000.- €, Tel. 07731/64457

KFZ.-ZUBEHÖR

Autotransporthänger
ANSSEMS AMT 1500-400-188, EZ 12-19, 100 KM Eintrag, Radträger u. weiteres Zubehör. Tel.: 0173/9590954 o. 07734/4873021, Mail: renmuellerate@web.de

WOCHENBLATT

Singen

Neuer Kulturspiegel mit vielseitigem Programm

Kaum ist die alte Spielzeit abgelaufen, steht der neue Kulturspiegel der Stadthalle Singen für die Spielzeit 2025/2026 in den Startlöchern – mit insgesamt 27 Veranstaltungen, die erneut ein vielseitiges Programm für Jung und Alt versprechen.

von Juleda Kadrija

Von links: Reinhold Maier (stellvertretender Stadthallen-Geschäftsführer), Magdalena Steinebach (PR-Managerin der Stadthalle), Angelika Berner-Assfalg (Vorsitzende der Volksbühne) und OB Bernd Häusler präsentierten den neuen Spielplan. swb-Bild: Juleda Kadrija

„Wir sind froh und dankbar, dass wir trotz angespannter Zeiten weiterhin ein breites Kulturangebot aufrechterhalten können – und dass dieses auch angenommen wird“, so Oberbürgermeister Bernd Häusler beim Pressegespräch.

Die Zahl der AbonnentInnen liegt stabil bei rund 700. Viele Veranstaltungen im vergangenen Jahr waren ausverkauft, was OB Bernd Häusler als Bestätigung für die Programmgestaltung sieht: „Das zeigt, dass wir den richtigen Riecher hatten.“

Eine Preiserhöhung ist in dieser Spielzeit nicht vorgesehen. „Kultur muss für möglichst viele Menschen zugänglich bleiben“, betont OB Bernd Häusler.

Anders als in den vergangenen Jahren ist die Volksbühne dieses mal als fester Bestandteil des großen Spielplans, die dennoch den günstigsten Zugang zur Abo-Welt anbietet. In der kommenden Saison sind das das tragikomische Stück „Mein Name ist Erling“, die gesellschaftskritische Komödie „Eingeschlossene Gesellschaft“ sowie das visuelle Musiktheater „Släpstick: Schërzo“. Darüber hinaus wird sich die Volksbühne auch stärker im Kindertheater engagieren und alle Veranstaltungen für die jüngeren Zuschauer organisieren. Angelika Berner-Assfalg, Vorsitzende der Volksbühne betont: „Wir wollen auch neue Besuchergruppen gewinnen und zeigen, dass Theater zugänglich, relevant und unterhaltsam ist.“

Ein besonderes Highlight ist „Schërzo“, eine Produktion der niederländischen Truppe Släpstick. Das clowneske Musiktheater kommt ganz ohne Worte aus und spielt mit Elementen des Stummfilms und der Musik der 1920er-Jahre. „So etwas hatten wir in dieser Form noch nie – das wird ein echter Publikumsmagnet“, sagt Magdalena Steinebach, PR-Managerin der Stadthalle.

Ein Spielplan voller Facetten

Den Auftakt der Spielzeit macht am 27. September das erste Symphoniekonzert der Bodensee-Philharmonie, bei dem unter anderem eine selten gespielte Glasharmonika zum Einsatz kommt. Als weiterer Fixpunkt gilt das stets hoch gefragte Neujahrskonzert. Neben dem Programm selbst wurde beim Pressegespräch besonders das Team des Abo-Services hervorgehoben. Das Team pflegt den direkten Draht zu den Abonnentinnen und Abonnenten. „Wir verschicken nicht einfach ein Programmheft – wir kümmern uns persönlich“, so Reinhold Maier, stellvertretender Stadthallen-Geschäftsführer.

Der Vorverkauf beginnt am 01. Juli. Das Ticketbüro hat vom 01. bis 04. Juli täglich von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Danach gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

RIELASINGEN/ ARLEN

Im Schnaidholz |20.06. bis 21.06.| Waldfest 2025 .Der Musikverein Rielasingen-Arlen lädt herzlich ein! Das Schnaidholz verwandel sich in eine tolle Fest -location voller Spaß, Musik und Genuss. Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Waldfest-Küche, erfrischende Getränke und eine brandneue Bar, die für das perfekte Wohlfühlerlebnis sorgt. Als musikalisches Highlight sorgen zwei unvergessliche Abende für Stimmung pur: Freitag, 20. Juni: Mit der Band Oktatett. Samstag, 21. Juni: Mit der Band BrasserZ.

» TÄGLICH

FÜHRUNGEN

SINGEN

Singener Innenstadt | jederzeit | Interaktive Stadtführung per Smartphone. Durch interessante Informationstexte, faszinierende Fakten, lebendige Audiospuren lokaler Guides und historische Bilder lädt die kostenlose »zeigmal.«-App dazu ein, in die spannende Geschichte der Stadt Singen einzutauchen. Weitere Informationen in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.zeigmal.digital/

waswannwo.tips

» DO. 05.06.

INFORMATION

RADOLFZELL

Friedrich-Werber-Haus | 19:00 Uhr | Vortrag zu August Kratt. In ihrem Vortrag »August Kratt – Leben und Wirken« betrachtet Dr. Carmen Scheide am Beispiel der Lebensgeschichte von August Kratt die Lokal -geschichte von Radolfzell unter besonderer Berücksichtigung der Zeit des Nationalsozialismus. Weitere Informationen unter www.kultur-radolfzell.de.

KONZERTE

ENGEN

Marktplatz | 18:00 Uhr | Feierabendkonzert mit dem Musikverein Bargen. Der Musikverein wird mit seinem umfangreichen musikalischen Repertoire für gute Laune und viel Stimmung sorgen. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt. Weitere Informationen unter www.engen.de.

PARTIES/FESTE

HORN

Biergarten, Hotel Hirschen | 18:00 Uhr | Live Musik (nur bei guter Witterung). Best of Us - die schönsten Pop-Songs der vergangenen 50 Jahre. Für das leibliche Wohl sorgen wir ganz bodenständig mit Hirschen-Spezialitäten. Verbinden Sie den Live-Musik Abend mit einem Wellness-Aufenthalt in unserem Hirschen-Refugium. Weitere Infos unter www.hotelhirschen-bodensee.de.

SONSTIGES

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Skulpturenweg Skultur Nr.1 »Tor« | 19:00 Uhr | Chill & Sound. Hören-Entspannen-Genießen mit »Take3«. Chilliger Abend mit Musik und Apéro. Bei gemütlicher Atmosphäre den Tag ausklingen lassen. Infos: www.rielasingen-worblingen.de.

SPORT

ENGEN

Bürgerhaus Neuhausen | 18:00 Uhr | Radtreff. 2. Donnerstagabend Radtreff für alle mit Verkehrstüchtigem Fahrrad. Rundkurs mit ca. 30 Km. Weitere Infos unter www.engen.de

» FR. 06.06.

KONZERTE

RADOLFZELL

Christuskirche, Brühlstraße 5 | 20:00 Uhr | UniSono Konstanz: »Fear Not«. Es sind unruhige Zeiten: Kriege, Umweltzerstörung usw. Dieser Entwicklung möchte das Vokalensemble mit seinem aktuellen Programm unter Leitung von Johannes Heieck einen musikalischen Hoffnungs -schimmer entgegensetzen. Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

SONSTIGES

TENGEN

Schlosscafe, Schloss Blumenfeld | 19:00 Uhr | Feierabendhock mit Kreativwerkstatt #3. Heute geht's um Natur! Es werden aus Naturmaterialien Kränze für zu Hause gebunden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, mitmachen kann jede/r, der oder die Lust und Freude an Farbe hat. Weitere Infos unter www.tengen.de.

» SA. 07.06.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Die Führung endet genüßlich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10 Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

» SO. 08.06.

FÜHRUNGEN

ENGEN

Eiszeitpark | 10:30 Uhr | Abenteuer Steinzeit. Erleben Sie Geschichte und Geschichten von der Entstehung des Hegau zu den letzten Mammuts bis hin zu Ahoc, dem jungen Rentierjä-

THEATER Die Färbe SINGEN
SOMMER-THEATER
Premiere 13. Juni 2025
KASIMIR UND KAROLINE
KOMÖDIANTISCHES VOLKSSTÜCK VON ÖDÖN VON HORVÁTH
13. Juni – 19. Juli jeweils:
MI., DO., FR., SA. • 20:00 UHR
SO. • 11:00 UHR
FÄRBEGARTEN
(bei trockenem Wetter)
BASILIKA
(bei Regen und Gewitter)
KARTEN:
(07731) 64646 · www.diefaerbe.de
Abendkasse in der Färbe ab 18 | 10 Uhr
Schlachthausstraße 9/24

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

– Anzeigen –

» THEATER

GEMS KULTURZENTRUM

- **tACTlos - Die Welle nach Morton Rhue**
  Auch wenn wir uns häufig durch Gruppen gestärkt fühlen, stellt sich doch die Frage - Was tun, wenn die Dynamik kippt? Grenze ich mich ab, widersetze ich mich gegen die anderen, verschaffe ich meiner Stimme Gehör? Das Theaterstück »Die Welle« beschäftigt sich mit diesen Themen.
  Do., Fr., Sa., 19:00 Uhr.

SPIEGELHALLE

- **Die ersten hundert Tage**
  Am ersten Weihnachtsfeiertag treffen sich an einer Shell-Tankstelle in Tschechien drei Freund*innen mit einem ehemaligen Kommilitonen aus Deutschland. Rechtsextreme Kräfte haben die Regierung übernommen und die Drei haben das Exil gewählt.
  Do., Fr., 19:30 Uhr,
  Mi. (04.06.), Sa., 20:00 Uhr.

WERKSTATT

- **Himmelwärts**
  Toni und ihre aller beste Freundin Yumyum planen ein großes Abenteuer. Sie dürfen draußen übernachten!
  An Tonis Vater vorbei haben sie einen riesigen Haufen Snacks und die Teile ihres selbst gebastelten kosmischen Radios geschmuggelt. Das wird nun aufgebaut, denn von Schlafen kann keine Rede sein.
  Schulvorstellung
  Mi. (04.06.), 10:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

Kasimir und Karolin Theater Premiere am Freitag, den 13. Juni um 20:30 Uhr im Färbegarten (bei hoffentlich gutem Wetter) oder in der Basilika (bei Regen), Singen. *Präsentiert wird ein moderner Klassiker, der zum ersten Mal auf dem Spielplan des Theaters »Die Färbe« steht: der von den Nazis verfolgte und 1936 aus Deutschland verwiesene österreichisch-ungarische Schriftsteller Ödön von Horváth mit seinem komödiantischen Volksstück »Kasimir und Karoline« »Eine Ballade voll stiller Trauer gemildert durch Humor, das heißt durch die alltägliche Erkenntnis: Sterben müssen wir alle!« –so Ödön von Horváth selbst zu seinem 1932 in Leipzig uraufgeführten Stück. Weitere Infos unter www.diefaerbe.de.* *Copyright: Theater Die Färbe*

» MUSEEN

- **Städtisches Museum Engen + Galerie**
  Klostergasse 19, Engen
  Tel.: +49 (0)7733 / 501400
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
  Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
  Mo. geschlossen.
  Eintritt: 3,– Euro,
  ermäßigt 2,– Euro.
  www.engen.de

- **Stadtmuseum Radolfzell**
  Seetorstraße 3, Radolfzell
  Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
  Öffnungszeiten:
  Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
  Eintritt: 6,– €, ermäßigt 4,– €,
  Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
  www.stadtmuseum-radolfzell.de

- **Kunstmuseum Singen**
  Ekkehardstraße 10, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
  Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
  Eintritt: 5,-€, ermäßigt 3,-€,
  donnerstags für alle Besucher frei
  www.kunstmuseum-singen.de

- **MAC Museum Art & Cars**
  MAC 1, MAC 2
  Parkstraße 1+5, Singen
  Öffnungszeiten:
  Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. & Feiertag
  11:00 – 18:00 Uhr,
  Mo. – Di. Ruhetag
  www.museum-art-cars.com

- **Archäologisches Hegau-Museum**
  Am Schlossgarten 2, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
  Öffnungszeiten:
  Mo. geschlossen,
  Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. 14:00 – 17:00 Uhr,
  feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
  Eintritt: frei.
  www.hegau-museum.de

- **Stadtmuseum Stockach**
  Salmannsweilerstraße 1
  Öffnungszeiten:
  Di.-Fr., So. & Feiertage:
  10:00 – 17:00 Uhr
  Sa.: 10:00 – 13:00 Uhr
  Mo. Geschlossen (außer an Feiertagen)
  Führungen: So. 14 Uhr
  www.stadtmuseum-stockach.de

- **Hesse Museum Gaienhofen**
  Kapellenstraße 8, Gaienhofen
  Tel. +49 (0)7735 / 440949
  Sommeröffnungszeiten
  ab 15.03.2025:
  Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
  Eintritt 7,– €, ermäßigt 5,– €
  www.hesse-museum-gaienhofen.de

ger. Die Führung dauert 1,5 Stunden. Infos unter www.engen.de.

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten | 14:00 Uhr | Kräutererkundung im Hesse Garten. Die Kräuterfrauen vom Hesse-Haus erläutern im Rahmen einer Wald- und Wiesenbegehung geeignete Wildkräuter. Diese werden von den Teilnehmern zu Pasten verarbeitet und verkostet. Infos www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

SINGEN

MAC2 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Öffentliche Führung durch die aktuelle Ausstellung im MAC2. Info: www.museum-art-cars.de.

STOCKACH

Stadtmuseum, Salmannsweilerstraße 1 | 14:00 Uhr | KLICK – Fotografien einer verlorenen Zeit. Ansichten des alten Stockach und unserer Heimatregion aus den einmaligen Beständen des Fotoarchiv Hotz. Betreten Sie das Hotz'sche Fotoatelier und begleiten Sie Gustav Hotz während seiner Dienstzeit im Ersten Weltkrieg. Weitere Infos unter www.stadtmuseum-stockach.de

Flohmarkt findet statt!
Samstag, 07.06.2025
6.00 – 16.00 Uhr
Singen, Parkplatz Hallenbad
Mehr Infos unter:
0157 / 52 92 56 06
FMA-Flohmarktagentur

» MI. 11.06.

FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 10:00 Uhr | Die Welt der Chemie kennenlernen. Gemeinsam die Magie der Chemie entdekken! Beim chemischen Zaubern erhalten Kinder zwischen neun und zwölf Jahren einen spielerischen Einblick in chemische Themen und Sachverhalte. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC1+2 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Seniorennachmittag im MAC. In einer Führung informiert das Museums-Team über die aktuelle Ausstellung und verrät viele Details rund um das MAC Museum Art & Cars. Anschließend gibt es im Restaurant PARK1 ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Tourist-Information Salmannsweilerstraße 1 | 17:00 Uhr | Kinder & Familienführung durch die historische Oberstadt. Wieso ist Stockach in eine Ober- und Unterstadt unterteilt? Wie sah es in Stockach früher aus? Und wer war eigentlich dieser Hans-Kuony? Das alles und vieles mehr lernen Sie bei einer Entdeckertour durch unsere historische Altstadt kennen. Infos: www.stockach.de.

» AUSSTELLUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Fam. Hesse im eigenen Haus und Garten. Der historische Garten für individuellen Besuch von Do – So inkl. zwischen 11.00-17.00 Uhr, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12.30 Uhr spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen. Besuch im eigenen Haus mit Filmcollage. Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. Dauerausstellung »Gaienhofener Umwege«. Im ersten, noch gemieteten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Höri. Weitere sInformationen finden Sie unter www.hesse-museum-gaienhofen.de

RADOLFZELL

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. non finito (Beate Bitterwolf & Antonio Zecca). Beate Bitterwolf und Antonia Zeccas gemeinsame Präsentation in der Villa Bosch verstehen die Künstler als einen offenen Prozess, bei dem die Werke ihre »Vollendung« im Auge des Betrachters erfahren. Weitere Infos unter www.villabosch-radolfzell.de.

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Höristr. 40. »Wir Drei sind Eins« - 50 Jahre Einheitsgemeinde Rielasingen - Worblingen. Anlässlich der 50. Wiederkehr des freiwilligen Zusammenschlusses der Gemeinden Rielasingen (mit Arlen) und Worblingen zu einer Einheitsgemeinde zeigt der Heimat- und Museumsverein in einer umfangreichen Ausstellung Bilder und Dokumente aus einem halben Jahrhundert Politik und Kultur. Öffnungszeiten: Jeden Sonntag von 14.00 - 17.00 Uhr. Freier Eintritt.

SINGEN

MAC Museum Art & Cars
MAC1
Doppelausstellung: **Bugatti Queen - Hellé Nice, die schnellste Frau der Welt** und **NATURGEFLÜSTER - Eine künstlerische Ode an die Natur**
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
SUSANNE RESKE. no limits! - Frauenportraits.

MAC2
Level 1. Die Geschichte des »Alemannenring« und der Deutschen Tourenwagenmeisterschaft (DTM) in Singen wird in all ihrer Faszination zum Leben erweckt.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Mythos Ferrari und das Heiligtum: Fotografien von Alain Fleischer. Exklusive Zusammenstellung legendärer Ferrari Fahrzeuge und künstlerische Fotografien von Alain Fleischer **& Thüga Erlebniswelt.**
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Malerei von Norman Liebmann. Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Stadtmuseum, Salmannsweilerstr. 1. Bilder einer bewegten Zeit – Stockach und der Erste Weltkrieg in der Fotografie. Die Ausstellung verfolgt das Leben und Wirken des Fotografen Gustav II. Hotz (1878-1916), der ab 1907 in Stockach ein Fotoatelier in dritter Generation betrieb. Infos www.stadtmuseum-stockach.de.

OLDTIMER in AKTION

Oldtimertreffen
Pfingstmontag, 09.06.2025
Ehingen/Hegau (Am Lindenrain)
11:00 – 15:00 Uhr: Live Vorführungen „Rund um die Kartoffel“
Kostenloser Pendelverkehr vom Parkplatz zum Festgelände
Vorführungen alter Handwerkstraditionen mit Maschinen vergangener Jahrzehnte. Quad – Geländeparcour für Kinder
MSC MOTORSPORTCLUB EHINGEN E.V.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

Do., 12.06., 10:15 Uhr, Hesse Museum. Literarische Wanderung. Die Teilnehmenden begeben sich auf die Spuren des Dichters Hermann Hesse, der von 1904 bis 1912 in Gaienhofen gelebt hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Eintritt: 11,– Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

Sa., 14.06., 14:30 Uhr, Hesse Museum. Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Im Anschluss werden im ehemaligen Schul-und Rathaus die Abteilungen Künstler- und Literaturlandschaft Höri besichtigt. Eintritt 10–,€. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de

HORN

Do., 12.06., 18:00 Uhr, Biergarten, Hotel Hirschen. Live Musik (nur bei guter Witterung). Remember - Oldies, Blues & Rockn Roll der 60er bis 80er Jahre, dazu herzhafte Spezialitäten und kühle Getränk. Haben Sie schon einmal Urlaub in der Heimat gemacht? Verbinden Sie den Live-Musik Abend mit einem Wellness-Aufenthalt in unserem Hirschen-Refugium. Infos unter www.hotelhirschen-bodensee.de.

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

STARKER STANDORT

HILZINGEN IM HEGAU

swb-Bild: Patrick Worbs

WOCHENBLATT seit 1967

- Anzeigen -

WAS HILZINGEN SO BESONDERS MACHT

Bürgermeister Holger Mayer spricht im Interview mit dem Wochenblatt über das, was die Gemeinde Hilzingen ausmacht.

swb-Bild: Tobias Lange

Wenn es darum geht, eine Gemeinde vorzustellen, dürfen natürlich die Worte des Bürgermeisters nicht fehlen. Dazu hat sich Holger Mayer mit dem WOCHENBLATT zusammengesetzt und darüber gesprochen, was Hilzingen ausmacht.

WOCHENBLATT:
Herr Mayer, was macht die Gemeinde Hilzingen für Sie so besonders?

Holger Mayer:
Besonders macht Hilzingen der große Zusammenhalt, die Dorfgemeinschaft, das intakte Vereinsleben und dieses Gemeinschaftsgefühl. Wir halten zusammen und wenn es irgendetwas gibt, Arbeitseinsätze, wenn man etwas organisieren muss, Festivitäten, dann sind sofort alle dabei. Das Ehrenamt wird bei uns großgeschrieben.

WOCHENBLATT:
Und was zeichnet die Hilzingerin, den Hilzinger aus?

Holger Mayer:
Die Menschen hier sind sehr fleißig. Sie bringen sich gerne ein für das Dorf, für die Gemeinschaft. Sie stehen zusammen, wenn es vielleicht auch mal schwieriger ist. Jeder bringt sich ein. Das zeichnet die Leute hier aus. Ich bin vom ersten Tag an herzlich, familiär und auch mit großem Respekt hier aufgenommen worden. Ich fühle mich sehr wohl. Ich mag die Menschen hier. Ich mag die Begegnungen.

WOCHENBLATT:
Hilzingen, das haben Sie angesprochen, hat ein lebendiges Vereinsleben, viele kulturelle Veranstaltungen. Hilzingen ist aber auch ein Gewerbestandort. Was macht Hilzingen als Gewerbestandort attraktiv?

Holger Mayer:
Hilzingen ist ein sehr guter Gewerbestandort. Das sieht man auch im Haushalt. Wenn man sich die Gewerbesteuereinnahmen anschaut, da sind wir in Bezug auf unsere Gemeindegröße schon auf einem sehr guten Level. Ein Standortvorteil ist der Autobahn-Zubringer. Man ist schnell am Bodensee oder im Schwarzwald. Man ist sofort auf der A 81 Richtung Stuttgart oder in der Schweiz. Also von der Lage her könnte es nicht besser sein.

Und wir sind nicht weit von einem Bahnhof weg. Ich weiß, dass viele Menschen vom Bahnhof Singen Landesgartenschau pendeln. Wir haben auch eine sehr gute Busverbindung. Wir sind echt perfekt angebunden: Mit dem Auto, mit dem Bus und dann eben auch mit der Bahn in Singen. Und wenn man größer denkt natürlich auch mit dem Flugzeug. Von Hilzingen ist man in 60 Minuten in Zürich. Das ist schon ein Luxus.

WOCHENBLATT:
Wie wird sich die Gemeinde als Gewerbestandort entwickeln? Haben sie noch Raum, sich zu erweitern?

Holger Mayer:
Es gibt noch einige Entwicklungsmöglichkeiten, gewisse Flächen. Die sind auch im Flächennutzungsplan schon vorgesehen als mögliche Entwicklung. Und dann schauen wir natürlich auch immer, wo vielleicht Leerstände sind, wo man jemandem noch ein Flurstück zuführen kann. Dabei geht es uns nicht nur um neues Gewerbe. Natürlich ist es immer schön, wenn sich auch neue Unternehmen ansiedeln. Aber ich will auch den schon ansässigen Unternehmen, die vielleicht wachsen wollen, eine Entwicklungsmöglichkeit geben.

WOCHENBLATT:
Was wünschen Sie sich für Hilzingen für die Zukunft?

Holger Mayer:
Ich wünsche mir, dass wir weiterhin gut aufgestellt sind. Da gehört für mich alles mit dazu. Ich wünsche mir, dass wir weiterhin eine so familienfreundliche Gemeinde sind. Dann hoffe ich, dass wir weiterhin so ein guter Gewerbestandort bleiben. Und dass sich die Leute weiterhin engagieren. Für das Ehrenamt, für die Gemeinschaft, für unsere Festivitäten. Und ich wünsche mir vor allem auch, dass die Menschen bis zu ihrem Lebensende auch in Hilzingen bleiben können.

WOCHENBLATT:
Zum Abschluss für diejenigen, die diese Seiten über Hilzingen in der Hand halten. Was geben Sie unseren Leserinnen und Lesern mit?

Holger Mayer:
Ich wünsche den Leserinnen und Lesern spannende Einblicke in unsere Gemeinde, dass sie vielleicht auch etwas erfahren, dass sie bisher noch nicht wussten und ich hoffe, dass sie Freude haben, wenn sie über unsere Gemeinde lesen. Darüber, was hier alles geht, was hier alles läuft, was wir hier bieten können. Ich denke, jeder kommt dann zum selben Ergebnis wie ich: Dass es einfach eine tolle Gemeinde ist.

Tobias Lange

Landschaftsaufnahmen von Hilzingen und der Natur im Umkreis.

swb-Bild: Helmut Peters/herzenssachehegau

Das heutige Rathaus – zuvor ein Schloss im Besitz von Markgraf Maximilian von Baden - wurde kurz nach der Eingemeindung der letzten eigenständigen Gemeinde im November 1974 eingeweiht.

swb-Bild: Tobias Lange

» DIE MENSCHEN HIER STEHEN ZUSAMMEN, WENN ES VIELLEICHT AUCH MAL SCHWIERIGER IST. «

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir für sofort oder später
Apotheker, PKA und PTA
(m/w/d) in Teilzeit
gerne mit naturheilkundlichem Interesse.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Gesundheitsnetz www.GNH.DE HEGAU e.V.
Hilzinger Marien-Apotheke
Hauptstraße 61 · 78247 Hilzingen · Tel. 07731 /99540
E-Mail: hilzinger-marien-apotheke@arcor.de

Leckere Backwaren
von Ihrem
Lieblingsbäcker
Künz
Unsere Filialen:
Hauptgeschäft: Scheffelstr. 14 · Singen · Tel. 66628
Bistro Laga-Halt · Schaffhauser Str. 56 · Singen · Tel. 186237
Café Uhland · Uhlandstr. 46 · Singen · Tel. 926066
Café Heilbar · Kreuzensteinstr. 7 · Singen · Tel. 9269776
Café Künz · Trottengasse 2 · Hilzingen · Tel. 182672
Bäckerei Künz · Schulstr. 4 · Steißlingen · Tel. 07738/277

NATÜRLICH ERHOLT SCHLAFEN
MIT INDIVIDUELL ANPASSBAREN NATUR-BETTSYSTEMEN
Vereinbaren Sie einen persönlichen, unverbindlichen Beratungstermin:
Tel. 0 77 39/ 12 80 oder per Mail:
mail@schreinerei-riedinger.de
IN UNSERER AUSTELLUNG:
- Schränke und Kommoden
- Bettgestelle, auch in Zirbe!
- Roste und Naturlatexmatratzen
- Kissen und Zudecken
RELAX Natürlich schlafen. Besser leben.
Rost mit Spezialfederkörpern, auch in Zirbe erhältlich!
riedinger
Schreinerei & Bettenfachgeschäft
Amthausstr. 5a ■ 78247 Hilzingen-Weiterdingen
Tel. 07739-1280 ■ www.schreinerei-riedinger.de

- Anzeigen -

DIE GESCHICHTE HILZINGENS – EIN KLEINER EINBLICK

Wann beginnt die Geschichte eines Ortes? Ist es sinnvoll, Millionen von Jahren in die Vergangenheit zu schauen, oder bleibt man doch lieber in der Zeit der Menschheit? Bei letzterem: Fangen wir mit den frühsten bekannten Spuren an, oder beginnen wir mit dem geschriebenen Wort?

Als erste Gemeinde schloss sich im Zuge der Gemeindereform Duchtlingen Hilzingen an. Der Vertrag dafür wurden Ende 1969 unterzeichnet.

swb-Bild: Gemeinde Hilzingen, in „Hilzingen – Geschichte und Geschichten – Band 2“

Für Hilzingen macht das einen Unterschied von Hunderten von Jahren. Die frühesten Belege für eine Siedlung gibt es aus dem vierten Jahrhundert. Aus dieser Zeit stammt ein Alemannen-Grab im Wohngebiet „Zwischen Wegen“. Weitere gefundene Gräber wurden auf das sechste bis siebte Jahrhundert nach Christus datiert. Die erste urkundliche Erwähnung findet sich allerdings erst im Jahr 1005. Anlass war die Verlegung eines Klosters vom Hohentwiel nach Stein am Rhein. Hilzingen – oder Hiltesinga, wie es damals genannt wurde – ist also nachweislich 1020 Jahre alt. Historisch von Bedeutung ist das Jahr 1524. Am 2. Oktober schließen sich bei der Hilzinger Kirchweih die Bauern zusammen, um gegen die Obrigkeit aufzubegehren. Damit beginnt in der Region der Bauernkrieg, der hier knapp neun Monate später – am 4. Juli 1525 – mit einem letzten Gefecht bei Hilzingen und dem Hilzinger Vertrag endet. 500 Jahre später – im Jahr 2024 – besinnt sich die Gemeinde auf diese Zeit und begeht zum 500. Jubiläum ein Festjahr, um an den Aufstand der Bauern gedenken. Anfang der 1970er entstand das heutige Hilzingen mit seinen Ortsteilen schließlich im Zuge der Gemeindegebietsreform. Als erste Gemeinde schloss sich Duchtlingen unter Bürgermeister Josef Schneble bereits im Januar 1970 Hilzingen unter der Regierung von Bürgermeister Karl Riede an. Im Juli 1971 folgte Schlatt am Randen unter Bürgermeister Otto Jäckle. Während es bisher recht harmonisch zuging, stellte sich die Eingemeindung von Weiterdingen – trotz der Bemühungen von Bürgermeister Fridolin Risch - als etwas schwerer heraus. Bei einer Bürgeranhörung im November 1971 sprachen sich – bei einer Wahlbeteiligung von 80 Prozent – 181 Bürger (48,9 Prozent) für den Zusammenschluss aus. 189 Bürger (51,1 Prozent) votierten dagegen. Der Gemeinderat stimmte dennoch für die Eingemeindung, die im Dezember 1971 in Kraft trat. Es folgten die Eingemeindungen von Binningen unter Bürgermeister Bruno Zimmermann und Riedheim unter Bürgermeister Emil Oßwald im Juli 1974. Karl Riede blieb noch bis Ende 1979 Bürgermeister der neuen Gesamtgemeinde Hilzingen. Nur wenige Monate nach der letzten Eingemeindung erhielt das reformierte Hilzingen ein neues Rathaus. 1965 hatte die Gemeinde das Hilzinger Schloss samt Nebengebäuden von Markgraf Maximilian von Baden für 300.000 Deutsche Mark. Mit Blick auf die Gemeindereform machte sich der Gemeinderat dann ab 1970 Gedanken darüber, wo das neue Rathaus, das wegen dem Anwachsen des Gemeindegebiets und der Bevölkerung als notwendig erachtet wurde, stehen soll. Der Blick fiel schnell auf das alte Schloss. In Rücksprache mit dem Amt für Denkmalpflege – denn das Schloss stand unter Denkmalschutz – wurde das Gebäude renoviert und schließlich Anfang November 1974 als neues Rathaus eingeweiht.

Tobias Lange

500 Jahre nach dem Bauernaufstand wurde das Ereignis in Hilzingen gefeiert. Unter anderem mit einem Zug, dem sich zahlreiche Menschen – darunter Bürgermeister Holger Mayer – anschlossen.

swb-Bild: Archiv/Fiedler

Die heutige Gemeinde Hilzingen hat einen langen Weg hinter sich. Mehr als 1000 Jahre hat es von der urkundlichen Ersterwähnung bis zur gegenwärtigen Form gebraucht.

swb-Bild: Anja Kurz

Immer ein guter Werbepartner !
WOCHENBLATT

Björn Vetter - Web & Media
An alles gedacht?
O Homepage, Landingpage, Onlineshop
O Logo, Visitenkarten, Broschüren, Flyer
O Print-Anzeigen
O Produktfotografie
O 360° Rundgang
Wenn ein Haken fehlt, schreiben Sie mir und wir setzen das Projekt gemeinsam um!
www.bjoernvetter.de

HILZINGEN IM HEGAU
... umrahmt von den Hegaubergen

Hilzingen - reizvolle Gemeinde im westlichen Hegau

Umrahmt von den Hegaubergen, in der malerischen Landschaft zwischen Bodensee, Schwarzwald und Alpen liegt die Gemeinde Hilzingen mit den Ortsteilen Duchtlingen, Schlatt am Randen, Weiterdingen, Binningen und Riedheim.

Unser Wohnwert: Über 9200 Einwohner genießen eine hohe Wohnqualität; es stehen Wohnflächen für die verschiedensten Arten der Bebauung bereit.

Unsere Kultur: Reges kulturelles und sportliches Vereinsleben; intakte Dorfgemeinschaft.

Unsere Freizeit: Hoher Freizeitwert durch unsere schöne Hegaulandschaft; geräumiger Schlosspark, beheiztes Schwimmbad, attraktive Sportstätten für jedermann.

Rathaus

Anschrift
Rathaus Hilzingen
Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen
Telefon: +49 7731 3809-0
+49 7731 3809-72 (Gäste-Info)
gemeinde@hilzingen.de
www.hilzingen.de

Sprechzeiten
Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
Mo. 14:00 - 17:30 Uhr

In unserem Bürgerbüro sind wir noch zu weiteren Öffnungszeiten für Sie da:
www.hilzingen.de/Rathaus/Verwaltung

- Anzeigen -

GEWERBESTANDORT FRÜHER

Von der Wiese zum Wirtschaftsstandort

Wer heute durch das Hilzinger Gewerbegebiet fährt, sieht zahlreiche Unternehmen, die sich über Jahrzehnte hinweg angesiedelt haben. Firmen wie inpotron, Renfert oder die Schreinerei und das Bestattungsunternehmen Homburger prägen das Bild des wachsenden Standorts. Viele kennen Hilzingen auch wegen seiner günstigen Lage: Der Ort ist eingebettet in die malerische Hegaulandschaft, umrahmt von Vulkanbergen und nur wenige Minuten von Singen entfernt. Die Autobahn A81 sowie die Bundesstraße B314 sorgen für einen direkten Anschluss – ein wichtiger Faktor für die Entwicklung des Gewerbestandorts. Doch blickt man auf die vergangenen Jahrzehnte, war das nicht immer so.

„Da war nur eine große Wiese“

„Ich erinnere mich noch gut: Als Kind gab es da, wo heute die Betriebe stehen, nur eine große Wiese“, sagt Ralf Homburger, Inhaber der gleichnamigen Schreinerei. Die ersten Baugrundstücke wurden Anfang der 1970er-Jahre nördlich der Bundesstraße ausgewiesen. „Das war damals vor allem für das Handwerk gedacht“, ergänzt er.

»Hilzingen war damals stark landwirtschaftlich geprägt. Es gab handwerkliche Betriebe oder die oberbadische Filzfabrik – aber von einem echten Gewerbegebiet konnte keine Rede sein.«

Der entscheidende Impuls: Die Autobahnauffahrt

Ein Meilenstein für die Entwicklung war die Entscheidung, eine Autobahnauffahrt zur A81 zu schaffen. „Das Thema kam 1975 erstmals in den Gemeinderat“, erinnert sich Kurt Homburger, Vater des heutigen Inhabers. Mit dem Anschluss rückte Hilzingen plötzlich ins Blickfeld größerer Betriebe – der Standort wurde interessant.

»Es war eine mutige Entscheidung, aber sie war ausschlaggebend für alles, was danach kam.«

Auch Sören Rieger, Sohn von Klaus-Ulfert Rieger und heutiger Geschäftsführer von Renfert, erinnert sich an den Aufbruch: „Ich weiß noch, wie mein Vater mit dem damaligen Bürgermeister Hermann Keller über eine mögliche Ansiedlung in Hilzingen sprach, da für uns der Standort in Singen einfach nicht ausreichte. Die Gespräche waren sehr offen und lösungsorientiert. Es gab ein gestrecktes Zahlungsmodell für die Grundstücke – das war damals attraktiv.“

Arbeitsplätze und neue Wege

Mit der Autobahnanbindung war ein neuer, attraktiver Standort entstanden. Die Wege für Kunden, Mitarbeitende und Lieferanten zu den neu angesiedelten Betrieben wurden kürzer. Diese neuen Arbeitsplätze waren auch für den Hegau von Bedeutung – insbesondere im Zusammenhang mit dem Niedergang von Fahr in Gottmadingen. Um den Bogen etwas weiter zu spannen: Nachdem Hilzingen vor mehr als 200 Jahren bereits an einer wichtigen Fernstraße lag, über die auch Goethe nach Italien reiste, führte die Eisenbahn Mitte ds 19. Jahrhunderts -sehr zum Bedauern der Hilzinger – am bedeutenden Marktflecken vorbei. Erst der Autobahnanschluss gut 100 Jahre später eröffnete wieder neue Entwicklungsperspektiven.

Die Gemeinde Hilzingen

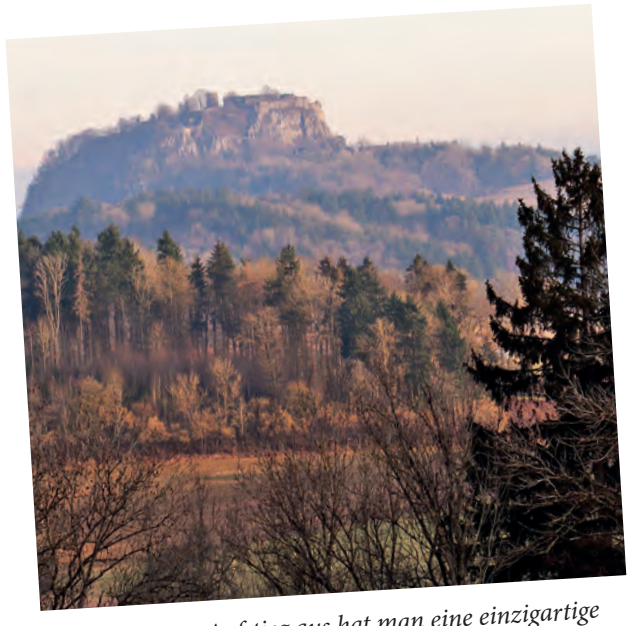
Die Gemeinde wuchs mit dem Gewerbegebiet – und war immer bemüht, den Dialog mit den Unternehmen aufrechtzuerhalten. „Man hatte als Betrieb immer ein offenes Ohr bei der Verwaltung. Gerade wenn es um Baufragen oder Genehmigungen ging, war der Umgang lösungsorientiert und auf Augenhöhe“, sagt Sören Rieger.

»Man hatte als Betrieb immer ein offenes Ohr bei der Verwaltung. Gerade wenn es um Baufragen oder Genehmigungen ging, war der Umgang lösungsorientiert und auf Augenhöhe«

Zukunft mit Perspektive

Heute stehen auf der einstigen Wiese moderne Produktions- und Bürogebäude. Inpotron etwa hat sich auf hochwertige Stromversorgungslösungen spezialisiert und exportiert international und Renfert gehört mittlerweile zu den größten Arbeitgebern im Hegau. Gleichzeitig blieb Platz für Wachstum: „Einige Firmen halten sich bewusst noch Reserven offen“, sagt Ralf Homburger. „Man weiß ja nie, was die Zukunft bringt.“ Dass sich Hilzingen heute als Standort bewährt hat, ist kein Zufall, sondern das Ergebnis mutiger kommunalpolitischer Entscheidungen – und eines partnerschaftlichen Miteinanders zwischen Betrieben und Gemeinde.

Juleda Kadrija



Vom Hilzinger Aufstieg aus hat man eine einzigartige Sicht auf die Westseite des Hohentwiel – mit dramatischen Felsabbrüchen und unberührter Natur.

swb-Bild: Ludmila Borodin, Wochenblatt

Renfert GmbH

PR-News (Anzeige)

Ein Unternehmen, das Menschen verbindet

Seit 100 Jahren ist Renfert in Hilzingen ein fest verwurzeltes Familienunternehmen in vierter Generation, das als verlässlicher Partner für Zahntechniker, Zahnärzte und Kieferorthopäden am Bodensee und weit darüber hinaus bekannt ist. Mit rund 200 engagierten MitarbeiterInnen ist es nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber, sondern auch ein international angesehener „Global Player“. Die hochwertigen zahnmedizintechnischen Produkte des Unternehmens werden in über 120 Ländern vertrieben – ein echtes „Made in Germany“-Erfolgsmodell. Dieser globale Erfolg beruht jedoch nicht allein auf der Qualität der Produkte, sondern vor allem auf der starken, vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsführung und den Mitarbeitenden. „Bei Renfert steht nicht nur das Produkt im Mittelpunkt, sondern vor allem der Mensch dahinter“, berichtet Sören Hüg, Geschäftsführer. Unter der Führung von Sören Hug und Dr. Sören Rieger setzt Renfert konsequent auf eine Unternehmenskultur, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Bei Renfert sind die Mitarbeitenden nicht nur Fachkräfte, sondern der Herzschlag des Unternehmens. Dabei zählt die Förderung der individuellen Stärken durch gezielte Weiterbildungen und eine offene Kommunikation untereinander. *Foto: © Renfert*

Menschen im Mittelpunkt

Bei Renfert sind die Mitarbeitenden nicht nur Fachkräfte, sondern der Herzschlag des Unternehmens. Die Förderung der individuellen Stärken durch gezielte Weiterbildungen, die Unterstützung bei beruflichen Neuorientierungen und eine offene Kommunikation sind zentrale Bausteine. Auch abseits der klassischen Arbeitswelt übernimmt Renfert Verantwortung: Wer etwa sein Haustier nicht den ganzen Tag allein lassen möchte, darf – wenn das Team zustimmt – den Hund mit ins Büro bringen. Und auch bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zeigt sich Renfert flexibel und unterstützend. So erzählt eine Mitarbeiterin aus dem Vertriebsinnendienst: „Als ich Mutter wurde, hatte ich viele Fragen – und bei Renfert immer ein offenes Ohr..“ Flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, Gesundheitsangebote und individuelle Lösungen – etwa bei der Pflege von Angehörigen oder nach längeren Auszeiten – machen das Unternehmen zu einem Begleiter in jeder Lebensphase.

Internationalität und kulturelle Vielfalt

Trotz seiner tiefen regionalen Wurzeln ist Renfert ein internationales Unternehmen. Tochtergesellschaften und Partner auf der ganzen Welt machen es möglich, dass nicht nur Produkte, sondern auch Ideen und Menschen miteinander verbunden werden. In dieser Vielfalt liegt eine besondere Stärke: interkulturelles Lernen, gelebte Offenheit und der stetige Austausch zwischen Kulturen prägen das tägliche Arbeiten.

Ausbildung und Karriere

Renfert investiert kontinuierlich in die Fachkräfte von morgen. Die Ausbildung junger Menschen hat einen hohen Stellenwert – vom kaufmännischen Bereich bis zur technischen Ausbildung. Ausbildungsprogramme und duale Studiengänge bieten vielfältige Perspektiven, um sich persönlich und fachlich zu entfalten. Für erfahrene Mitarbeitende eröffnet Renfert vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Ob in der Produktion, im Vertrieb oder in der Forschung und Entwicklung – das Unternehmen fördert Karrierewege und individuelle Talente, damit alle ihr Potenzial voll ausschöpfen können. So entsteht eine langfristige Bindung zwischen Mitarbeitenden und Unternehmen, die auf gegenseitigem Vertrauen basiert. Renfert ist ein Ort, an dem Menschen in jeder Lebensphase willkommen sind. Ob Berufseinsteiger, erfahrene Fachkraft oder Führungspersönlichkeit – das Unternehmen bietet Raum für Wachstum und Zusammenhalt. Hier trifft Tradition auf Innovation, Regionalität auf Internationalität und technisches Know-how auf soziale Verantwortung.

Renfert GmbH
Untere Giesswiesen 2
78247 Hilzingen
Tel. +49 (0) 77 31 82 08-0
info@renfert.com
www.renfert.com

Text: © Juleda Kadrija, Wochenblatt

- Anzeige -

Unternehmensgründung in Essen und erstes Logo
1925

Veröffentlichung des ersten Katalogs
1940

Firmenübernahme durch Klaus-Ulfert Rieger
1969

Die Belegschaft in den 70er Jahren in Singen
1970

Markteinführung Sekundenkleber
1971

Umzug nach Hilzingen
1988

Erweiterung der Produktionskapazitäten: Neubau Werk 2 mit Materialfertigung, Lager und Chemielabor
1992

Sören Hug wird an der Seite von Dr. Sören Rieger Geschäftsführer
2015

Umbau des Kurslabors im Verwaltungsgebäude
2017

Innovationspreis Baden-Württemberg für EASY view 3D, das weltweit erste zahntechnische 3D-Videomikroskop
2018

Markteinführung 3D-Drucker: SIMPLEX 2 SX
2025

Das Team der Geschäftsführung: Raffael Czak, Dr. Sören Rieger und Sören Hug
2025

100 Jahre Renfert

Vom regionalen Zahntechnikbetrieb zum internationalen Marktführer

Wer durch das Gewerbegebiet in Hilzingen fährt, wird die Betriebsgebäude der Renfert GmbH kaum übersehen können. Am Standort Hilzingen entwickeln und fertigen knapp 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Geräte, Instrumente sowie Materialien für zahnmedizinische Anwendungen – sowohl für Zahntechniker als auch für Zahnärzte und Kieferorthopäden. Obwohl das Unternehmen am Standort Hilzingen familiengeführt ist, vertreibt Renfert seine Produkte in 120 Ländern. Der weltweite Vertrieb erfolgt über internationale Tochtergesellschaften und Vertriebspartner. In mehreren Bereichen hat sich das Unternehmen inzwischen als Weltmarktführer etabliert. Seit 1988 ist Renfert in Hilzingen ansässig, doch die Unternehmensgeschichte reicht über 100 Jahre zurück.

Die Ursprünge des Unternehmens

Das Jahr 1925 war für das Unternehmen entscheidend: In diesem Jahr wurde Renfert in Essen gegründet – und auch der spätere Firmenchef Klaus-Ulfert Rieger wurde geboren. Die Verbindung zwischen Rieger Senior und dem Unternehmen entstand jedoch erst später. Der Zweite Weltkrieg veränderte vieles: Nach der Zerstörung der Unternehmensräume durch Luftangriffe der Alliierten beschlossen die Gründer Ernst und Herbert Renfert, den Firmensitz nach Singen am Hohentwiel zu verlegen. Im Jahr 1969 kam Klaus-Ulfert Rieger ins Spiel, als ihm, einem gelernten Dentalfachmann, das Unternehmen von Ernst Renfert übergeben wurde. Doch Rieger blieb nicht lange allein in der Geschäftsleitung: 1988 trat sein Sohn Sören Rieger, promovierter Betriebswirt, mit in die Unternehmensführung ein. Da die Räumlichkeiten in Singen nicht mehr ausreichten, wurde im selben Jahr der Umzug in das Gewerbegebiet Hilzingen vollzogen. Dort entstand eine neue Firmenzentrale – eingebettet in eine grüne Umgebung mit idyllischem Teich und altem Baumbestand.

Expansion und Meilensteine

Unter der Führung von Sören Rieger wurde das Produktportfolio deutlich erweitert – insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung von Dentalgeräten. Dieser Ausbau stellte einen wesentlichen Meilenstein in der Entwicklung des Unternehmens dar. Aufgrund des Wachstums musste der Standort Hilzingen im Jahr 2004 erweitert und umgebaut werden. Im Jahr 2017 folgte eine weitere Vergrößerung: Werk 5 wurde übernommen und zusätzlich das Trainingszentrum im Hauptgebäude ausgebaut. Auch in der Unternehmensführung gab es Veränderungen: Mit Sören Hug trat die nächste Generation in die Verantwortung. Er ist seit über zwölf Jahren im Unternehmen, seit zehn Jahren Geschäftsführer und heute geschäftsführender Gesellschafter. Gemeinsam mit Sören Rieger führt er das Unternehmen.

Auszeichnungen

Ein bedeutender Erfolg gelang im Jahr 2018: Renfert erhielt den Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg für die Entwicklung des weltweit ersten zahntechnischen 3D-Videomikroskops. „Unsere Leidenschaft für hochwertige Dentalprodukte mit erstklassigem Service ist der Kern unseres Unternehmens“, erklärt Sören Hug. „Unser Ziel ist es, die Arbeit in Dentallaboren und Zahnarztpraxen weltweit zu erleichtern.“ Klaus-Ulfert Rieger und Sören Rieger erkannten früh die internationale Bedeutung des Unternehmens und veröffentlichten den ersten Katalog in englischer Sprache. Inzwischen liegt der Katalog in acht Sprachen vor.

Qualität und internationale Ausrichtung

Qualitätsbewusstsein, Serviceorientierung und eine außergewöhnlich lange Kundengarantie sind laut Firmenchronik zentrale Gründe für den Unternehmenserfolg. Großen Wert legt Renfert zudem auf Weiterbildungen und Schulungen – diese trugen wesentlich dazu bei, dass heute 75 Prozent des Umsatzes im Ausland erwirtschaftet werden. Neben der Niederlassung in den USA wurde 2014 eine Tochtergesellschaft in Brasilien gegründet. „Diese Entscheidung war entscheidend, um den lateinamerikanischen Markt besser bedienen zu können“, sagt Sören Hug. Obwohl 2019 ein Erfolgsjahr für Renfert war, trafen die Corona-Pandemie und ein Cyberangriff das Unternehmen hart – es kam zum größten Umsatzeinbruch der Firmengeschichte. Dennoch hatte die Krise auch positive Effekte: Die Pandemie wurde zum Katalysator für die Einführung einer bis heute etablierten Home-Office-Kultur. 2021 markierte einen weiteren Wendepunkt: Viele Menschen holten aufgeschobene Zahnarztbesuche nach, und Labore sowie Praxen investierten verstärkt in zahnmedizinisches Zubehör. 2022 sorgte der Krieg in der Ukraine für einen zehnprozentigen Umsatzrückgang – dieser konnte jedoch rasch ausgeglichen werden. Im selben Jahr überschritt das Unternehmen erstmals die Umsatzmarke von 40 Millionen Euro.

Belegschaft im Wandel

Zwischen 2006 und 2024 stieg die Zahl der Beschäftigten von 135 auf 190. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei 11,6 Jahren. Der Männeranteil beträgt 60 Prozent, während 26 Prozent der Mitarbeitenden in Teilzeit arbeiten. Das Durchschnittsalter liegt bei rund 45 Jahren. Der Nachwuchsanteil – bestehend aus Auszubildenden und Studierenden – macht zehn Prozent aus. Insgesamt hat Renfert bislang 172 junge Menschen ausgebildet. Bemerkenswert: Fast 20 Prozent der aktuellen Belegschaft haben ihre Ausbildung im eigenen Unternehmen absolviert.

Juleda Kadrija, Wochenblatt

100 years making work easy

Renfert

Renfert GmbH
Untere Giesswiesen 2 | 78247 Hilzingen | Tel. +49 7731 82080
info@renfert.com | www.renfert.com

- Anzeigen -

SECHS ORTSTEILE STELLEN SICH UND IHREN CHARME VOR

HILZINGEN

swb-Bild: Anja Kurz

Einwohnerzahl:
4.953 Personen

Gemarkungsgröße:
1.558 Hektar
(entspricht etwa
2.182 Fußballfeldern)

Erste urkundliche Erwähnung:
im Jahr 1005 als „Hiltesinga“

Ortsvorsteher:
Holger Mayer
(als Bürgermeister)

Typisch Hilzingen ist gelebte Dorfgemeinschaft, in der Tradition und Fortschritt Hand in Hand gehen. Besonders deutlich wird das jedes Jahr beim traditionellen Kirchweihfest: Hier zeigt sich ein lebendiges Miteinander, das unsere Gemeinde prägt und verbindet.

– Bürgermeister Holger Mayer

swb-Bild: Tobias Häussler

BINNINGEN

Einwohnerzahl:
779 Personen

Gemarkungsgröße:
1.138 Hektar
(etwa 1.594 Fußballfelder)

Erste urkundliche Erwähnung:
In 1275 als „villa Büningen“

Eingemeindung:
Am 1. Juli 1974

Ortsvorsteher:
Nico Merkt

Typisch Binningen ist, dass wir gemeinsam die Zukunft anpacken. Das war schon früher so und das ist in neuerer Zeit so, zum Beispiel jetzt aktuell beim großen Jubiläum. Bei solchen Projekten gelingt es immer wieder auch neu zugezogene Bürger zu integrieren.

– Ursula Schulz,
stellvertretende
Ortsvorsteherin

swb-Bild: Gemeinde Hilzingen

DUCHTLINGEN

Einwohnerzahl:
617 Personen

Gemarkungsgröße:
623 Hektar (entspricht etwa 873 Fußballfeldern)

Erste urkundliche Erwähnung:
Erstmals urkundlich erwähnt im Jahr 764 als „Duhtarinca“

Eingemeindung:
Eingemeindet nach Hilzingen am 1. Januar 1970

Ortsvorsteher:
nicht vorhanden

Typisch Duchtlingen ist das intakte Vereinsleben in diesem kleinen, überschaubaren Teilort, in dem es sich sehr gut leben lässt.

– Martin Schneble,
Gemeinderat
aus Duchtlingen

WEITERDINGEN

Einwohnerzahl:
876 Personen

Gemarkungsgröße:
956 Hektar (entspricht etwa
1.339 Fußballfeldern)

Erste urkundliche Erwähnung:
Erstmals urkundlich erwähnt im Jahr 779 als „Witardinga villa“

Eingemeindung:
Eingemeindet nach Hilzingen am 1. Dezember 1971

Ortsvorsteher:
Michael Albrecht

Typisch Weiterdingen ist Dorfkultur vom Feinsten durch interessante Menschen, ein intaktes Vereinsleben und am Fuße des Hohenstoffeln im zweifellos schönsten Ortsteil von Hilzingen Zuhause zu sein.

– Ortsvorsteher Michael Albrecht

swb-Bild: Gemeinde Hilzingen

SCHLATT AM RANDEN

swb-Bild: Anja Kurz

Typisch Schlatt am Randen ist eine Dorfgemeinschaft und ein Vereinsleben, die ihresgleichen suchen!

– Ortsvorsteher
Ralf Seiterle

Einwohnerzahl:
410 Personen

Gemarkungsgröße:
395 Hektar (553 Fußballfelder)

Erste urkundliche Erwähnung:
Im Jahr 983 als „Slate“

Eingemeindung:
Am 1. Juli 1971

Ortsvorsteher:
Ralf Seiterle

swb-Bild: Gemeinde Hilzingen

RIEDHEIM

Einwohnerzahl:
1.153 Personen

Gemarkungsgröße:
633 Hektar (entspricht etwa 887 Fußballfeldern)

Erste urkundliche Erwähnung:
Im Jahr 1251 als „Rietheim“.

Eingemeindung:
Eingemeindet nach Hilzingen am 1. Juli 1974

Ortsvorsteher:
Marco Russo

Typisch Riedheim ist, dass die mittelalterliche Burg Geschichte erlebbar macht, die vielfältige und hervorragende Vereinslandschaft das Dorfleben bereichert und unser starker Zusammenhalt dafür sorgt, dass man hier gerne schöne Tage und Abende verbringt.

– Ortsvorsteher Marco Russo

- Anzeigen -

750 JAHRE BINNINGEN

150 JAHRE - JUBILÄUM

Mittelalter: Durch ein Mittelalterlager gibt es einen Einblick in „villa Büningen“ vor 750 Jahren.
swb-Bild: Till Röthele

swb-Bild: stock.adobe.com - electriceye

Vor 750 Jahren schenkte Heinrich von Homburg dem Kloster St. Agnes in Schaffhausen einen Hof in „villa Büningen“. Die Beurkundung dieser Schenkung ist das erste Schriftstück, in dem der Ort Binningen dokumentiert ist. Die Binninger Bürgerinnen und Bürger feiern dieses Ereignis mit einem Festwochenende am Samstag, 28. Juni und Sonntag, 29. Juni. An diesen Tagen wird der historische Ortskern in Binningen zur Festmeile. Von der Kirche bis zum Schlosspark erwartet die Gäste an diesem Wochenende ein umfangreiches Programm für Jung und Alt. Beim Mittelalterlager, der Oldtimerschau und den Handwerkervorführungen an beiden Tagen, sowie beim Festvortrag von Kreisarchivar Friedemann Scheck am Sonntag ab 11 Uhr wird die Geschichte des Ortes erlebbar. Beim Stoffelmusical am Samstag ab 13.30 Uhr und beim Kinderprogramm an Samstag und Sonntag kommen die Kleinen ins Staunen. Der offizielle Festakt wird am Sonntag um 9.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche St. Blasius eingeläutet. Um 11.30 Uhr folgen Ansprache und Bieranstich durch Bürgermeister Holger Mayer. Als kulinarische Highlights gibt es Gulasch und Würste vom Binninger Wasserbüffel. Pilsbar, Geldermann-Sektbar und Schlosscafé laden zum Verweilen ein und am Samstagabend verwandelt sich der Platz vor der Kirche zur Partymeile mit Musik von Johannes Kern und ab 21 Uhr mit der Partyband Schlaflos.

Schlaflos: Für Musik zum Ausklang des Festsamstags sorgt die Partyband „Schlaflos“.
swb-Bild: Mischnik

Blumen Mauch GmbH PR-News (Anzeige)

50 Jahre Gartenglück

Ein halbes Jahrhundert Gartenglück: Seit 1975 ist das Gartencenter Mauch eine feste Größe für alle, die Natur lieben, gerne gestalten oder das Grüne genießen. Was als Produktions- und Großhandelsbetrieb begann, ist heute ein modernes Gartencenter mit eigener Pflanzenproduktion, vielseitigem Sortiment – und einem beliebten Restaurant mit Kinderspielplatz.

Rosige Aussichten bei Mauch: In der Rosenzeit dreht sich alles um Blüten, Vielfalt und Beratung. *Foto: © Mauch GmbH*

Mehr als 300.000 Pflanzen werden jährlich vor Ort produziert. Von Beet- und Balkonpflanzen über Bäume, Sträucher und Stauden bis hin zu Gartenmöbeln, Deko, Grillgeräten und Zubehör – bei Mauch wird man fündig.

Jetzt ist Pflanzzeit – und Jubiläumszeit!

Der Juni ist ideal, um Beete, Balkone und Kübel zu bepflanzen. Auch im Nutzgarten lohnt sich der Start noch: Gemüse, Kräuter und Beerenpflanzen gedeihen jetzt besonders gut. Und im Ziergarten stehen Rosen und blühende Großstauden im Mittelpunkt! Das Mauch-Team berät mit Fachwissen, Leidenschaft und einem Lächeln – rund um Standort, Pflege und kreative Kombinationen.

Rosenzeit bei Mauch – Blühende Eleganz für jeden Garten

Ob Edel-, Beet- oder Strauchrosen – im Gartencenter Mauch entfaltet sich die ganze Pracht der Königin der Blumen. „Unser Sortiment an blühenden Rosen ist im Juni ein echtes Highlight“, sagt Axel Mauch. „Wir möchten zeigen, wie pflegeleicht, robust und farbenfroh moderne Rosensorten sein können – und welche Wirkung sie im Garten entfalten.“ Ergänzt wird das Sortiment durch stilvolle Pflanzgefäße, passenden Dünger, schöne Rosenbegleiter und liebevoll ausgewählte Dekoideen – alles für Gartenfans.

Anlässlich des 50 jährigen Bestehens laden wir herzlich ein: Von Mittwoch, 4. Juni, bis Samstag, 7. Juni wird bei Mauch gefeiert. Kommen Sie vorbei – erleben Sie Gartenfreude bei Mauch!

Ob für Garten, Balkon oder Terrasse – bei Mauch in Hilzingen finden Sie Qualität, Vielfalt und Beratung mit Herz. Das große Gartencenter, das Restaurant und die besondere Atmosphäre machen den Besuch zum Erlebnis. Jetzt ist die beste Zeit für neue Ideen und blühende Freude.

Wir freuen uns auf Sie!

Text: © Mauch GmbH

- Anzeigen -

GEWERBESTANDORT HEUTE

Gewerbeverein Hilzingen

PR-News (Anzeige)

Gemeinsam. Lokal. Stark. - Der Gewerbeverein stellt sich vor

Seit 27 Jahren ist der Gewerbeverein Hilzingen eine feste Größe im wirtschaftlichen Leben der Gemeinde. Mit 64 Mitgliedsbetrieben aus Handwerk, Handel, Dienstleistung und kreativen Branchen steht der Verein für lebendiges Miteinander, gegenseitige Unterstützung und sichtbares Engagement vor Ort.

Ob Gewerbeschauen, Infoabende, Handwerkerhocks oder besondere Veranstaltungen wie das geplante Sommerfest 2025 im MAC Museum – der Gewerbeverein schafft Räume für Austausch, Kooperation und Präsenz im Ortsgeschehen. Dabei geht es nicht nur um wirtschaftliche Interessen, sondern auch um den aktiven Beitrag zum Gemeinwohl: So konnte im letzten Jahr beispielsweise die Gründung der Jugendfeuerwehr mit über 6.000 Euro unterstützt werden.

Getragen wird der Verein von einem engagierten Vorstandsteam: David Hoffmeier (erster Vorsitzender), Veronika Singer (stellvertretende Vorsitzende), Christian Muhr (Kassierer), Martin Rieger (Schriftführer), sowie mehreren erfahrenen Beisitzern, die mit viel Herzblut und Einsatz agieren. Der Fokus liegt auf moderner und gemeinsamer Kommunikation – etwa über die stets aktuelle Homepage.

Das Gewerbegebiet in Hilzingen aus der Vogelperspektive. *Foto: © Patrick Worbs/hegau_drohne*

Wer Teil dieses Netzwerks wird, gewinnt mehr als Kontakte: Er wird Teil einer starken Gemeinschaft, die den Wirtschaftsstandort Hilzingen nachhaltig gestaltet.

Warum Mitglied werden?

Unser Verein bietet weit mehr als nur ein Netzwerk. Er ist Plattform, Impulsgeber und Gemeinschaft zugleich. Wer bei uns mitmacht, profitiert nicht nur von Kontakten, sondern auch von Sichtbarkeit, Inspiration und echter gegenseitiger Unterstützung. Ob aktives Mitglied oder Unterstützer im Hintergrund – wir freuen uns über jeden Zuwachs!

Gewerbeverein Hilzingen – Wir gestalten unsere Wirtschaft. Gemeinsam.

Gewerbeverein Hilzingen
Gewerbestraße 29
78247 Hilzingen
+49 (0)7731 9121-05
www.gewerbeverein-hilzingen.de
info@gewerbeverein-hilzingen.de

Text: © David Hoffmeier, 1. Vorsitzender Gewerbeverein Hilzingen

ALS DIE GEMEINDE HILZINGEN NOCH EIN DORF WAR

Damals war alles anders, so auch in der Gemeinde Hilzingen. Der Zimmerermeister a.D. Gerhard Bloching hat hiervon auch einige Geschichten parat, kurios wie nachdenklich zugleich.

„Früher war das alles hier noch ein Dorf, da hatte die Hauptstraße noch nicht einmal geteerte Straßen“, erzählt Bloching. Zu diesem dörflichen Charakter zählt er auch zahlreiche Landwirtschaftsbetriebe, die heute seiner Auskunft nach jedoch nicht mehr so vorhanden sind wie früher. „Da floss die Gülle noch durch die Straßenrinnen und der Mist wurde vor dem Haus entsorgt.“ Auch was die hiesige Gastronomie angeht, war man laut Gerhard Bloching zu seinen Zeiten viel besser aufgestellt. „Da gab es das Gasthaus Kranz, den Scheffelhof, den Bären, sowie im Oberdorf das Gasthaus Sonne und den Wilden Mann sowie in Dietlishof das Gasthaus Frieden mit einem schönen Pavillon.“ Viele dieser Gaststätten, so der ehemalige Zimmerer, gibt es heute nicht mehr oder wurden umfunktioniert. „So ist der Scheffelhof mittlerweile eine Sparkassen-Filiale und der Bären beheimatet heute eine Pizzeria.“ „Zu meiner Zeit“, berichtet der 72-Jährige, „war alles viel stressfreier und gemütlicher als es heute ist.“ Was ihm dabei besonders zu denken gibt, ist der für ihn heutzutage etwas fehlende Zusammenhalt im Gegensatz zu früher. „Jeder schaut mittlerweile nur noch für sich.“ Der Dorfzusammenhalt, sagt er, war damals viel ausgeprägter. Auch aus seiner Kindheit hat Bloching einiges zu berichten. „Mit vier Jahren habe ich anno 1957 den Holzabfall von den Zimmererarbeiten der heutigen Peter-Thumb-Schule aufgelesen.“ Zudem war es für viele Kinder früher immer eine große Freude, wenn man bei viel Schnee die Schlitten an den Holzpflugs, der die Gassen vom Schnee befreite, spannte und dadurch hinterhergezogen wurde. „So etwas ist heute einfach unvorstellbar.“ Die Vereinslandschaft, erzählt der Zimmerermeister a. D., war zu seiner Zeit nicht sehr groß, auch in Sachen Sport. Kurios: „Da hatten wir im Dorf hinter dem alten Rathaus eine Muckibude, wo viele Leute hingingen, um Krafttraining oder am Reck zu turnen.“ Zudem war der Musikverein, wo der gebürtige Hilzinger ebenfalls aktiv war, früher viel kleiner. Geschäftlich gesehen war damals alles etwas unkomplizierter, wie Gerhard Bloching, selbst 52 Jahre als Zimmerer tätig gewesen, sagt. „Hat man sich damals für Bauarbeiten einfach mit dem Kunden kurzgeschlossen, gibt es heute für jede Kleinigkeit zig Angebote.“ Für ihn sei im Ort alles um einiges größer geworden. „Heute ist alles hier viel moderner und schnelllebiger. So habe Bloching zufolge im Gegensatz zur heutigen Alarmierung früher die Feuerwehr mit einer Trompete auf einem Moped fahrend die Bevölkerung alarmiert. „Die Gemeinde“, so der frühere Zimmerer, „platzt heute fast aus allen Nähten.“ Gab es früher hinter der Kirche viel Weideland, befinden sich seiner Auskunft nach heute dort viele Wohnblöcke. Dabei war Hilzingen auch etwas revolutionär was den Hallenbau anging. Wie Bloching erzählt, "war die Werkstatthalle unserer Zimmerei damals die erste große Halle im Hegau überhaupt.“ In deren Rohbau wurde ihm zufolge sogar schon die beliebte Kirchweih gefeiert. Es sind nunmal die Geschichten, die, im Gegensatz zum heutigen Gemeindeleben, wahrlich unvorstellbar sind, jedoch sowohl die ältere wie auch jüngere Generation einer Gemeinde wie Hilzingen bis heute prägen.

» FRÜHER WAR ALLES STRESSFREIER UND GEMÜTLICHER – HEUTE SCHAUT JEDER NUR NOCH FÜR SICH. «

Philipp Findling

Homburger
Bestattungshaus
Vertraut mit den Menschen im Hegau
24 Telefon 07731 . 99750
Facherfahrene Trauerhilfe seit 1934.
Ältester Bestattungsmeisterbetrieb im Landkreis Konstanz.
78224 Singen / 78247 Hilzingen
www.homburger-bestattungshaus.eu
ZDH ZERT ZERTIFIZIERT
BESTATTER von Handwerk geprüft

Gerhard Bloching blickt auf Zeiten zurück, in denen noch vieles anders war in Hilzingen.

swb-Bild: Philipp Findling, Wochenblatt

- Anzeige -

UNSER VEREIN

Im März 1999 schlossen sich rund 40 Gewerbetreibende zusammen und gründeten den Gewerbeverein Hilzingen. Mittlerweile sind wir eine Gemeinschaft von ca. 64 Mitgliedern.

Ziel des Vereins ist es, die Interessen aller ortsansässigen Betriebe in wirtschafts-, sozial- und steuerpolitischer Hinsicht auf kommunaler Ebene wahrzunehmen. Regionale und überregionale Referenten informieren unsere Mitglieder zu aktuellen Sachthemen, stehen Ihnen Rede und Antwort und diskutieren mit Ihnen. Von der „Unternehmensnachfolge und Übergabe“, dem „Richtig Werben“ bis hin zum „Aktuellen Arbeitsrecht“ spannt sich ein weiter Bogen an Inhalten.

Das Hilzinger Gewerbegebiet hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. Nicht nur Handwerksbetriebe und Supermärkte siedelten sich an, sondern auch immer mehr Dienstleistungsbetriebe und Freiberufler. Selbstverständlich kommt auch das Einkaufserlebnis in Hilzingen nicht zu kurz: In zahlreichen Fachgeschäften kann der Kunde nahezu alle Bedürfnisse, sei es für Haus, Garten, Auto, Freizeit oder die Güter des täglich Bedarfs befriedigen. Und das Wachstum hat noch kein Ende: In Kürze wird das Gewerbegebiet nach Westen hin erweitert. Dort siedeln sich weitere Betriebe aus Handel und Gewerbe an und tragen dazu bei, unser Gebiet noch attraktiver zu machen.

Firmenverzeichnis:

Anrotec
Blue Hippo GBR
Casola Fensterbau
Eichmann Schlosserei
Fahrschule Muhr
Frischemärkte BAUR e.K
Fröhlich Eisenhandel - Stahlsägebetrieb GmbH
Gerhäuser Betonsäge- und Bohrbetrieb
Graf Peter
Grafik Sheriff Blaupause Medien
GRIMM garten gestalten GmbH
Haarscharf Friseursalon
Heinrich Mohr Zimmerei GmbH
Hoffmeier Gartendesign
Homburger Schreinerei Bestattungen
Hotel Garni Am Kellhof
Inpotron Schaltnetzteile GmbH
Iozzo GmbH
IVS GmbH Industrie-Verpackungs-Service
Iwan Andreas Maschinen- und Apparatebau
Jaegg Drehteile GmbH
K2-Verlag GmbH
Kreisel Gartenbau Blumenbinderei
Ladwig & Überall GmbH
Liebel Karosseriefachbetrieb Volker Liebl
Liebl Auto- Lack Meisterbetrieb Frank Liebl
Luibrand Blechnerei
LVM Versicherung Georg Jorzik
Marien-Apotheke
Mauch Gartencenter
MB-TECHNET Hard & Software e.K.
Memo-Kebap
Merkt Büroservice
Möbelwerkstätte Buchmann GmbH
Müller Getränkehandel
Nakowitsch Schreinerei GmbH
Osswald KFZ Meisterbetrieb
Ostheimer Werbewerkstatt
Phatebo
Porsche Zentrum Hegau-Bodensee
Raffaelo&Giuseppe Russo Gbr
Reimann Spielwaren
Reitsport Boll
Richter & Nickel Schornsteintechnik
RÜD Progastro GmbH & Co KG
Rupert Martin /Kartstall
Schultheiß Bau GmbH
Schlupfwinkel Restaurant
Schulz Rollladenbau-Sonnenschutz
Sedlaczek Ingenieurbüro
Serpentine Velosport
Springmann Elektroinstalation
Tank In Tankstelle Autoreifen-Service
Visio24 GmbH
Vipo Reinigungsservice
Volksbank eG Filiale Hilzingen
Weber's Car Service Center
Wieser Freier Architekt
Wolfgang Warmbier GmbH & Co. KG
Wortkästchen
Wührl KFZ Sachverständigenbüro
Ziganke Fliesen

...ein starker Verbund

GEWERBEVEREIN HILZINGEN

- Anzeigen -

ÜBER STOCK UND STEIN: HILZINGENS NATUR ERLEBEN

Für den begeisterten Wandersmann und den Gelegenheitsausflügler gleichermaßen gibt es in und um Hilzingen jede Menge zu entdecken.
swb-Bild: Anja Kurz

Was das Thema Freizeit angeht, gibt es in der Gemeinde Hilzingen alles, was man braucht und sich wünscht: Eine vielfältige Vereinslandschaft, Sportangebote, ein Freibad, um sich an heißen Tagen abzukühlen. Aber auch: Feld, Wald, Wiesen und Vulkane. Wenn Hilzingen mit etwas auftrumpfen kann, dann mit jeder Menge Natur. Entsprechend viel gibt es dort auch zu Fuß bei einem Spaziergang oder einer ausgedehnten Wanderung, sowie auf dem Fahrrad zu erkunden. Lokalstolz dürfte selbstverständlich das Herzstück der Gemeinde sein: Der Hohenstoffeln, dessen Gipfel nicht nur einen grandiosen Ausblick auf den Hegau und darüber hinaus bietet. Auch der erloschene Vulkan selbst bietet durch seine Burgruine fast schon einen Abenteuerspielplatz, der zum Erkunden einlädt. Gleiches gilt dabei für die Ruinen Mägdeberg, Hohenkrähen, Hohentwiel und Hohenhewen. Sie alle sind mal nach längerer, mal nach etwas kürzerer Wanderung von Hilzingen aus zu erreichen. Bei entsprechender Wetterlage und klarem Himmel wird der Ausflug sogar noch lohnenswerter, wenn jeder Schritt von einem beeindruckenden Alpenpanorama in der Ferne begleitet wird. Doch auch rund um Hilzingen gibt es für Outdoorfreaks mehr als genug zu entdecken. Das fängt bei den umliegenden Hegau-Gemeinden an, führt über Singen per Seehas bis an den Bodensee(-Radweg) und kennt auch gen Südwesten hin zur Schweiz wortwörtlich keine Grenze. Damit kein Wanderer und keine Wanderin unwissentlich hinüberstolpert, machen Schilder zumindest einige dieser „Grenzüberschreitenden Wanderwege“ kenntlich – zusammen mit einem freundlichen Hinweis, dass Ausweispapiere mitzuführen sind. Egal ob Hilzingen nun die eigene (Wahl)Heimat ist oder nicht: Ein Ausflug in die idyllische Gemeinde lohnt sich in jedem Fall.

Anja Kurz

Frische Erdbeeren vom Feld!

Unser Erdbeerstand am Kreisel in Twielfeld

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr
Samstags ab 9.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!
Fam. Schneble
Duchtlingen
07731 / 44531

DIE BEDEUTUNG DES HILZINGER DORF- UND VEREINSLEBENS

Das Bio Lädele in der Region
Nachhaltig, Natürlich & Köstlich.
Äpfel: Pinova, Topaz, Natyra, Jonagold.
Apfelchips, Apfelwein, Apfelsaft. Obatbrände& Liköre.
Magdalenenhof
Hilzingen
Thomas Hägele
07731/60607
Bioland

Wenige Aspekte sind für das Zusammenleben in einer Gemeinde so wichtig wie das Vereinsleben und das Ehrenamt. Dort werden nicht selten Freundschaften fürs Leben geknüpft und Generationen miteinander verbunden. Auch Hilzingen hat eine solch reichhaltige Vereinslandschaft sowie Organisationen zu bieten, die zu einem regen wie abwechslungsreichen Dorfleben beitragen. Eine Institution, die vor allem aufgrund ihrer starken Kameradschaftspflege einen großen Anteil daran hat, ist die Feuerwehr. Hiervon hat Hilzingen gleich sechs Abteilungen. Ohne die Feuerwehr wäre auch die Hegaugemeinde um einen bedeutenden Faktor ärmer, so trägt sie auch auf zahlreichen Dorffesten zu einem tollen Miteinander bei und ist in brenzligen Situationen schnell vor Ort. Was die Feuerwehr nicht nur für das alltägliche Leben in Hilzingen ist, bedeutet der Bauförderverein der Barockkirche St. Peter & Paul für die Kultur in der Gemeinde. Ihm sowie der Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen ist es jedes Jahr zu verdanken, dass Besucher der Barockkirche zum einen im Juni beim Barocksommer vier musikalisch hochwertige Konzerterlebnisse genießen, zum anderen aber auch die beeindruckenden wie handgemachten Erntedankbilder zur Hilzinger Kirchweih bewundern können.
Auch die Fasnet wird in der Hegaugemeinde mit seinen zahlreichen Zünften ganz groß gepflegt. Seit 1896 ist der Narrenverein Pfiffikus in Sachen Brauchtumspflege nicht mehr aus der Gemeinde wegzudenken. So prägen die bunten Häser nicht nur den alljährlichen Umzug, sondern auch weit darüber hinaus. Mit heute stolzen 220 Mitgliedern kann der Narrenverein Pfiffikus dabei vor allem auf eine gesicherte Zukunft blicken. Was wäre eine Gemeinde ohne seine Musikvereine? Egal ob traditionelle Blasmusik, Chor oder auch fetzige Guggemusik zur Fasnetszeit – in der Hegaugemeinde wird mit 15 Vereinen dieser Art garantiert niemandem langweilig. Erst recht nicht, wenn der eigene Bürgermeister selbst noch musikalisch sehr aktiv sowie Vorsitzender der Jugendmusikschule Westlicher Hegau ist.

Philipp Findling

Seit fast 130 Jahren sorgt der Narrenverein Pfiffikus wie viele Narrencliquen in der Gemeinde für die Pflege des Brauchtums Fasnet.
swb-Bild: Fiedler/Archiv WB

VOM APFELANBAU BIS ZU DEN DUCHTLINGER HÄRDÖPFELN

Auch die Landwirtschaft spielt in einer Gemeinde wie Hilzingen seit vielen Jahren eine maßgebliche Rolle. Egal ob Viehzucht, Obst- oder Kartoffelanbau – die Vielfalt dieses Gewerbes hat in der Hegaugemeinde eine lange Tradition. So auch beim von Thomas Hägele geführten Magdalenenhof. „Hier in Hilzingen haben wir viele Landwirte, die eine Haupterwerbslandwirtschaft betreiben und über die drittgrößte landwirtschaftliche Fläche der Region verfügen.“ Er habe sich damals mit dem Apfelanbau eine eigene Nische gesucht, wie Hägele erzählt. Mittlerweile haben seine Produkte einen so großen Einfluss auf das Gemeindeleben, dass sogar einige Institutionen davon profitieren. „Ich beliefere jedes Jahr im Rahmen eines EU-Schulförderprogramms viele Schulen und Kindergärten hier in der Gemeinde mit Äpfeln, damit die Kinder dort einen besseren Umgang mit diesem Obst lernen. Die Hilzinger Landwirtschaft war jedoch, so erzählt es Hägele in den letzten 60 bis 70 Jahren einem starken Strukturwandel unterzogen. So seien ihm zufolge unter anderem im Jahr 1956 ganze zwölf Höfe ausgesiedelt. Einen Wandel, den auch der Duchtlinger Kartoffelbauer Martin Schneble sehr besorgt. „Hilzingen wäre ohne die Landwirtschaft undenkbar“, stellt er klar. Die landwirtschaftlichen Technologien hingegen sei in Hilzingen laut Schneble enorm vorangeschritten. „Die schöne Hegauer Naturlandschaft“, so Thomas Hägele, „lebt stark von unserer Landwirtschaft.“ Diese sowie ihre damit verbundene Vielfalt gelte es für ihn zu erhalten. Große Tradition in der Gemeinde hat bereits seit 1998 das legendäre Duchtlinger Härdöpfelfescht, dass aus einer Idee eines Lokaljournalisten und dem ehemaligen Bürgermeister Franz Moser hervorging. „Bis heute überrennen uns die Besucher bei diesem Fest“, so Martin Schneble über die noch immer große Beliebtheit des Festes. Der Duchtlinger Härdöpfel habe ihm zufolge die Besonderheit, dass die Knolle vor allem in Lehmböden wächst und dadurch viele Mineralstoffe, einen besonderen Eigengeschmack sowie eine schönere Farbe erhalte.

Philipp Findling

Die Duchtlinger Härdöpfel sind nicht nur eine wichtige Ernte der Hilzinger Landwirtschaft, sondern haben mittlerweile weit über die Gemeindegrenzen hinaus große Beliebtheit erlangt.
swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv

Berghof Bucher
„Frische **Freiland Eier, selbstgemachte Nudeln** und viele weitere **regionale Produkte**“
Ihre Familie Bucher,
info@berghofbucher.de
Verkaufsautomaten
in Hilzingen
und Riedheim
Wochenmarkt
in Überlingen am See,
Gottmadingen und Aach

Das Industriegebiet Hilzingen vereint wirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit einer einzigartigen Umgebung: Während hier moderne Unternehmen wachsen und Arbeitsplätze schaffen, bleibt die Natur ein fester Bestandteil des Landschaftsbildes – ein Ort, an dem Fortschritt und Erholung im Einklang stehen.
swb-Bild: Ludmila Borodin, Wochenblatt

- Anzeigen -

DAS KURZE LEBEN DER RANDENBAHN UND DES BAHNHOF HILZINGEN

Die Reaktivierung von stillgelegten oder nur eingeschränkt genutzten Bahnstrecken: Das ist Ziel des Landes Baden-Württemberg. Vielleicht hätte davon auch die Gemeinde Hilzingen profitiert – wenn die dortige Bahnstrecke nicht einen so deutlichen Schlussstrich erfahren hätte. Denn zwischen den Jahren 1913 und 1966 gab es eine Zugstrecke zwischen Singen und Beuren am Ried, dem heutigen Ortsteil der Nachbarstadt Tengen. Wie ein entsprechender Beitrag von Georg Schwach im zweiten Band von „Hilzingen – Geschichte und Geschichten“ berichtet, stand diese Gleisverbindung im Zusammenhang mit der Entwicklung der Stadt Singen zur Industriestadt. Schon damals, vielleicht damals insbesondere, hieß die Anbindung an die Bahn Wohlstand. Nicht an einer Gleisstrecke zu liegen, hieß wiederum (wirtschaftlich) abgehängt zu sein. Der Wunsch nach einer „Randenbahn“, die Singen und Tengen verbinden sollte, bestand schon seit den 1850ern. 1908 dann kam die Zustimmung des Großherzogtums Baden zu dem Vorhaben – allerdings lediglich für eine Strecke mit Halt in Singen-Hilzingen-Riedheim-Storzeln-Binningen-Beuren. Eine Verlängerung über Büßlingen nach Tengen wurde aus Kostengründen nicht umgesetzt. Zunächst wurde die Randenbahn sowohl für den Passagier-, als auch für den Güterverkehr gut genutzt. Letzterer sei beispielsweise zwischen 1957 und 1965 „auf gleich niedrigem Niveau“ geblieben, mit circa 7.000 bis 9.000 beförderten Tonnen pro Jahr, so der Rückblick auf das kurze Leben der Randenbahn in „Hilzingen – Geschichte und Geschichten Band 2“. Weiter wird eine Bahnhofsstatistik aus 1958 angeführt. Innerhalb dieses Jahres seien in Hilzingen 185 Güterwagen abgefertigt worden. Demnach erhielt der Ort durchschnittlich jeden zweiten Werktag einen Güterwagen. Allerdings nahm insbesondere die Zahl der Passagiere in der Randenbahn nach 1953 stark ab. Sie halbierte sich beinahe, von durchschnittlich 493 Reisenden pro Werktag (1953) auf durchschnittlich 255 Reisende pro Werktag 1966. Bereits 1959 stand eine Stilllegung der Bahn im Raum, der schließlich 1966 Taten folgten: Der Zugverkehr auf der Strecke wurde eingestellt. Nur ein Jahr später wurden die Gleise wieder aus dem Boden gerissen. Heute lassen sich von der Randenbahn teils noch Spuren im Gelände erahnen, vereinzelt sind Brücken übriggeblieben. So bleibt es aber bei einer vergleichsweise kurzen Epoche von 50 Jahren, in denen Hilzingen per Gleis erreichbar war.

Anja Kurz

Mithilfe von schwerem Gerät wurden die Gleise der Randenbahn 1967 wieder herausgerissen. *swb-Bild:* Werner Gönner

Ab November 1951 wurde auf der Strecke der Randenbahn auch ein Schienenbus eingesetzt – hier im Bahnhof Hilzingen.

swb-Bild: Georg Schwach

Spreer Reinigungsservice GmbH -

mit über 30 Jahren Erfahrung Ihr starker Partner für alle Reinigungsdienste in den Regionen Hegau + Bodensee!

Zertifizierter Meisterbetrieb nach DIN EN ISO 9001 + 14001
(Qualität und Umwelt)

Auch wir führen für die Hegau-Gemeinde Hilzingen seit einigen Jahren verschiedene Gebäudedienstleistungen durch.
Über unsere Homepage können Sie, liebe Leser, sich einen Überblick über unsere angebotenen Reinigungsdienstleistungen verschaffen.
Gerne füllen Sie unsere „Bedarfsanforderung“ aus und senden uns diese zu.
Wir kümmern uns um Ihren Reinigungsbedarf.

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel!
die Gebäudereinigung SRS GmbH

HILZINGEN UND DER HOHENTWIEL

Der Hohentwiel mit seiner imposanten Festungsruine ist der Hausberg Singens. Wer nun aber glaubt, dass das bedeutet, dass der Berg nur für die Stadt von Bedeutung ist, der irrt gewaltig. Die Historie zeigt, dass er eine gewichtige Rolle in der Region gespielt hat.

Davon alles andere als ausgenommen ist die Gemeinde Hilzingen in direkter Nachbarschaft. Wer in der Geschichte des Ortes stöbert, wird oftmals auf den Namen „Hohentwiel“ stoßen. Allerdings nicht unbedingt immer in einem für Hilzingen positiven Zusammenhang.

Die Geschichte von Hohentwiel und Hilzingen schnitten sich im Jahre 1525. Auch Nicht-Historikern dürfte seit letztem Jahr – als das 500. Jubiläum groß in Hilzingen gefeiert wurde - bekannt sein, um welches Ereignis es geht: der sogenannte Bauernkrieg. Den Aufstand versuchte Herzog Ulrich von Württemberg für seine Zwecke zu nutzen. Er war einige Jahre zuvor aus Württemberg verbannt worden und auf die Festung Hohentwiel geflohen. Von dort versuchte er mehrmals, sein Herzogtum zurückzuerobern. So auch im Jahr 1525 mit Hilfe der Aufständischen, denen er sich Berichten von damals zufolge anschloss und die er demnach auch mit den Waffen der Festung Hohentwiel unterstützte. Anders als viele andere auf seiner Seite überlebte Ulrich den Aufstand. Großes Leid brachte der Hohentwiel dem Dorf Hilzingen während dem Dreißigjährigen Krieg. Der Hohentwiel war damals eine württembergische Exklave in Baden und dadurch protestantisch und im Krieg mit den Schweden verbündet. Zur Versorgung der Festung plünderten die Herren die umliegenden Lande – darunter natürlich auch den direkten Nachbarn in Hilzingen. Auch litten die Menschen des Orts bei Belagerungen des Hohentwiels, da die Soldaten einquartiert und versorgt werden mussten – auf Kosten der Menschen vor Ort. Bei Kriegsende – so wird geschildert – war Hilzingen zerstört. Angesichts dieser Historie sollten die Hilzinger eigentlich eine Abneigung gegen den Hohentwiel entwickelt haben. Und das mag auch in den Jahren nach Krieg und Zerstörung der Fall gewesen sein. Heute aber steht die Gemeinde dem Berg wohlwollend gegenüber – ist sogar Partner des Vereins Freunde des Hohentwiel. Dazu schreibt der Hilzinger Bürgermeister Holger Mayer: „Wir haben zwar unseren eigenen Hausberg, den Hohenstoffeln, der im Zentrum der Gemeinde Hilzingen liegt. Dennoch ist uns auch der Hohentwiel wichtig. […] Nicht nur Touristen sondern auch Einheimische erwandern den Hohentwiel gerne von Hilzingen aus. Deshalb ist es für uns als Nachbargemeinde Wunsch und Bestreben, den Verein zu unterstützen und damit zur Pflege und zum Erhalt des Vulkanberges mit seiner weit über die Region hinaus bekannten Festungsruine beizutragen.“

Tobias Lange

swb-Bild: stock.adobe.com - Conny Pokorny

Die Belagerung der Festung Hohentwiel 1641
swb-Bild: Stadtarchiv Singen, in „Hilzingen – Geschichte und Geschichten – Band 1

- Anzeigen -

EIN ZEITLOSES DENKMAL DER BAROCKBAUKUNST

Sie ist ein epochales, ja fast schon monumentales Sakralbauwerk, das weit über die Hilzinger Gemeindegrenzen ihre Besucher in den Bann zieht: die Barockkirche St. Peter & Paul. Was jedoch macht diese wunderschöne Kirche so einladend und besonders? Gebaut im Zeitraum von 1745 bis 1751, mit einer bis heute ungeklärten Baupause im Jahr 1750, und heute gegenüber des Hilzinger Rathauses liegend das Gemeindezentrum bildend, entstand unter Bauherr Peter Thumb ein Gotteshaus, welches nicht nur äußerlich große Ähnlichkeit mit der Basilika Birnau zwischen Nußdorf und Uhldingen-Mühlhofen aufweist. Und selbst wenn der imposante Hochaltar sowie der Chorraum generell die Besucher bis heute beeindruckt, wirkt die Barockkirche weder übertrieben, noch kitschig. Im Gegenteil: Sie ist klar strukturiert und aufgrund dessen sehr beeindruckend. Für die heutige Sichtweise hat St. Peter & Paul einen klaren, symmetrischen Baueindruck. Um nun etwas auf die Geschichte im Allgemeinen einzugehen: Im Barock, hat man generell Gebäude gebaut, die fast schon buntschreiend und hochglänzend waren, die Barockkirche St. Peter & Paul reiht sich hierin nahtlos ein. Sie hat ernstgenommen überhaupt nichts mit der eigentlichen Lebenswelt der Menschen im 17. und 18. Jahrhundert, die ärmlich in ihren Hütten vor sich hin gehaust haben, zu tun. Mit diesem Gotteshaus entstand, vor allem mit der gewaltigen Orgel, dem imposanten Hochaltar sowie der eindrucksvollen Kanzel, ein wahrer Höhepunkt der süddeutschen Barockbaukunst, der die Menschen nicht nur aus Hilzingen bis heute mit seiner zeitlosen Schönheit begeistert und immer wieder mit seiner wohligen Atmosphäre zum Verweilen sowie Momenten der Stille einlädt. So unter anderem auch mit dem Hilzinger Barocksommer, der in diesem Jahr bereits zum achten Mal hoch renommierte Organisten in den Hegau lockt, aber vor allem auch zur traditionellen Kirchweih, wo die Barockkirche mit liebevoll gestalteten Bildern zur Erntedankzeit verschönert wird.

Philipp Findling

Seit über 270 Jahren bereits prägt die Barockkirche St. Peter & Paul den Ortskern von Hilzingen.

swb-Bild: Philipp Findling

GIESSWIESEN – VOM GEWANN ZUM GEWERBE

Es ist eine Frage, die die Menschen seit Generationen beschäftigt: Was war zuerst da, das Huhn oder das Ei? Oft ist die Antwort darauf ein Schulterzucken. Eine ähnliche Frage stellte sich dem Autoren dieses Artikels bei der Überlegung, woher eigentlich die beiden Straßennamen Obere Gießwiesen und Untere Gießwiesen kommen. Beide Straßen liegen im Gewerbegebiet Gießwiesen, für das der Gemeinderat 1983 einen Bebauungsplan beschlossen hat. Mindestens so lange trägt das Gebiet also diesen Namen. Die beiden Straßennamen hingegen werden nicht genannt. Was allerdings genannt wird, sind die Gewanne „Ob den Gießwiesen“ und „Untere Gießwiesen“. Letzteres liegt nördlich - auf der Karte also oberhalb – von der „Oberen Gießwiesen“, die nicht zum ursprünglichen Gewerbegebiet gehörte und in der auch nicht die gleichnamige Straße liegt. Dennoch liegt der Schluss nah, dass die beiden Straßen benannt wurden nach dem Gebiet in denen sie liegen. Wäre da nicht der Fluss, der durch das Gewerbegebiet fließt und der die Reihenfolge der Namen nochmal in Frage stellt: der Gießwiesengraben. Der ist heutzutage mehr ein kleiner Bach und fast durchgehend zugewachsen. Er wirft aber die Frage auf, was zuerst das war: der Gebietsname Gießwiesen oder der Flussname Gießwiesengraben. Die Antwort an dieser Stelle: ein Schulterzucken.

Tobias Lange

Der Gießwiesengraben im Gewerbegebiet Gießwiesen verläuft teilweise zwischen den Straßen Obere Gießwiesen und Untere Gießwiesen und ist größtenteils zugewachsen.

swb-Bild: Tobias Lange

Ihr Fliesenleger vor Ort in Hilzingen

Fliesen-, Platten- und Mosaik-Verlegung
A. Ziganke
Fliesenlegermeister

Fachbetrieb für Neubau und Sanierung
A. Ziganke, Breiter Wasmen 7/2, D-78247 Hilzingen, Telefon 07731-183830

PARTNERSTADT LIZZANO

» EIN STÜCK EUROPA MITTEN IM HEGAU «

Lizzano in Belvedere ist eine kleine Gemeinde in Italien, ungefähr auf halber Strecke zwischen der Küstenstadt Pisa und der Stadt Bologna gelegen. Seit 2001 pflegt die etwa 2.200 Einwohner zählende Gemeinde eine Partnerschaft mit der Gemeinde Hilzingen – eine Partnerschaft, die entsprechend bald ihr 25-jähriges Jubiläum feiern kann. Zwar liegen die Gemeinden mehr als 600 Kilometer Fahrtstrecke auseinander, mindestens eine Ähnlichkeit fällt jedoch schnell ins Auge: die Landschaft. Während Hilzingen zwischen die Hegauvulkane und -hügel eingebettet liegt, weilt die Partnergemeinde im Norden des italienischen Gebirgszugs Appenin. Das Pendent zum Hilzinger Hausberg, dem etwa 840 Meter hohen Hohenstoffeln, wäre im Falle von Lizzano in Belvedere der Monte Pizzo, der mit knapp unter 1.200 Metern Höhe beeindruckt. Doch lebt eine Partnerschaft zwischen Gemeinden nicht nur von äußerlichen Ähnlichkeiten und von einer Urkunde. Gemeinsame Projekte und gegenseitige Besuche sind das, was die Verbindung zwischen zwei Gemeinden als kleiner Teil am großen Bild Europas ausmacht. Dazu zählen kleinere Besuche, wie der Antrittsbesuch von Bürgermeister Holger Mayer im Jahr 2021 oder Vereinsreisen. So statteten unter anderem Mitgliederinnen und Mitglieder des Musikvereins Schlatt am Randen im Juni 2024 Lizzano in Belvedere einen Besuch ab. Auch die Beteiligung einiger Gäste aus Italien Jahr für Jahr an der Hilzinger Kirchweih hat bereits lange Tradition. So wird die Partnerschaft zwischen Hilzingen und Belvedere auch weiterhin mit Leben gefüllt. Insbesondere das 25-jährige Jubiläum im kommenden Jahr 2026 dürfte Anlass zu feiern, aber auch für weitere Projekte und Kooperationen sein.

Anja Kurz

möbelwerkstätte buchmann
35 JAHRE!
MASSGEFERTIGTE QUALITÄT AUS LEIDENSCHAFT
Wir fertigen Wohnträume
möbelwerkstätte buchmann gmbh
Untere Gießwiesen 8 Telefon: 07731/ 6 70 80
D-78247 Hilzingen info@schreinerei-buchmann.de
www.schreinerei-buchmann.de

Schweikart
Isolierungen
Schweikart seit 1968
Rohrisolierungen
Brandschutzisolierungen
78247 Hilzingen · Telefon 07731/65376
www.schweikart-isolierung.de